BUSINESS В РОССИИ
БИЗНЕС RUSSLAND
WIRTSCHAFTSJOURNAL ДЕЛОВОЙ ЖУРНАЛ №1/2014

Der Sport und sein Mehrwert

WAS HAT DIE ÖFFENTLICHKEIT VON GRANDIOSEN NEUEN STADIEN UND HALLEN? EIN ORTSTERMIN IN KASAN

30

Спорт и его бонусы

ЧТО ОБЩЕСТВО ИМЕЕТ ОТ ШИКАРНЫХ НОВЫХ СТАДИОНОВ И ЗАЛОВ? ВЗГЛЯД НА КАЗАНЬ

34

Das Beispiel Deutschland

WIE DIE RUSSEN 2018 MEISTER DER HERZEN WERDEN KÖNNEN

10

Beim Tabellenführer der Regionen

DIE STIMMUNG IN DER WIRTSCHAFT HAT SICH EINGETRÜBT, DOCH ST. PETERSBURG KANN PUNKTEN

24

На примере Германии

КАК РОССИЯНЕ МОГУТ СТАТЬ ЧЕМПИОНАМИ СЕРДЕЦ В 2018 ГОДУ

12

У лидера регионов

НАСТРОЕНИЕ БИЗНЕСА УХУДШИЛОСЬ, НО САНКТ-ПЕТЕРБУРГ НАБИРАЕТ ОЧКИ

26

Über Russland aus Russland

О России из России

МОСКОВСКАЯ НЕМЕЦКАЯ ГАЗЕТА

Nr. 4 (371) Februar 2014

Moskauer Deutsche Zeitung

www.mdz-moskau.eu

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR POLITIK, WIRTSCHAFT UND KULTUR • GEGRÜNDET 1870

ABGESCHOBEN
Wie leben behinderte Menschen in Russland? Zu Besuch bei einer Familie. 06

ABGEDREHT
Michail Chodorkowskij wird wieder Filmheld. Was plant der Regisseur? 09

НЕМЦАМ «ГЕТЬ!»?
После Евромайдана будущее украинских немцев стало неопределенным V

Московская Немецкая Газета

STICHWORTE

» Ich komme mir vor wie bei einem Fußballspiel, bei dem man 4:0 führt und am Ende geht es 4:4 aus.
Michael Vesper, bei Olympia in Sotschi Chef der deutschen Delegation, vor der Presse zum Abschneiden der Mannschaft, die zwischenzeitlich die Nationenwertung anführte und im weiteren Verlauf noch bis auf Platz sechs durchgereicht wurde – hinter Holland.

» Unsere Gastgeber hatten exzellente Sportstätten, herausragende olympische Dörfer und eine tadellose Organisation versprochen. Heute können wir sagen: Russland hat alle seine Versprechen gehalten.
IOC-Präsident Thomas Bach in seiner Rede auf der Abschlussfeier der Winterspiele.

» Wenn man Leute, die Kiew in schwarzen Masken und mit Kalaschnikow-Gewehren durchkämmen, als Regierung betrachtet so wird es uns schwer fallen, mit einer solchen Regierung zusammenzuarbeiten.
Der russische Premier Dmitrij Medwedew laut Interfax zum Machtwechsel in der Ukraine.

» „Maidan".
Populärer Sprechchor bei Protestaktionen in Moskau gegen ein Gerichtsurteil, nach dem sieben von acht Angeklagten wegen angeblicher Gewalt gegen Polizisten bei einer Demonstration im Frühjahr 2012 zu Haftstrafen für zweieinhalb bis vier Jahre hinter Gitter müssen.

Ausgabe vom 27. Februar bis 12. März

ISSN 1563-1656

Sprung in der Biografie

Lokale Erfolge und globale Niederlagen. Globale Erfolge und lokale Niederlagen. Der Lebenslauf von Russland in den letzten 20 Jahren war geprägt von der schwierigen Suche nach sich selbst und nach dem eigenen Platz in der Welt. Sportlich ging es meist abwärts. Doch auf einmal hebt bei den Olympischen Winterspielen in Sotschi der Skilanglaufer Alexander Legkow ab, Russlands letzter von 13 Olympiasiegern, als wolle er gar nicht wieder herunterkommen. Und die Nation reibt sich verwundert die Augen: Kann das alles wahr sein?

Zwischen den Ufern

Auf der Krim sind die Fronten der ukrainischen Revolution unklar

Die Autonome Republik Krim ist mit ihrer ethnischen Vielfalt und ihrer geschichtlichen Nähe zu Russland das Problemkind der neuen Ukraine. Der Umsturz in Kiew polarisiert die Halbinsel. Neben Ukrainern und Russen beharren aber auch die alteingesessenen Krimtataren auf ihrem eigenen Standpunkt.

Von Luisa Schulz / redaktion@marters.ru

Während auf dem Maidan im Februar noch gekämpft wird, sitzen auf dem Nachimow-Platz in Sewastopol die Leute zwischen gurrenden Tauben in der Sonne und blicken auf das Meer. Durch die Stadt winden sich malerische Buchten, in denen massive Kriegsschiffe stehen – russische. Sewastopol wurde errichtet, als die Krim noch russisch war, als Stützpunkt der Schwarzmeerflotte. Auch wenn die Halbinsel heute ukrainisch ist, die Flotte ist immer noch hier stationiert, wie auch Tausende russische Marinesoldaten. Jewgenij, einer von ihnen, schlendert mit schwarzem Pelzhut nach der Arbeit noch eine Rauchernunde am Meer. „Natürlich fühle ich mich hier zuhause", sagt er, „das ist ja schließlich unser Territorium."

Unweit der Promenade steht ein Denkmal von Katharina der Großen, auf einem kleinen Platz, der an den Stab der Schwarzmeerflotte grenzt. Auf den Dächern der Umgebung wehen gleich vier russische Flaggen. Auf einer Parkbank sitzt Lyuba Kirillowna, geboren 1939. Sie kommt aus Russland, hat einen Marineoffizier geheiratet, der hierher versetzt wurde, und ist jetzt seit über dreißig Jahren in Sewastopol. „Ich bin Russin auf ukrainischem Gebiet", sagt sie – obwohl sie den ukrainischen Pass annehmen musste, um ihre Rente zu erhalten. Mit den anderen alten Damen auf den Parkbänken schimpft sie im Chor gegen die „Faschisten" und „Banditen" in Kiew. Damit meint sie die Opposition. Diese Wörter hört man in Sewastopol an allen Ecken.

Die Halbinsel Krim ist mit dem Rest des Landes nur durch eine Landzunge verbunden. Sie liegt im Kessel zwischen der Ukraine, Russland und der Türkei. Bis ins 18. Jahrhundert wurde sie von Krimtataren regiert, Katharina die Große annektierte sie 1783 für ihr russisches Zarenreich. Es folgte ein Jahrhundert der Russifizierung. Im Jahr 1954 wurde sie dann sozusagen als Zeichen der Freundschaft der Ukrainischen Sowjetrepublik geschenkt. Heute hat sie den Status einer autonomen Republik. Die ethnische Diversität spiegelt noch heute die bewegte Geschichte. Immer noch sind 59 Prozent der Krimbewohner Russen. Haben die separatistischen Bestrebungen lange geschlummert, wurden sie in den vergangenen Tagen wieder geweckt.

In der Hauptstadt der Krim, Simferopol, laufen pronussische Aktivisten durch die Straßen. Vor den Mauern der Rada haben sich hunderte Aktivisten mit russischen Flaggen versammelt. „Wir sind Russen, wir werden nicht mit dem europäischen Faschismus leben", erklärt eine Anwesende. Die Rada selbst lässt durch ihren Sprecher verlautbaren, dass man Wladimir Putin zum Schutzherrn der Krim ausrufen wolle. >03

Import nach Russland:
✓ Import & Zoll
✓ Zertifikate & Registrierungen
✓ Logistik-Koordination
Bettina Wisthaler
+7 / 495 / 956 55 57, info@russia-consulting.eu

RUSSIA CONSULTING
Accounting • Tax • HR • Office • IT
www.russia-consulting.eu

Moskauer Deutsche Zeitung

ALLE 14 TAGE * 16 SEITEN AUF DEUTSCH, 8 SEITEN AUF RUSSISCH * KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN IN VIELEN MOSKAUER HOTELS, BUSINESS-ZENTREN, DEN FLUGHÄFEN SCHEREMETJEWO UND WNUKOWO UND AUF FLÜGEN VON AEROFLOT NACH DEUTSCHLAND

Московская Немецкая Газета

КАЖДЫЕ ДВЕ НЕДЕЛИ * 16 ПОЛОС НА НЕМЕЦКОМ И 8 НА РУССКОМ ЯЗЫКАХ * БЕСПЛАТНО ВО МНОГИХ ГОСТИНИЦАХ И БИЗНЕС-ЦЕНТРАХ МОСКВЫ, А ТАКЖЕ В АЭРОПОРТАХ ШЕРЕМЕТЬЕВО И ВНУКОВО И НА РЕЙСАХ «АЭРОФЛОТА» В ГЕРМАНИЮ

Russland richtet in nächster Zukunft eine Vielzahl hochkarätiger Sportveranstaltungen aus. Die Universiade in Kasan und Olympia in Sotschi waren lediglich der Auftakt. Der Effekt geht weit über das eigentliche Ereignis hinaus. Abgesehen davon, dass sich Russland als eine der führenden Sportnationen positioniert und Werbung nach außen betreibt, erhält der eigene Spitzensport kräftige Impulse. Gleichzeitig sollen die Vorbilder ansteckend auf die Bevölkerung wirken. Russland will Kinder wie Erwachsene im wahrsten Sinne des Wortes hinter dem Ofen hervorholen, den Breitensport entwickeln, einen aktiven Lebenswandel fördern und so nicht zuletzt die Volksgesundheit verbessern, über die es noch bis vor kurzem wenig Positives zu berichten gab. Doch erste Erfolge sind zu verzeichnen, die Lebenserwartung steigt. Zu den sozialen Aspekten gehört aber auch, dass die sportlichen Höhepunkte zum Anlass genommen werden, Infrastrukturentwicklung zu betreiben. Das lässt sich der Staat Milliarden kosten. Und an dieser Stelle kommt wieder die Wirtschaft ins Spiel. Grund genug, uns im vorliegenden Heft eingehend mit dem Thema zu beschäftigen.

TINO KÜNZEL
CHEFREDAKTEUR

Sportkalender / Спортивный календарь

2014	Formel 1 Großer Preis von Russland, Sotschi	«Формула-1» Гран-при России, Сочи
2015	Schwimmen Weltmeisterschaft, Kasan	Плавание Чемпионат мира, Казань
2015	Shorttrack Weltmeisterschaft, Moskau	Шорт-трек Чемпионат мира, Москва
2016	Eishockey Weltmeisterschaft, Moskau und St. Petersburg	Хоккей с шайбой Чемпионат мира, Москва и Санкт-Петербург
2017	Fußball Confederations Cup, 4 Städte	Футбол Кубок конфедераций, 4 города
2017	Bob, Skeleton Weltmeisterschaft, Sotschi	Бобслей, скелетон Чемпионат мира, Сочи
2018	Fußball Weltmeisterschaft, 11 Städte	Футбол Чемпионат мира, 11 городов
2019	Winter-Universiade Krasnojarsk	Зимняя Универсиада Красноярск

Россия в ближайшие годы примет множество первоклассных спортивных соревнований. Универсиада в Казани и Олимпиада в Сочи – это только начало. Эффект не ограничивается самим событием. Во-первых, Россия не только позиционирует себя как спортивная держава и рекламируется за рубежом, но и дает толчок развитию отечественного спорта высшей категории. Во-вторых, пример классных соревнований и блестящих побед должен стать заразительным для всех. Россия хочет привлечь к спорту детей и взрослых, пропагандировать активный образ жизни и тем самым улучшить здоровье нации, о котором до недавних времен можно было сказать мало хорошего. Но первые успехи есть, продолжительность жизни растет. К социальным аспектам большого спорта можно причислять и тот факт, что он становится поводом для развития инфраструктуры. А государство тратит на строительство миллиарды, что открывает широкие возможности для бизнеса. На этом фоне мы посвятили данный номер нашего журнала теме спорта в России.

ТИНО КЮНЦЕЛЬ
ГЛАВНЫЙ РЕДАКТОР

Inhalt | Содержание

14 Flughafen, Bahnverkehr, Sportstätten – in Sotschi gehörten auch deutsche Auftragnehmer zu den Gewinnern. Und die Fußball-WM 2018 verspricht ein noch größeres Geschäft, weil sie nicht in einer, sondern in elf Städten stattfindet.

30 Sage und schreibe 30 neue Sportanlagen wurden für die Universiade 2013 in Kasan gebaut. Wie steht es heute um ihre Nachnutzung? Im Großen und Ganzen wird von den Objekten eifrig Gebrauch gemacht, doch manche bereiten noch Kopfzerbrechen.

54 Der Kinder- und Jugendsport lebt vor allem von Haushaltsmitteln. Doch die reichen oft nicht aus, um Turniere, Auswärtsreisen oder neue Trikotsätze zu finanzieren. Zum Glück gibt es auch in Russland zunehmend Wohltäter aus der lokalen Wirtschaft.

4 **Notizen**
Do you speak English, Russia?

10 **Das Beispiel Deutschland**
2018 könnten die Russen ihr „Sommermärchen“ schreiben, glaubt Uwe Standop von bona dea production aus Münster

14 **Von „Sofa-Sport“ und anderen Höhepunkten**
Für die deutsche Wirtschaft war Olympia 2014 ein Milliardengeschäft – das macht Appetit auf mehr

18 **„Wir waren stolz auf diesen Auftrag“**
Deutscher Mittelständler Kalzip aus Koblenz kleidete Olympiabauten ein

22 **Volkswagen lässt grüßen**
Schaufenster und Schaulaufen: Pavillon im Olympiapark hatten Vielen vieles zu bieten

24 **Beim Tabellenführer der Regionen**
Warum die AHK-Filiale in St. Petersburg zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist

28 **Olympiade po-russki**
Die Winterspiele von Sotschi in Bildern

30 **Der Sport und sein Mehrwert**
Wie Kasan an der Wolga heute von den Investitionen in die Universiade profitiert

38 **„Eurozentristisches Denken“**
Sportökonom Christoph Breuer zu den Schlagzeilen rund um Russlands Jahrhundertprojekt in Sotschi

42 **Das Runde muss um die Ecke**
Der russische Fußball und seine fünf größten Probleme

44 **„Deutsche Firmen haben schon viel Lehrgeld bezahlt“**
Großchancen und Abseitsfallen: Russlandexperte Thomas Heidemann zu den Ausschreibungen für die Fußball-WM 2018

50 **Wenn sich doch Zenit endlich melden würde**
Ein russischer Nachwuchsfußballer aus der Provinz und sein Traum von der Profikarriere

54 **„Ins Grab nehme ich das Geld sowieso nicht mit“**
Wie ein Unternehmer in Russlands Norden den Nachwuchssport unterstützt

58 **Was ist dran an den Klischees?**
Adidas-Mitarbeiterinnen über ihre Erfahrungen in Russland

Ratgeber

62 **Stadtplanung**
Großer Sport als Motor für den Ausbau der Infrastruktur

66 **Vertragsrecht**
Risikominimierung bei Investitionen in den Sport

70 **Handel**
Produktzertifizierung in der Zollunion: neue Gesetzgebung

74 **Personalberatung**
Mit den besten Köpfen zum Erfolg

78 **Steuerrecht**
Die wichtigsten Änderungen in der Steuergesetzgebung 2014

84 **Musikindustrie**
NAMM Musikmesse Russia und Prolight + Sound NAMM Russia in Moskau

FOTO: TINO KUNZEL (2), KAZAN2013.RU

7 **Заметки**
Do you speak English, Russia?

12 **На примере Германии**
В 2018 году россияне смогут писать свою «летнюю сказку», считает Уве Стандоп из bona dea production

16 **Спорт на диване и другие большие события**
Зимняя Олимпиада 2014 года принесла немецким компаниям миллиардные заказы

20 **«Мы гордимся этим заказом»**
Германская компания Kalzip из Кобленца «одевала» спортивные объекты в Сочи

23 **Привет от Volkswagen**
Витрина и встречи: павильон в Олимпийском парке каждому предлагал свое

26 **У лидера регионов**
Филиал ВТП в Санкт-Петербурге: в нужное время в нужном месте

29 **Олимпиада по-русски**
Зимние игры в фотографиях

34 **Спорт и его бонусы**
Как Казань сегодня извлекает выгоду из инвестиций в Универсиаду

40 **«Евроцентристский взгляд»**
Спортивный экономист Кристоф Бройер о шуме вокруг российского проекта столетия в Сочи

43 **Когда круглое становится угловатым**
Пять проблем российского футбола

48 **«Немецкие компании уже порядком заплатили за полученные уроки»**
Большие шансы и положение вне игры: эксперт по России Томас Хайдеманн о тендерах чемпионата мира по футболу

52 **Лишь бы «Зенит» наконец позвонил**
Юный футболист из российской провинции мечтает о профессиональной карьере

56 **«На тот свет я деньги все равно не возьму»**
Как предприниматель из российской провинции поддерживает детский спорт

59 **Стереотипы и реальность**
Сотрудницы Adidas о своих впечатлениях от России

Советы специалистов

64 **Градостроительство**
Большой спорт как драйвер развития инфраструктуры

68 **Договорное право**
Инвестиции в спорт: как снизить риски

72 **Торговля**
Сертификация товаров в Таможенном союзе: новое законодательство

76 **Кадровый консалтинг**
С лучшими кадрами на пути к успеху

81 **Налоговое право**
Основные изменения налогового законодательства в 2014 г.

86 **Музыкальная индустрия**
Новый тон в музыке

ФОТО: TINO KUNZEL (2), KAZAN2013.RU

16 Аэропорт, железнодорожный транспорт, спортивные объекты – в Сочи победителями оказались и свыше 100 немецких заказчиков. А чемпионат мира по футболу в 2018 году обещает еще более интересные перспективы. Он состоится в 11 городах.

34 Сложно поверить, но для Универсиады-2013 в Казани было построено 30 новых спортивных сооружений. Как сегодня обстоит дело с их использованием? В целом они работают, но есть и проблемы.

56 Детский спорт в основном содержится за счет бюджетных средств. Но их может не хватать на организацию турниров и выездов или на покупки новых комплектов формы. К счастью, в России появляются благотворители из местного бизнеса.

DO YOU SPEAK ENGLISH?

WER INTERNATIONALE SPORTVERANSTALTUNGEN AUSRICHTET, DER LÄDT DAMIT AUCH GÄSTE AUS DEM AUSLAND ZU SICH EIN. DAS SOLL IM ÜBRIGEN DAZU BEITRAGEN, SICH ÜBER GRENZEN HINWEG BESSER ZU VERSTEHEN. DOCH VERSTEHEN SETZT VERSTÄNDIGUNG VORAUS. DO YOU SPEAK ENGLISH, RUSSLAND?

Von den vielen tausend Menschen, die in den kommenden Jahren nach Russland reisen werden, um sich beispielsweise die Spiele der Eishockey-WM oder der Fußball-WM anzuschauen, sprechen nur die wenigsten Russisch. Umgekehrt zeigt die Alltagserfahrung, dass man selbst in Moskau mit Englisch meist nicht besonders weitkommt, geschweige denn in der Provinz. Aber davon muss man sich ja nicht gleich entmutigen lassen. Vielleicht sitzen an ausgewählten Nahtstellen durchaus Leute, die darauf eingestellt sind, dass Ausländer künftig oder auch schon heute die WM-Spielorte besuchen wollen, und die nur darauf warten, dass ich bei ihnen anrufe und sie auf Englisch um einige Auskünfte bitte. Ich mache die Probe aufs Exempel.
Als erstes wähle ich die Nummer des Organisationskomitees der Fußball-WM in Moskau. Hier ist es schon mal kein Problem, einen Ansprechpartner zu finden, der des Englischen mächtig ist. Auch bei der Russischen Bahn sprechen zumindest die Mitarbeiter der Presseabteilung fließend Englisch. Leider haben sie keine sehr gute Nachricht für mich: Die geplante Hochgeschwindigkeitsstrecke von Moskau nach Kasan, mit der sich die Fahrtzeit zwischen verschiedenen WM-Spielorten drastisch reduzieren ließe, wird nicht bis 2018 fertig.
Wie sieht es mit Reisebüros aus? In die engere Wahl kommen überwiegend solche, die ihre Webseiten auf Englisch ins Netz gestellt haben, in korrekten, wohlklingenden Sätzen. Irgendjemand scheint dort also Englisch zu können. Doch die Realität sieht anders aus. Sobald ich mich mit „Do you speak English?“ am Telefon melde, wird die Panik meiner Gesprächspartner quasi hörbar. Nach einigen Sekunden legen die entweder auf oder leiten mich mit einem „Äh ... one minute please“ und einem Knopfdruck an die nächste Person weiter, die dann genau so reagiert. „Please write an E-Mail“ ist ebenfalls ein beliebter Ausweg aus der Situation.
In Kaliningrad höre ich, wie eine Angestellte in den Raum fragt: „Wer möchte Englisch reden?“ Niemand will, ihre Kollegin Olga wird dazu verdonnert. Doch als ich sie auf Englisch anspreche, wird es am anderen Ende der Leitung totenstill. „Excuse me? Sind Sie noch da?“ Ein leises Rascheln, keine Antwort. Dieses Mal bin ich diejenige, die auflegt.
Ich beschließe, es bei offiziellen Stellen weiter zu versuchen. Doch das Ergebnis ist relativ ernüchternd. „Ja was sluschaju“, sagt mir eine Frau bei der Stadtverwaltung in Samara, als ich sie auf Englisch begrüße, „ich höre“. Ich frage „Do you speak English?“ und sie antwortet wieder auf Russisch: „Nein, ich spreche kein Englisch.“ Bei der Stadtverwaltung in Kasan ist die Reaktion ähnlich – man scheint zu hoffen, ein mehrfaches Wiederholen russischer Sätze würde mich auf magische Weise schon irgendwie verstehen lassen. In Nischnij Nowgorod seufzt die Frau, die ich an der Strippe habe, tief. „I don’t know“ ist alles, was sie herausbringt. Langsam fühle ich mich beinahe schuldig, die Leute so in die Ecke zu drängen.
Aber schließlich habe ich doch noch Glück. Bei der städtischen Touristeninformation in St. Petersburg antwortet man mir ohne jedes Zögern auf Englisch. Die Frau erklärt mir, Englischkenntnisse seien eine Einstellungsvoraussetzung, schließlich arbeite man hier mit Touristen. Auch bei der Pressestelle der Stadtverwaltung in Kaliningrad finde ich einen sehr freundlichen Mitarbeiter, der mit mir auf Englisch plaudert. Er lacht über meine aufrichtige Überraschung: „Of course I speak English.“ Na, so selbstverständlich scheint das nicht zu sein. Aber bis zum großen Touristenansturm ist ja auch noch etwas Zeit.

FRIEDERIKE WERNER

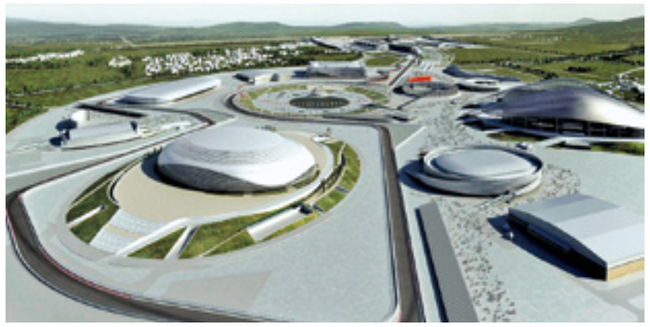
FOTO: BUSINESSINSIDER.COM

ERSTE WAHL

Bei der Wahl zum „Stadion des Jahres 2013“ auf der polnischen Webseite StadiumDB.com hat die Kazan Arena im russischen Kasan an der Wolga Platz 11 belegt. Nominiert waren 18 Top-Stadien weltweit, die im vergangenen Jahr nach Neubau oder Rekonstruktion eröffnet wurden, darunter mehrere Stadien aus Brasilien, dem Gastgeberland der Fußball-WM 2014. An der Abstimmung beteiligten sich 27 851 Leser. Die Kazan Arena war vom US-Architektenbüro Populous entworfen worden und fasst 45 000 Zuschauer. Eingeweiht zur Universiade 2013, wird sie einer der Spielorte der WM 2018 in Russland.

FOTO: KAZANA2013.RU, OMEGA2014.RU

VORVERKAUFSSTART VERSCHOBEN



Die Eintrittskarten für die russische Formel-1-Premiere in Sotschi werden zwischen 7 000 und 30 000 Rubel kosten, umgerechnet rund 140 bis 600 Euro, jeweils für das gesamte Rennwochenende vom 10. bis 12. Oktober. Das gab Promoter Oleg Sabara bekannt. Zu haben sind die Tickets voraussichtlich ab Mai. Zunächst war der Vorverkaufsstart für den 4. März angekündigt worden, doch die Organisatoren wollen zunächst die Erfahrungen auswerten, die sie bei den Olympischen Winterspielen gesammelt haben. Die rund 5 800 Meter lange Strecke führte durch den Olympiapark am Schwarzen Meer. Auf den Tribünen sollen 55 000 Zuschauer Platz finden. Der „Große Preis von Russland“ beginnt laut Terminkalender am 12. Oktober um 15 Uhr Moskauer Zeit. Zuletzt hatte Formel-1-Boss Bernie Ecclestone auch eine Nachtveranstaltung ins Gespräch gebracht – weil die Eisstadien im Olympiapark im Dunkeln so effektvoll beleuchtet seien.

MEHR LAUFBEREITSCHAFT

In Russland wächst der Anteil der Sporttreibenden. Nach offiziellen Angaben betätigen sich rund 22 Prozent der Bevölkerung regelmäßig sportlich. 2005 waren es noch 12,5 Prozent. Die höchsten Zahlen melden Regionen zwischen Moskau und dem Ural: Tatarstan, Tschuwaschien, Mordowien, Marij El. Am geringsten ist das Interesse in den Kaukasus-Republiken Inguschetien und Dagestan. Russland hat sich zum Ziel gesetzt, dass im Jahr 2020 landesweit 40 Prozent der Menschen Sport treiben. Das entspräche dem heutigen EU-Durchschnitt.

AUFSCHWUNG? EHER NICHT

34 Prozent der Russen wähnen ihr Land in einer Wirtschaftskrise. Für weitere 31 Prozent besteht zumindest die Gefahr einer solchen Krise. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts FOM. 38 Prozent der Befragten gaben an, dass sich aus ihrer Sicht die wirtschaftliche Lage verschlechtere. Immerhin: Das sind zwei Prozentpunkte weniger als im Oktober. 36 Prozent halten die Situation für unverändert. Von denen, die eine Eintrübung bemerkt haben wollen, wurden der Verlust von Lebensqualität, hohe Preise und Probleme am Arbeitsplatz als häufigste Konsequenzen genannt, mit denen sie konfrontiert gewesen seien.

PREISWERT FÜR ANSPRUCHSLOSE

Moskau steht im Ruf, eine der teuersten Städte Europas zu sein. Aber das gilt nicht pauschal. Im European Backerpacker Index, der vom US-Reiseportal Priceoftravel.com erstellt und jährlich aktualisiert wird, reiht sich Moskau auf Platz 15 der preiswertesten Adressen ein, die allesamt in Osteuropa liegen. Wer mit wenig zufrieden ist, muss also nicht unbedingt tief in die Tasche greifen. In die Bewertung floss das Tagesbudget eines Rucksacktouristen ein: Übernachtung im Hostel, zwei Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr, drei Mahlzeiten und drei Gläser Bier oder Wein sowie der Eintritt zu einer lokalen Sehenswürdigkeit. Die Gesamtkosten belaufen sich demnach in Moskau auf 45,23 US-Dollar. Das ist fast doppelt so viel wie in Bukarest, Europas Low-Budget-Ziel Nummer eins (24,69 USD), aber deutlich weniger als in Zürich, der teuersten Stadt im Index auf Platz 51 (123,60 USD). In Berlin (Platz 29) fallen pro Tag 70,55 Dollar an Kosten an. Moskau ist also im internationalen Vergleich billiger als gedacht, verliert jedoch an Boden, sobald der Wunsch nach etwas Komfort ins Spiel kommt. Im Drei-Sterne-Index von Priceoftravel.com belegt Russlands Hauptstadt Rang 28.

Europas billigste Low-Budget-Ziele

1	Bukarest
2	Kiew
3	Sofia
4	Belgrad
5	Krakau
6	Sarajevo
7	Budapest
8	Riga
9	Istanbul
10	Warschau
11	Zagreb
12	St. Petersburg
13	Vilnius
14	Bratislava
15	Moskau

Quelle: European Backpacker Index 2014

SPIELE DER ATHLETEN

Gebloggt zu Olympia in Sotschi

Die Spiele in der wärmsten Ecke Russlands haben manche Befürchtung ad absurdum geführt. Die Sicherheitskontrollen verlaufen ebenso korrekt wie zügig. An der Fahrzeugschleuse sind die Wartezeiten kurz, auch das Anstehen vor den Checks dauert nur Minuten. Dr. Michael Vesper, Chef de Mission, erinnert, dass dies in London intensiver abgelaufen sei. Er erhielt das Feedback seiner Athleten, dass man sich quasi täglich wohler fühlt. Das gilt für beide Olympische Dörfer, auf dem Berg wie am Schwarzen Meer. Erst recht für die Anlagen und die kurzen Wege zu Training und Wettkampf. Unter dem Strich sprechen viele von „Spielen für die Athleten".
(Aus dem Blog der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft.)

Ein Ziel ist auf jeden Fall erreicht. Wenn es richtig ist, dass Olympische Spiele in erster Linie für diejenigen ausgerichtet und organisiert werden, die sich qualifizieren und in den Wettkämpfen um Gold, Silber und Bronze ihr Bestes geben, dann waren die XXII. Winterspiele von Sotschi ein großer Erfolg.
Dies waren die Spiele der Athleten. Das betonte Thomas Bach, der die Sportlerperspektive des Olympiasiegers auch ins Amt als IOC-Präsident mitgenommen hat. Das war aber vor allem auch von den Sportlerinnen und Sportlern selbst zu hören, die so gute Bedingungen wie wohl niemals zuvor vorfanden. Auf kurzen Wegen, bestens organisiert und mit herzlichen Gastgebern. Das hat auch so mancher vorab selbstgewisse Kritiker verblüfft zur Kenntnis nehmen müssen.
(Aus dem Blog des Deutschen Olympischen Sportbundes.)

FOTO: TINO KÜNZEL

ФОТО: MUHSD.K12.CA.US

DO YOU SPEAK ENGLISH?

ОРГАНИЗАТОРЫ СПОРТИВНЫХ МЕРОПРИЯТИЙ ПРИГЛАШАЮТ К СЕБЕ ГОСТЕЙ ИЗ-ЗА РУБЕЖА. ПОМИМО ВСЕГО ПРОЧЕГО, ЭТО ПРИЗВАНО СПОСОБСТВОВАТЬ ЛУЧШЕМУ ПОНИМАНИЮ ЛЮДЬМИ РАЗНЫХ СТРАН ДРУГ ДРУГА. ОДНАКО ПОНИМАНИЕ ПРЕДПОЛАГАЕТ КОММУНИКАЦИЮ.
DO YOU SPEAK ENGLISH, RUSSIA?

Среди многих тысяч людей, которые в ближайшие годы поедут в Россию, например на чемпионат мира по хоккею или футболу, по-русски говорит лишь совсем малая часть. В то же время опыт показывает, что даже в Москве с английским далеко не продвинешься. Не говоря уже о провинции. Однако не будем сразу впадать в уныние. Может быть, на специальных ключевых позициях находятся люди, которые только того и ждут, что будущие или сегодняшние иностранные туристы захотят посетить места проведения спортивных состязаний? Поэтому они готовы к тому, что к ним будут обращаться с просьбами на английском. Я проверила это на опыте. Вначале я позвонила в оргкомитет ЧМ-2018 в Москве. Здесь не возникло проблемы найти собеседника, который был бы силен в английском. То же самое касалось и РЖД: как минимум сотрудники пресс-службы железнодорожников свободно говорят по-английски. Увы, они не порадовали меня приятной новостью: запланированная высокоскоростная железная дорога из Москвы в Казань, которая должна заметно сократить время в пути между разными местами проведения чемпионата мира по футболу, до 2018 года построена не будет.
Теперь как обстоят дела в турфирмах. В круг избранных попали преимущественно те, у кого есть сайты на хорошем, правильном английском. Кто-то, вероятно, владеет в этих фирмах иностранным языком. Однако реальность опровергла это предположение. Едва я начинала телефонный разговор с фразы: «Do you speak English?» – мой собеседник впадал в панику. Через несколько секунд он либо клал трубку, либо после «Э-э-э… one minute, please» переключал меня на следующего сотрудника, который реагировал точно так же. Самым лучшим ответом стал: «Please write an e-mail».
Позвонив в Калининград, я услышала в трубке, как сотрудница турфирмы спрашивала своих коллег: «Кто хочет поговорить на английском?» Когда никто не выразил желания, к экзекуции привлекли Ольгу. Но лишь только я заговорила с ней по-английски, на другом конце провода повисла гробовая тишина. «Excuse me? Are you still here?» – тихий шелест и никакого ответа. В этот раз трубку пришлось положить мне. Я решила вновь вернуться к официальным учреждениям. Однако результат сильно разочаровал. «Я вас слушаю», – по-русски ответила сотрудница мэрии Самары после того, как я приветствовала ее на английском. Я спросила: «Do you speak English?» – на что она вновь по-русски ответила мне: «Нет, я не говорю по-английски». В мэрии Казани реакция была такой же. Люди, по всей видимости, уверены, что, если предложение повторить несколько раз, я их каким-то магическим образом пойму. В Нижнем Новгороде женщина, до которой я дозвонилась, глубоко вздохнула и ответила лишь: «I don't know». Постепенно я начинала чувствовать себя почти виноватой в том, что приходится загонять людей в угол.
Но в конце концов, мне повезло. В петербургском информационном центре для туристов мне сразу же ответили на английском. Собеседница рассказала, что знание английского было одним из требований к этой работе. «В конце концов, здесь же работают с туристами!» Также и в пресс-службе мэрии Калининграда я нашла очень доброжелательного сотрудника, который поболтал со мной по-английски. Он посмеялся над тем, что для меня это стало сюрпризом: «Of course, I speak English». Для многих, однако, это не «само собой разумеющееся». Но до большого туристического бума времени еще немного осталось.

ФРИДЕРИКЕ ВЕРНЕР

ВЫСШАЯ ЛИГА

В рейтинге «Стадион года-2013», организованном польским порталом StadiumDB.com, «Казань Арена» занял 11-е место. В число 18 лучших мировых стадионов, построенных или реконструированных в прошлом году, вошло сразу несколько объектов из Бразилии, где летом пройдет чемпионат мира по футболу. В голосовании приняли участие 27 851 посетитель сайта. Главный стадион Татарстана «Казань Арена» был спроектирован американской компанией Populous для 45 тыс. зрителей. Арена строилась к Универсиаде 2013 года и станет одним из мест проведения ЧМ по футболу 2018 года.

ПРОДАЖА БИЛЕТОВ НА ГРАН-ПРИ «ФОРМУЛЫ-1» ОТЛОЖЕНА

Стоимость билетов на Гран-при «Формулы-1» в Сочи составит от 7 тыс. до 30 тыс. рублей на весь гоночный уик-энд с 10 по 12 октября. Об этом заявил промоутер Гран-при России Олег Забара. Билеты должны поступить в продажу в мае. Изначально старт продаж намечался на 4 марта, однако организаторам потребовалось время на оценку опыта, полученного при проведении зимних Олимпийских игр в Сочи.

Трасса длиной 5800 м проходит через Олимпийский парк на побережье Черного моря. Трибуны рассчитаны на 55 тыс. мест. Согласно плану, Гран-при России стартует 12 октября в 15 ч по московскому времени. Руководитель «Формулы-1» Берни Экклстоун обмолвился также о возможном проведении гонки ночью, так как ледовые дворцы Олимпийского парка выглядят в темное время суток весьма эффектно.

РОССИЯ СТАЛА СПОРТИВНЕЕ

В России растет число физически активных людей. Согласно официальным данным, около 22 % населения регулярно занимаются спортом. В 2005 году таких людей было лишь 12,5 %. Самые высокие показатели в регионах, расположенных между Москвой и Уралом, – Татарстане, Чувашии, Мордовии, Марий Эл. Меньше всего интерес к спорту проявляют в кавказских республиках – Ингушетии и Дагестане. Россия поставила цель к 2020 году увеличить число людей, занимающихся спортом, до 40 %. Это соответствует средним показателям по Европе.

ПОДЪЕМ? СКОРЕЕ, НЕТ

Согласно опросу фонда «Общественное мнение», 34 % россиян считают, что страна находится в состоянии экономического кризиса. Еще 31 % опрошенных убеждены, что существует угроза кризиса. При этом 38 % респондентов заявили, что экономическая ситуация в стране ухудшается. Тем не менее это на 2 % меньше, чем в октябре 2013 года. Для 36 % респондентов экономическая ситуация в стране остается неизменной. Те, кто заметил ухудшения в экономике, чаще всего сталкивались со снижением уровня жизни, высокими ценами и трудностями с работой.

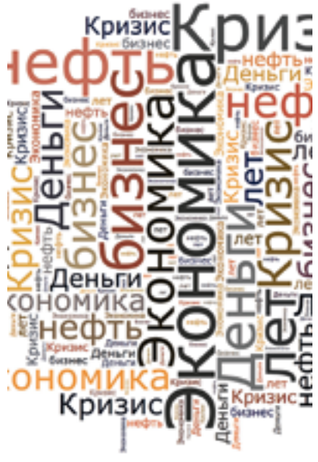


ФОТО: ИНКРЕДА ТИНО КОНЦЕЛЬ

ЭКОНОМИЯ ДЛЯ НЕВЗЫСКАТЕЛЬНЫХ

ФОТО: ТИНО КОНЦЕЛЬ

Москва имеет славу одного из самых дорогих городов Европы. Однако это не совсем так. В рейтинге самых бюджетных для туристов европейских городов – Europen Backpacker Index 2014, – который ежегодно составляется американским порталом о путешествиях Priceoftravel.com, Москва заняла 15-е место. Тот, кто довольствуется малым, совсем не обязательно должен тратить много. В рейтинге оценивался ежедневный бюджет туриста, путешествующего с рюкзаком. В основу расчета легли стоимость проживания в хостеле, две поездки на общественном транспорте, три приема пищи, три кружки пива или бокал вина и посещение одной местной достопримечательности. Согласно списку, в Москве общие расходы туриста на эти услуги составят 45,23 доллара США. Это почти вдвое больше, чем в Бухаресте – самом дешевом для туристов городе Европы (24,69 доллара), – однако значительно меньше, чем в Цюрихе. Этот город занимает по привлекательности для приезжих последнее, 51-е место в рейтинге (123,60 доллара в день). В Берлине (29-е место в рейтинге) в день туристу придется выложить 70,55 доллара США. Таким образом, Москва в сравнении с другими европейскими городами оказалась дешевле, чем считалось ранее. Однако в том случае, если требуется чуть больше комфорта, российская столица проигрывает другим городам. В рейтинге, где вместо хостела учитывается трехзвездочная гостиница, Москва заняла лишь 28-ю строчку.

Самые дешевые европейские города для туристов

1	Бухарест
2	Киев
3	София
4	Белград
5	Краков
6	Сараево
7	Будапешт
8	Рига
9	Стамбул
10	Варшава
11	Загреб
12	Санкт-Петербург
13	Вильнюс
14	Братислава
15	Москва

Источник: European Backpacker Index 2014

ИГРЫ АТЛЕТОВ

Блогеры об Олимпиаде в Сочи

Проведение зимних Игр в самом жарком регионе России довело опасения некоторых до абсурда. Проверки служб безопасности проходят в равной степени корректно и быстро. На КПП транспорт досматривают без волокиты, очередь перед пропускным пунктом всего на несколько минут. Глава немецкой делегации Михаэль Феспер вспоминает, что в Лондоне проверки были более напряженными. Спортсмены рассказали ему, что здесь они с каждым днем чувствуют себя лучше. Это касается обеих Олимпийских деревень – в горах и на берегу Черного моря, а тем более спортивных объектов и короткого пути на тренировки и соревнования. В итоге многие называют Олимпиаду Играми атлетов.
(из блога Немецкого союза конькобежцев)

Одна цель достигнута. Если верно, что Олимпийские игры в первую очередь ориентированы и проведены для тех, кто квалифицировался и делает все в борьбе за золото, серебро и бронзу, тогда XXII зимняя Олимпиада в Сочи является большим успехом. Это были Игры атлетов, как подчеркнул Томас Бах, который и на посту президента МОК смотрит на многое с позиции олимпийского чемпиона. Однако в первую очередь от самих спортсменов можно было услышать, что такие хорошие условия они вряд ли видели где-либо еще. Они отметили небольшие расстояния между объектами, лучшую организацию Игр и сердечность хозяев Олимпиады. Все это с удивлением должны были признать даже записные критики.
(из блога Олимпийской спортивной конфедерации Германии)

Das Beispiel Deutschland

2018 KÖNNTEN DIE RUSSEN IHR „SOMMERMÄRCHEN“ SCHREIBEN, GLAUBT UWE STANDOP

WAS KANN RUSSLAND TUN, UM FÜR DIE SPORTLICHEN GROSSEREIGNISSE IM EIGENEN LAND EINE POSITIVE ERWARTUNGSHALTUNG ZU ERZEUGEN UND NEGATIVEN VORURTEILEN DEN BODEN ZU ENTZIEHEN? UWE STANDOP, GESCHÄFTSFÜHRER DER MÜNSTERANER EVENTAGENTUR BONA DEA PRODUCTION MIT ERFAHRUNG BEI DER VORBEREITUNG DER FUSSBALL-WM 2006 IN DEUTSCHLAND, HAT EINEN GUTEN RAT PARAT: BLOSS NICHT DIE SCHLAGZEILEN DEM SELBSTLAUF ÜBERLASSEN – SO WIE SÜDAFRIKA UND BRASILIEN.

Herr Standop, gerade sind in Sotschi die Olympischen Spiele zu Ende gegangen. Speziell im Vorfeld hatten sie keine gute Presse. Hätte man da mit einer besseren PR-Strategie dagegen halten können?
In der Tat. Und zwar nicht, indem man sagt, dass alles super ist. Man hätte ansprechen können, dass es hier und da ein paar Probleme gibt, man aber versucht, sie zu beheben. Außerdem hätte man die Vorteile von Sotschi offensiver nach außen tragen können, das Konzept, das langfristig dahinter steckt.

Allein die Eröffnungsfeier sollen weltweit drei Milliarden Menschen verfolgt haben. Denen wollte Russland mit der Show eine Vorstellung von sich als Gastgeberland vermitteln. Ist das gelungen?
Ich fand die Eröffnungsfeier im Grunde sehr gut. Sie war typisch russisch, spiegelte die russische Seele wider und war sehr geschichtsträchtig.

Welchen Stellenwert hat so eine Präsentation zum Auftakt eines Sportereignisses?
Man gibt die erste Visitenkarte ab. In Sotschi ging es eben viel um Geschichte, in London 2012 viel um Musik. Das hatte damals einen ganz anderen Charakter. So etwas sagt viel über das jeweilige Land aus.

Aber wäre die Show in Sotschi damit nicht eine Gelegenheit gewesen, sich neu zu erfinden und zum Beispiel mit Ironie zu arbeiten?
Es ist ja immer eine Frage der Glaubwürdigkeit. Wenn man sich etwas einfallen lassen hätte, was die Zuschauer in aller Welt so nicht erwarten, was aber auch nicht russisch ist, hätte man das Ziel verfehlt.

2018 kommt nun die Fußball-WM nach Russland. Warum hört man momentan so viel Kritik an der WM 2022 in Katar und kaum Kritik an der Vergabe nach Russland?
Weil sich die Länder unterscheiden. Russland ist eine fußballbegeisterte Nation. Das kann man von Katar nicht behaupten. Russland ist jetzt aber gefordert, den Fußball voranzutreiben. Ich denke an Stadien, Fanarbeit bis hin zur Förderung der Kinder und Jugendlichen. Die flächendeckende Infrastruktur passt noch nicht, um den Fußball dauerhaft modern erlebbar zu machen. Aber 2018 ist eine gute Chance, das zu ändern.

FOTO: PRIVAT

Mit der Ausrichtung von Sportevents verfolgt Russland unter anderem das Ziel, sein Image zu verbessern, das Bild, das Ausländer von ihm haben. Kann das funktionieren?
Denken Sie an die WM 2006 in Deutschland: Wir mussten der Welt ja nicht erklären, dass wir gut im Planen und Organisieren sind. Aber wir galten nicht als gastfreundliches Land. Die WM hat dazu geführt, dass sich dieses Image gewandelt hat. Es kann schon gelingen. Nur das passiert nicht automatisch.

Was braucht man dazu?
Man muss ein Konzept, eine Idee haben, was man im Ausland dokumentieren möchte. Auf Russland gemünzt: Wir öffnen uns, erzählen mehr über uns selbst. Das muss man natürlich aktiv betreiben. Wir hatten im Vorfeld der WM 2006 viele Treffen zur Meinungsbildung, mit Journalisten und Verbandsvertretern. Auf diesem Wege konnten wir Einfluss auf die Berichterstattung nehmen. Deshalb kamen nie Bedenken auf, dass in Deutschland bei der WM etwas nicht richtig läuft. Die Südafrikaner haben das dem Selbstlauf überlassen und die Brasilianer tun das auch. Schon berichten die Medien, dass in Brasilien die Stadien nicht fertig werden. Was nicht stimmt, es gibt nur an einer Stelle Probleme. Aber die Brasilianer haben kein Ziel vor Augen, wie sie sich darstellen wollen.

Was für konkrete Schritte würden Sie den russischen Organisatoren empfehlen?
Russland 2018 wird eine sehr weitläufige WM. Da kann man die Vorhaben für die Verkehrsinfrastruktur zeigen, wie Moskau und St. Petersburg beispielsweise neu verbunden werden sollen. Und ich würde empfehlen, eine Tour zu machen: Warum nicht eine russische Präsentation in den USA? Alles ganz sachlich, aber auch mit einer gewissen Begeisterung.

Sie haben 2013 zusammen mit der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer ein Fußball-Event unter dem Titel „Two Nations – One Passion“ im Moskauer Sokolniki-Park ausgerichtet. War das ein Format, das die Russen angesprochen hat?
Wir hatten damals sowohl einen Publikumsteil im Park als auch einen Kongress, bei dem wir Sportler, Sportfunktionäre und Wirtschaftsvertreter zusammenbrachten. Im Park war viel los. Die Turniere und Aktionen sind gut angekommen. Der Kongress selbst hätte etwas besser besucht sein können. Aber die Referenten waren begeistert von den Kontakten zu den Kollegen in Russland, die sich auf der Veranstaltung ergaben.

Es ist zwar noch einige Zeit bis dahin, aber was ist Ihre Prognose für 2018: Kann man sich auf diese WM freuen?
Ja, klar. Aus der Sicht eines deutschen Fußballfans sowieso: Russland liegt vor der Haustür und ist von Deutschland aus gut erreichbar – im Gegensatz zu Südafrika 2010 und Brasilien 2014. Die FIFA wird sich da vor Kartenanfragen kaum retten können. Also ich denke, Russland 2018 wird multikulti bunt werden.

DAS INTERVIEW FÜHRTE THOMAS ARZNER.

Uwe Standop

Sportveranstaltungen sprechen nicht einfach für sich, egal wie hochkarätig sie sind und wie anerkannt die Ausrichter. Es ist der Job von Uwe Standop (51) und seiner Agentur bona dea production aus Münster, dafür ein Umfeld zu schaffen. So war er im Auftrag des Organisationskomitees für die technische Planung der „Welcome Tour“ zur Fußball-WM 2006 verantwortlich, bei der Franz Beckenbauer in allen Teilnehmerländern für die WM in Deutschland warb. Im Vorfeld der Frauen-Fußball-WM 2011, die ebenfalls in Deutschland stattfand, übernahm er die technische Leitung für Veranstaltungen in 14 Ländern, von Kolumbien bis Nordkorea. Dort stellte der Ausrichter sich und das kommende Turnier vor.

На примере Германии

В 2018 ГОДУ РОССИЯНЕ СМОГУТ ПИСАТЬ СВОЮ «ЛЕТНЮЮ СКАЗКУ», СЧИТАЕТ УВЕ СТАНДОП

ЧТО МОЖЕТ СДЕЛАТЬ РОССИЯ ДЛЯ ФОРМИРОВАНИЯ В ОБЩЕСТВЕ ПОЛОЖИТЕЛЬНЫХ ОЖИДАНИЙ, СВЯЗАННЫХ С КРУПНЫМИ СПОРТИВНЫМИ СОБЫТИЯМИ В СТРАНЕ, И ПРЕОДОЛЕНИЯ НЕГАТИВНЫХ СТЕРЕОТИПОВ? УВЕ СТАНДОП, ДИРЕКТОР АГЕНТСТВА BONA DEA PRODUCTION ИЗ МЮНСТЕРА (ГЕРМАНИЯ), УЧАСТВОВАВШЕГО В ПОДГОТОВКЕ ЧЕМПИОНАТА МИРА ПО ФУТБОЛУ 2006 ГОДА В ГЕРМАНИИ, РЕКОМЕНДУЕТ: ГЛАВНОЕ – НЕ ПУСКАТЬ ИНФОРМАЦИОННОЕ ОСВЕЩЕНИЕ НА САМОТЕК, КАК ЭТО БЫЛО В ЮЖНОЙ АФРИКЕ ИЛИ БРАЗИЛИИ.

Господин Стандоп, только что закончились Олимпийские игры в Сочи. В преддверии игр в прессе было много негативных публикаций. Более удачная PR-стратегия могла бы предотвратить это?

Да, но стратегия не должна строиться только на рассказах о том, как все прекрасно. Можно указывать и на отдельные проблемы, но при этом разъяснять, как они решаются. Также в СМИ нужно было активнее продвигать преимущества Сочи и ту концепцию развития региона в связи с Олимпиадой, на реализацию которой потребовалось несколько лет.

Только церемонию открытия Олимпиады, по некоторым данным, смотрели 3 млрд человек. Это мероприятие должно было представить Россию как принимающую страну. Как Вы считаете, удалось ли это организаторам?

Церемония открытия мне в целом понравилась. Она была очень русской, раскрывала русскую душу и в то же время имела насыщенный исторический контекст.

Каково значение такой презентации перед началом большого спортивного события?

Это визитная карточка страны. В Сочи акцент был сделан на истории, а вот в Лондоне церемония открытия носила совсем иной характер – там большую роль играла музыка. Подобные церемонии помогают лучше понять ту или иную страну.

Но возможно, Олимпиада была шансом для России проявить самоиронию и показать себя с новой стороны?

Это всегда вопрос достоверности. Было бы большим промахом придумывать что-то совершенно неожиданное для зрителей, но при этом не отражающее русскую специфику.

В 2018 году в России состоится чемпионат мира по футболу. Почему сейчас активно критикуют запланированный на 2022 год чемпионат в Катаре, но практически никто не возражает против чемпионата в России?

Потому что это разные страны. В России очень любят футбол, а о Катаре этого не скажешь. В то же время перед Россией сейчас стоит задача активно развивать культуру этого вида спорта в стране. Я имею в виду не только строительство стадионов, но и работу с болельщиками, поддержку детского и юношеского футбола. Для того чтобы упрочить положение футбола в стране как современного зрелищного вида спорта, одной инфраструктуры недостаточно. Но в 2018 году у России появится для этого хорошая возможность.

Организуя спортивные события, Россия стремится среди прочего улучшить свой имидж в мире. Это действенный способ?

Давайте вспомним чемпионат 2006 года в Германии. При том, что нам не нужно было доказывать наши способности к планированию и организации, Германия все же считалась негостеприимной страной. Проведение чемпионата мира способствовало изменению этого имиджа. Поэтому я думаю, что этот способ действенный, но успех не придет сам по себе.

ФОТО: TIANO KONZELL

А что нужно для успеха?

Нужна концепция, идея того, что вы хотите транслировать за рубежом. В случае с Россией это может быть примерно следующее: «Смотрите, мы открыты, мы хотим больше рассказать о себе». И делать это нужно активно. В преддверии чемпионата мира в 2006 году мы провели ряд встреч с журналистами и представителями различных союзов с целью формирования общественного мнения. Такими действиями нам удалось повлиять на освещение чемпионата в СМИ. И поэтому никто не высказывал подозрений в том, что на чемпионате в Германии что-то идет не так. В Южной Африке этот процесс был пущен на самотек, и в Бразилии происходит то же самое. Уже сейчас СМИ сообщают, что стадионы в Бразилии не будут готовы к началу чемпионата. А ведь это не так – там есть проблемы только с одним стадионом. Дело в том, что бразильцы не имеют четких представлений о том, как они хотят представить свою страну в мире.

Какие конкретные шаги Вы могли бы порекомендовать организаторам чемпионата в России?

Поскольку чемпионат в России будет проходить в разных городах, то имеет смысл рассказать о проектах в транспортной инфраструктуре, например по созданию новых путей сообщения между Москвой и Петербургом. Также я рекомендовал бы провести презентацию России в США для привлечения внимания американских болельщиков к этому спортивному событию. В деловом тоне, но в то же время с определенным воодушевлением.

В 2013 году Вы совместно с Российско-Германской внешнеторговой палатой провели в московском парке «Сокольники» фестиваль «Футбол – две страны, одна страсть». Как восприняли такой формат россияне?

Фестиваль состоял из двух частей – открытого спортивного праздника в парке и симпозиума с участием футболистов, спортивных функционеров и представителей бизнеса. В парке был большой наплыв посетителей, турниры и акции прошли очень хорошо. А вот на симпозиуме посетителей было меньше. И все же наши референты были в восторге от того, что смогли установить контакты с коллегами из России.

До 2018 года еще далеко. И тем не менее, каков Ваш прогноз: будет ли предвкушение чемпионата радостным?

Да, безусловно. А для немецких футбольных болельщиков тем более: Россия совсем рядом с Германией, в отличие от Южной Африки и Бразилии. В Германии спрос на билеты будет огромным, и FIFA стоит к этому приготовиться. Поэтому я думаю, что чемпионат 2018 года будет ярким мультикультурным событием.

ИНТЕРВЬЮ ПОДГОТОВИЛ ТОМАС АРЦНЕР

Уве Стандоп

Спортивное событие, даже самого высокого уровня и с именитыми организаторами, еще не говорит само за себя. Задачей Уве Стандопа и его агентства bona dea production (Мюнстер, Германия) является создание благоприятных условий для его проведения. Так, выполняя задание оргкомитета по техпланированию чемпионата мира по футболу 2006 года в Германии, агентство Стандопа организовало турне Welcome tour во всех странах – участницах чемпионата, лицом которого стал Франц Беккенбауэр. В преддверии чемпионата мира по футболу среди женщин 2011 года, также проходившего в Германии, агентство как технический руководитель мероприятия провело презентацию страны-организатора и предстоящего чемпионата в 14 странах – от Колумбии до Северной Кореи.

Von „Sofa-Sport“ und anderen Höhepunkten

Die Russische Bahn setzte während der Winterspiele in Sotschi 38 Nahverkehrszüge von Siemens ein, die in Russland „Lastotschka“ getauft wurden.

FÜR DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT WAR OLYMPIA 2014 EIN MILLIARDENGESCHÄFT – DAS MACHT APPETIT AUF MEHR

BEVOR DIE DEUTSCHEN SPORTLER NACH SOTSCHI KAMEN, WAREN DEUTSCHE UNTERNEHMEN DA. UND AUF IHRE ART VIELLEICHT SOGAR ERFOLGREICHER. SO KANN ES WEITERGEHEN.

FOTO: TINO KÜNZEL (2)

In Sotschi mussten sämtliche Wettkampfstätten für die Olympischen Winterspiele aus dem Boden gestampft werden. Als sich Russland 2007 um die Austragung beworben hatte, gab es nicht eine einzige. Also wurden zwei sogenannte Cluster gebaut, einer am Meer und einer in den Bergen. Die unmittelbar mit der Olympiade verbundenen Kosten haben die Veranstalter mit 214 Milliarden Rubel beziffert, umgerechnet etwa 5 Milliarden Euro. Die Gesamtausgaben einschließlich zahlreicher Infrastrukturmaßnahmen sollen um ein Vielfaches höher gewesen sein und sich auf ungefähr 35 Milliarden Euro belaufen.

Von den entsprechenden Aufträgen haben nach Angaben der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) mehr als 100 deutsche Firmen profitiert. „Das waren vor allem Mittelständler“, sagt Rainer Lindner, Geschäftsführer des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft. Einer der ersten Großaufträge sei im März 2008 an den Maschinenbauer Herrenknecht aus Baden-Württemberg gegangen: Das Unternehmen lieferte einen Tunnelbohrer für Straßen- und Schienenbauprojekte in Sotschi.

Aber das ist nur ein Beispiel von vielen. Auch bei der olympischen Bob- und Rodelbahn, der Schanzenanlage und den Eislaufstadien waren deutsche Ingenieure mit am Werk. Zudem, so die AHK, hätten deutsche Firmen in Bereichen gepunktet, die nicht vordergründig mit Sport in Verbindung gebracht würden: beim Ausbau des Flughafens in Adler und des Hafens in Sotschi, beim Straßenbau und der Lieferung von Fahrzeugen für den Bus- und Zugverkehr. Wer sich ein Bett in Sotschi nahm, schlief vielleicht in einem von Deutschen errichteten Hotel. Auch bei der Wasserversorgung und der Entsorgung war deutsches Know-how gefragt.

Insgesamt verzeichnete die Auslandshandelskammer in Moskau damit Aufträge im Wert von 1,5 Milliarden Euro. „Das ist schon sehr viel“, so AHK-Sprecher Jens Böhlmann. Dabei erfasse diese Summe noch gar nicht alle Geschäfte. Auch indirekt haben Firmen aus Deutschland nämlich als Zulieferer Umsatz gemacht.

Dass die deutsche Wirtschaft mehr als einen Fuß in der Tür hatte, sei in vielen Fällen ein Verdienst langjähriger Geschäftsbeziehungen nach Russland, so Böhlmann. Es habe zwar einige Unternehmen gegeben, die mit Sotschi Neuland betraten. Viele seien aber schon lange hier tätig. Ein weiterer wichtiger Faktor: Deutsche Firmen seien bei Sportstätten teilweise führend oder sogar die einzigen, die bestimmte Leistungen anbieten könnten – siehe die Technik der Bob- und Rodelbahn.

Nun richtet sich der Blick nach vorn. Die neue Formel-1-Piste von Sotschi, wo im Herbst der Große Preis von Russland seine Premiere erlebt, wurde vom renommierten deutschen Rennstreckenentwickler Hermann Tilke geplant und entwickelt. Tilke ist mit seinem Büro in Aachen eine der bekanntesten Adressen für die Projektierung von Formel-1-Strecken. Er hat auch den Moscow Raceway westlich von Moskau konzipiert, der ursprünglich als Standort gedacht war, wenn die Königsklasse des Motorsports nach Russland kommt. Später fiel die Wahl dann auf Sotschi.

Das wirtschaftlich bedeutendste Sportereignis auf absehbare Zeit wird jedoch die Fußball-WM 2018 – wirtschaftlich wohl sogar noch bedeutender als Olympia, weil die WM nicht nur in einer Stadt stattfindet, sondern in elf. Entsprechend groß ist der Bedarf an Infrastrukturmaßnahmen, neben dem Neu- oder Ausbau der Stadien. Allein die Kosten für die Rekonstruktion des Luschniki-Areals in Moskau, Schauplatz des Eröffnungs- und des Endspiels, werden auf 84 Milliarden Rubel (knapp 1,8 Milliarden Euro) veranschlagt.

Auch die Sportartikel-Industrie verspricht sich von der Fußball-WM mehr als von Sotschi. „Die Winterspiele waren sozusagen Sofa-Sport. Das begeistert die Massen vor dem Fernseher, löst aber keine Kaufimpulse aus“, sagt Adalbert von der Osten, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Sportartikel-Industrie (BSI). Niemand fühle sich durch die Goldmedaillen für deutsche Rodelsportler motiviert, selbst auf den Schlitten zu steigen. Das sei beim Fußball anders. Damit biete sich die Chance, Trikots und andere relevante Produkte abzusetzen, wovon wiederum der Handel und die großen Marken wie Adidas und Puma profitierten. Von der Osten prophezeit der Fußball-WM einen wirtschaftlichen Erfolg, auch wenn das Ausrichterland Russland – wie bei Olympia – im Vorfeld in der Kritik stehen soll-

Auch an der Schanzenanlage haben Deutsche mitgebaut.

te. Das Image des Ausrichters sei für die Verkaufszahlen ohnehin nebensächlich. Sehr viel mehr hänge vom Erfolg der eigenen Mannschaft ab.

Russland sei für seine Branche ein interessanter Wachstumsmarkt, sagt von der Osten. Allerdings bewegten sich die Umsätze bisher auf einem „niedrigen Niveau“. Verkauft werde vor allem in den Ballungsgebieten Moskau und St. Petersburg. Aber das muss mit Blick auf die vielen Sportevents in den nächsten Jahren ja nicht so bleiben.

THOMAS ARZNER

Спорт на диване

и другие большие события

ЗИМНЯЯ ОЛИМПИАДА 2014 ГОДА ПРИНЕСЛА НЕМЕЦКИМ КОМПАНИЯМ МИЛЛИАРДНЫЕ ЗАКАЗЫ... И ПРОБУДИЛА В НИХ АППЕТИТ К БОЛЬШЕМУ

ЗАДОЛГО ДО ТОГО, КАК СПОРТСМЕНЫ ИЗ ГЕРМАНИИ ПРИБЫЛИ В СОЧИ, ТАМ УЖЕ ВОВСЮ РАБОТАЛИ ГЕРМАНСКИЕ ПРЕДПРИНИМАТЕЛИ. ДЛЯ НИХ ОЛИМПИАДА ПРОШЛА В КАКОМ-ТО СМЫСЛЕ ДАЖЕ УСПЕШНЕЕ. И ОНИ НЕ ПРОТИВ ПРОДОЛЖЕНИЯ.

Практически все спортивные объекты для проведения зимних Олимпийских игр в Сочи строились с нуля. В 2007 году, когда Россия подала заявку на проведение Олимпиады, еще не был построен ни один из них. В связи с этим будущий олимпийский комплекс был сразу разбит на два так называемых кластера – прибрежный и горный. Организаторы оценивают затраты, непосредственно связанные с Олимпиадой, в 214 млрд рублей (5 млрд евро). А общая сумма затрат, включая расходы на многочисленные инфраструктурные мероприятия, вероятно, будет намного выше: по некоторым оценкам – около 35 млрд евро.

По данным Российско-Германской внешнеторговой палаты, более 100 немецких компаний смогли получить заказы в рамках подготовки к Олимпиаде. «Прежде всего это компании среднего класса», – говорит Райнер Линднер, директор Восточного комитета германской экономики. Один из самых крупномасштабных проектов был поручен в марте 2008 года машиностроительной компании Herrenknecht (федеральная земля Баден-Вюртемберг), которая поставляла тоннелепроходческие буровые машины для строительства дорог и рельсовых путей в Сочи.

И это лишь один пример из многих. Немецкие инженеры участвовали также в строительстве санно-бобслейной трассы, лыжных трамплинов и конькобежных стадионов. Кроме этого, как сообщает Внешнеторговая палата, компании из Германии отлично показали себя и в других сферах, не связанных напрямую со спортом: например, при модернизации аэропорта в Адлере и морского порта в Сочи, в дорожном строительстве и в поставках автобусного и железнодорожного транспорта. А многочисленных гостей Олимпиады ожидали новенькие гостиницы, многие из которых были построены немецкими фирмами. Передовое ноу-хау из Германии было также очень востребовано в сфере водоснабжения и водоотвода.

Сумма заказов, зарегистрированных Внешнеторговой палатой, составила 1,5 млрд евро. «Это уже очень много, – говорит Йенс Бёльман, руководитель отдела по связям с общественностью Внешнеторговой палаты. – Но эта сумма не отражает все количество заказов». Германские компании участвовали в отдельных проектах и косвенно, как субпоставщики.

Такое более чем активное участие немецких компаний в подготовке к Олимпиаде во многом обусловлено, по словам Бёльмана, многолетними деловыми связями между Россией и Германией. Конечно, для некоторых компаний Сочи стал первым пробным камнем. Однако большинство фирм работает на российском рынке уже давно. Другой важный фактор, как отмечает Бёльман, – то, что немецкие фирмы занимают ведущие позиции в сфере возведения спортивных сооружений, а в отдельных случаях они являются единственными компаниями, специализирующимися на работах определенного рода, например, в технологии строительства санно-бобслейных трасс.

Олимпиада завершилась, и все внимание уже обращено в будущее. Так, в октябре в Сочи впервые состоится Гран-при России «Формулы-1». Гоночная трасса сочинского автодрома была спроектирована знаменитым разработчиком гоночных трасс Германом Тильке из Германии. Компания Тильке в Ахене принадлежит к числу самых востребованных в строительстве трасс «Формулы-1». Прежде ей также было поручено проектирование подмосковного автодрома Moscow Raceway, где первоначально предполагалось проведение автогонок «королевского класса». Но позже выбор все-таки пал на Сочи.

Однако самое значительное спортивное событие ближайших лет в России – это, безусловно, чемпионат мира по футболу 2018 года. С экономической точки зрения он станет даже более значительным, чем Олимпиада, так как будет проходить не в одном, а в 11 городах России. Соответственно и потребность в инфраструктурных проектах наряду со строительством и реконструкцией стадионов будет в несколько раз выше. Только затраты на реконструкцию спорткомплекса «Лужники», где будут проходить открытие и финал чемпионата, предварительно оцениваются в 84 млрд рублей (около 1,8 млрд евро).

Отрасль спортивных товаров также связывает с чемпионатом более высокие прибыли, чем от Олимпиады. «Зимняя Олимпиада была скорее спортом на диване, она может собрать массового зрителя у экранов телевизоров, но не стимулирует покупательскую активность», – поясняет Адальберт фон дер Остен, исполнительный директор Федерального союза германской спортивной индустрии (BSI). Победа немецких саночников не побуждает зрителя самому сесть в сани. С футболом дело обстоит иначе. И здесь появятся хорошие возможности для продажи спортивной формы и других товаров, связанных с футболом, что принесет выгоду торговому сектору и таким крупным компаниям, как, например, Adidas и Puma. Фон дер Остен предсказывает чемпионату мира большой экономический успех, даже если Россию будут критиковать, как это было перед началом Олимпиады. Дело в том, отмечает фон дер Остен, что для уровня продаж имидж страны-организатора играет лишь второстепенную роль. Гораздо большее значение здесь имеет успех той или иной национальной сборной.

Россия – это привлекательный рынок для роста его отрасли, говорит фон дер Остен. Правда, товарооборот здесь пока держится на низком уровне и сконцентрирован в агломерациях Москвы и Петербурга. Но запланированные на ближайшие годы многочисленные спортивные события дают надежду на позитивные перемены.

ТОМАС АРЦНЕР

Центральный офис ЗАО «Милитцер и Мюнх»
115088 Москва, Шарикоподшипниковская ул., 4
Тел.: 007 495 933 53 53. Факс: 007 495 788 90 80
info@mum-net.ru, www.mum-net.ru

M&M MILITZER & MÜNCH

ДОСТИГАЕМ ЦЕЛИ ВСЕМИ ВИДАМИ ТРАНСПОРТА

По вашему поручению специалисты ЗАО «Милитцер и Мюнх» помогут вам выбрать оптимальный маршрут следования вашего груза, предоставят необходимую информацию в зависимости от условий вашей перевозки, обеспечат качественное логистическое обслуживание:

- 120 филиалов и дочерних предприятий, расположенных в 30 странах мира
- Перевозки сборных и комплектных грузов из стран Европы, Америки, Азии, Австралии - авто, морским, железнодорожным и авиа транспортом в Москву и по всей России, в том числе перевозки экспортных грузов
- Наземные, морские и авиаперевозки негабаритных и тяжеловесных грузов, включая опасные грузы (ADR) и грузы, требующие температурного режима
- Внутрироссийские перевозки комплектных и сборных грузов
- Складская логистика и терминальная обработка грузов
- Наличие лицензии общероссийского таможенного брокера
- Логистика спортивных и зрелищных мероприятий в России и за рубежом
- Транспортное страхование
- Строгий контроль движения груза, а также организация сопровождения и охраны
- Организация деловых поездок и индивидуальных путешествий, наличие лицензии туроператора

РЕКЛАМА

„Wir waren stolz auf diesen Auftrag“

DEUTSCHER MITTELSTÄNDLER KALZIP AUS KOBLENZ KLEIDETE OLYMPIABAUTEN EIN

DAS OLYMPISCHE FEUER HATTE IN SOTSCHI EINEN FESTEN STAND. 16 TAGE LODERTE DIE FLAMME IN 45 METER HÖHE ÜBER DEN KÖPFEN DER BESUCHER DES OLYMPIAPARKS AUS EINER 100-TONNEN-STAHLKONSTRUKTION, DIE EINE FACKEL DARSTELLTE. SIE STECKTE IN EINER ALUMINIUMVERKLEIDUNG MADE IN GERMANY, HERGESTELLT VON DER KALZIP GMBH. FÜR DAS KOBLENZER UNTERNEHMEN WAR DAS NICHT DER EINZIGE OLYMPIA-AUFTRAG. GESCHÄFTSFÜHRER JÖRG SCHWALL (50) ÜBER SPORTLICHE FORMEN, STRESS AUF GROSSBAUSTELLEN UND DIE AUSSICHTEN FÜR 2018.

Zwei Olympiabauten, an denen Kalzip mitwirkte: der Fackelturm und das Eisstadion „Bolschoi“.

FOTO: TINO KUNZEL

Herr Schwall, wo in Sotschi kann man die Handschrift Ihrer Firma erkennen?
Wir haben für die Adler-Eisschnelllauf-Arena, die Eishockey-Halle „Bolschoi“ und den Fackelturm die Gebäudehülle aus Aluminium vor Ort produziert und dann dem Montageunternehmen zur Verfügung gestellt. Auch die Verkleidung der Bobbahn in Krasnaja Poljana mit ihren 18 Kurven stammt von uns. Insgesamt hat unser Team vor Ort etwa 43 000 Quadratmeter an Aluminiumprofilen produziert.

Dann haben Sie sicher bei den Fernsehübertragungen ganz genau hingeschaut.
Definitiv. Und nicht nur ich. Wir waren schon stolz auf diesen Auftrag.

Welche speziellen Anforderungen kamen damit auf Sie zu?
Die Eisstadien, genauso wie die Bobbahn und das Olympische Feuer, sind architektonisch äußerst anspruchsvoll. Das sieht man auch an den Formen, die „Bolschoi“-Arena zum Beispiel ist ja einem Wassertropfen nachempfunden. Das ist also keine kubische Industriebox, sondern schon die höhere Kunst der Verkleidung.

Und wie hat sich Ihr Team darauf vorbereitet?
Wir haben schon früh den Kontakt zum Architekten gesucht, auch zur Architektenkammer in Russland. Mit dem Landesplanungsamt in Krasnodar haben wir eng kooperiert, um einfach auch von der technischen Seite her genügend Vorlauf zu haben.

Wie viel Bereitschaft haben Sie bei den Gesprächen gespürt, internationale Erfahrungen aufzugreifen?
Da war ich sehr überrascht. Beim Investment-Forum 2011 in Sotschi haben wir die Protagonisten getroffen. Besonders beeindruckt hat mich dabei deren Weitsicht. Die Nachhaltigkeit, die Nutzung der Arenen in der Zukunft hat eine große Rolle gespielt, man legte sich den Standard aus dem angelsächsischen Raum auf. Das ist schon eine Messlatte. Die Verantwortlichen sind auch durch Europa gereist und haben sich Pendants in anderen Olympia-Städten angeschaut, um zu lernen.

Was soll denn mit den Sportstätten später geschehen?
Da sind Leistungsstützpunkte, Eventhallen, Angebote im Freizeitbereich geplant. Die Ideen schienen mir durchaus schlüssig zu sein.

Wie sind Sie überhaupt an die Aufträge für Olympia gekommen?
Wir haben uns beworben. Es gab eine offene Ausschreibung. Ich denke, dass wir mit unserem Konzept überzeugt haben, sowohl was die Ästhetik als auch die Funktionalität und Qualität angeht.

Sotschi war nicht ihr erstes Bauvorhaben in Russland.
Nein, wir sind schon seit sechs Jahren hier tätig und haben uns systematisch ein Netzwerk aufgebaut, unter anderem mit unserer Mitwirkung bei Arbeiten an den Flughäfen Scheremetjewo und Wnukowo in Moskau sowie am Ozeanarium in Wladiwostok.

Kalzip

Das Tochterunternehmen von Tata Steel Europe ist seit 1968 auf dem Markt. Die Kalzip Business Unit beschäftigt zur Zeit 500 Mitarbeiter und macht einen Umsatz von 100 Millionen Euro im Jahr. Russland ist der stärkste europäische Exportmarkt der Firma aus dem rheinland-pfälzischen Koblenz. Die Betreuung des Kundennetzwerkes vor Ort wird von Deutschland aus gemanagt.

Sind Sportstätten ein anderes Kaliber als beispielsweise ein Flughafen?
Sie stehen meist in Verbindung mit einem Event. Da hat man dann eine Deadline und es gibt einen gewissen Stress, bis alles fertig ist.

Sotschi machte da wohl keine Ausnahme.
Ja, das war dort auch so. Aber ich würde den Zeitrahmen im Vergleich zu anderen internationalen Projekten als vorbildlich bezeichnen. Bei uns war alles im grünen Bereich.

Den Russen wurde aber nachgesagt, dass vieles erst auf den letzten Drücker funktionierte.
Das Image haben sie meiner Meinung nach zu unrecht. Zum Schluss wird es auf Großbaustellen immer ein wenig knapp. Wir sind viel im arabischen und asiatischen Raum tätig und auch dort kommt es oft zu Verspätungen und Nachträgen. Ich glaube, es liegt nicht an einer Region, sondern an der Komplexität von Megaprojekten.

Auf was muss man als deutscher Mittelständler dann achten, wenn man für russische Auftraggeber arbeitet?
Ich habe da keine großen Unterschiede ausgemacht. Unsere Verträge waren nicht anders gestaltet als bei vergleichbaren internationalen Projekten im Sportstättenbau. Es gab da keine positiven oder negativen Höhepunkte.

Ist Ihr Beitrag bei Olympia ein Pfund, mit dem man künftig wuchern kann?
Ja sicher, schon wegen des öffentlichen Interesses. Aber auch die Architektur fällt positiv auf. Ich finde, es sind sehr gelungene Sportstätten. Uns gefallen sie natürlich besonders, weil wir daran beteiligt waren.

Hoffen Sie nun auch darauf, bei der Fußball-WM 2018 zum Zuge zu kommen?
Wir sind gerade dabei, die Projekte auszumachen, bei denen wir unsere Technik anwenden könnten. Mitte März haben wir dann die Gelegenheit, bei einem Treffen auf uns aufmerksam zu machen.

Und wann erfahren Sie, ob Sie für ein Projekt den Zuschlag erhalten?
Das ist von Fall zu Fall unterschiedlich. Manchmal wissen wir das zwei bis drei Jahre vor einem geplanten Fertigstellungstermin, manchmal auch erst in der Schlussphase. Man puzzelt sich seine Teile so langsam zusammen und dann bahnt man sich seinen Weg.

DAS INTERVIEW FÜHRTE THOMAS ARZNER.

«Мы гордимся этим заказом»

ГЕРМАНСКАЯ КОМПАНИЯ KALZIP ИЗ КОБЛЕНЦА «ОДЕВАЛА» ОЛИМПИЙСКИЕ ОБЪЕКТЫ В СОЧИ

ЧАША ОЛИМПИЙСКОГО ОГНЯ В СОЧИ СТОЯЛА КРЕПКО. ПЛАМЯ, ПОМЕЩЕННОЕ В СТАЛЬНУЮ КОНСТРУКЦИЮ В ФОРМЕ ФАКЕЛА ВЕСОМ 100 ТОНН, ПОЛЫХАЛО НА ВЫСОТЕ 45 М НАД ГОЛОВАМИ ЗРИТЕЛЕЙ НА ПРОТЯЖЕНИИ ВСЕХ 16 ОЛИМПИЙСКИХ ДНЕЙ. АЛЮМИНИЕВУЮ ОБШИВКУ ФАКЕЛЬНОЙ ЧАШИ ВЫПОЛНИЛА С ТРАДИЦИОННЫМ НЕМЕЦКИМ КАЧЕСТВОМ КОМПАНИЯ KALZIP GMBH ИЗ ГЕРМАНИИ. И ЭТО БЫЛ НЕ ЕДИНСТВЕННЫЙ ЕЕ ЗАКАЗ В РАМКАХ ОЛИМПИАДЫ. ДИРЕКТОР КОМПАНИИ ЙОРГ ШВАЛЛЬ РАССКАЗАЛ В ИНТЕРВЬЮ О ФОРМАХ ОЛИМПИЙСКИХ КОМПЛЕКСОВ, НАПРЯЖЕННЫХ СИТУАЦИЯХ НА БОЛЬШИХ СТРОИТЕЛЬНЫХ ПЛОЩАДКАХ И ПЕРСПЕКТИВАХ КОМПАНИИ НА 2018 ГОД.

Господин Швалль, где в Сочи можно узнать почерк Вашей компании?

Мы изготовили на месте алюминиевые покрытия для зданий конькобежного стадиона «Адлер-Арена», ледового дворца «Большой» и для факельной чаши, которые мы впоследствии передали монтажным компаниям. Кроме этого, кровля санно-бобслейной трассы в Красной Поляне с ее 18 виражами – тоже наша работа. Всего наша компания произвела в Сочи около 43 тыс. кв. м профильных алюминиевых покрытий.

Вероятно, трансляции Игр Вы смотрели с особым вниманием?

Конечно. И не я один. Мы все очень гордимся этим заказом.

С какими специфическими требованиями Вы столкнулись в Сочи?

Ледовые стадионы, так же как и санно-бобслейная трасса, и чаша олимпийского огня, – это сложнейшие архитектурные сооружения. Это видно уже по одной их форме. Например, ледовый дворец «Большой» сделан в форме капли. То есть это не промышленная «коробка», а проект, который требует высокого кровельного искусства.

И как Вы готовились к этим проектам?

Мы заранее связались с архитекторами, в частности с Национальной палатой архитекторов России. Также мы работали в тесном сотрудничестве с Управлением территориального планирования Краснодарского края, чтобы обеспечить себе с технической стороны достаточный временной задел.

На встречах с партнерами, как Вам показалось, насколько чувствовалась их готовность к международному сотрудничеству?

Я был приятно удивлен. На инвестиционном форуме «Сочи-2011» мы познакомились с главными действующими лицами. В особенности меня поразила их дальновидность. Они отмечали важность принципа продолжительного использования, необходимость активной эксплуатации олимпийских объектов в будущем, ориентируясь при этом на англосаксонские стандарты. А это очень высокая планка. При этом ответственные лица заранее проехали по Европе и осмотрели аналоги в других олимпийских городах.

Что в дальнейшем будет с олимпийским комплексом в Сочи?

Там запланированы тренировочные центры, концертные залы и досугово-развлекательные центры. И на мой взгляд, это вполне логично.

Как Вам удалось получить заказы?

Мы участвовали в открытом конкурсе. Я думаю, что наша концепция убедила заказчиков как в плане эстетики, так и в плане функциональности и качества.

Сочи – это не первый проект компании в России.

Не первый. Мы работаем в России уже шесть лет и систематически расширяем сеть наших контактов, участвуя среди прочего в таких крупных проектах, как Шереметьево и Внуково, или, например, в строительстве океанариума во Владивостоке.

Спортивные сооружения – это другой калибр, чем, скажем, аэропорт?

Их особенность в том, что их строят к определенному событию. Поэтому там есть жесткие временные рамки, с чем связан и некоторый стресс до тех пор, пока все не будет готово.

И Сочи здесь, видимо, не исключение.

Да, это так. Но здесь сроки были просто идеальными по сравнению с другими международными проектами. Мы без проблем в них уложились.

А ведь бытует мнение, что русские все делают в последний момент.

И на мой взгляд, совершенно несправедливо. В больших строительных проектах сроки к концу всегда поджимают. Мы работаем также в арабских странах и в Азии – там тоже бывают задержки и продление сроков. Я думаю, что дело здесь не в стране, а в сложности подобных мегапроектов.

На что стоит обращать внимание немецким средним компаниям при работе с российским заказчиком?

Я не заметил большой разницы. Договоры были оформлены так же, как и в других схожих международных проектах в спортивном строительстве. У нас не было ни резко положительных, ни резко отрицательных моментов.

Можно ли считать, что благодаря проектам в Сочи Вы получили крупный козырь, который сможете успешно разыграть в будущем?

Да, безусловно, хотя бы только за счет большого публичного внимания к Олимпиаде. Да и сама архитектура объектов вызывает положительные отклики. Я считаю, что это очень удачные спортивные объекты. Конечно, нам они нравятся особенно, ведь мы вложили в них свой труд.

Вы рассчитываете на то, что Вам удастся проявить себя и на чемпионате мира по футболу в 2018 году?

В настоящий момент мы ищем проекты, в которых могли бы применить наши технологии. В середине марта состоится встреча, где у нас появится хорошая возможность обратить на себя внимание потенциальных заказчиков.

А когда Вы обычно узнаете, получили ли Вы заказ?

По-разному. Иногда за два-три года до срока сдачи проекта, иногда уже в его заключительной фазе. Вот так, постепенно, по частям, вырисовывается цельная картина, и потом мы уже прокладываем себе путь.

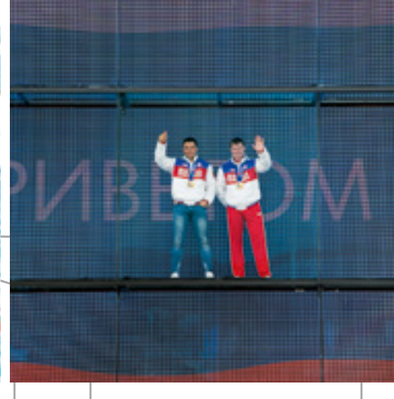
ИНТЕРВЬЮ ВЕЛ ТОМАС АРЦНЕР

Ледовый дворец «Большой» на фоне Черного моря.

ФОТО: ТИНО КОНЦЕЛЬ

Компания Kalzip GmbH

Kalzip GmbH (Кобленц, Германия) является дочерней компанией концерна Tata Steel Europe и активно действует на рынке с 1968 года. Kalzip Business Unit насчитывает в настоящее время 500 сотрудников и достигает годовых оборотов в 100 млн евро. Россия – самый мощный в Европе экспортный рынок компании. Обслуживанием клиентов на местах управляют из Германии.



Volkswagen

lässt grüßen

SCHAUFENSTER UND SCHAULAUFEN:
PAVILLON IM OLYMPIAPARK HATTE VIELEN VIELES ZU BIETEN

Nicht nur die Sportanlagen waren bei Olympia in Sotschi gut besucht. Auch vor dem Pavillon der Volkswagen Group Russland bildeten sich Schlangen. Wobei der „Zauberwürfel“ dreimal am Tag schon von außen zeigte, was in ihm steckte. Auf der 540 Quadratmeter großen LED-Fassade wurde der aktuelle Stand der Nationenwertung multimedial animiert und von 60 Tänzern präsentiert, während Zuschauer die Show von einer Tribüne aus mitverfolgen konnten. Wenn sie Glück hatten, saßen sie dort neben einem der zahlreichen Sportler oder anderen Prominenten, die tagtäglich bei Volkswagen vorbeischauten. Zum Beispiel neben Ilja Awerbuch, dem russischen Ex-Welt- und Europameister im Eistanz, der für diese Tanzperformance verantwortlich zeichnete.

Bereits zur Eröffnung des Pavillons war die VIP-Dichte hoch: Unter anderem gaben sich Altbundeskanzler Gerhard Schröder, der russische Fußball-Nationaltrainer Fabio Capello und Star-Geigerin Vanessa Mae, die in Sotschi für Thailand im Riesenslalom startete, die Ehre. Im weiteren Verlauf der Spiele machten hier beispielsweise IOC-Präsident Thomas Bach, die russischen Biathlon-Frauen und -Männer, Bob-Doppelolympiasieger Alexander Subkow mit Anschieber Alexej Wojewoda, Eishockey-Legende Wladislaw Tretjak, Modemacher Willy Bogner, Popsängerin Victoria Swarovski, der russische TV-Moderator Andrej Malachow, die tschechische Snowboard-Olympiasiegerin Eva Samkova und der Chef des russischen Olympia-Organisationskomitees Dmitrij Tschernyschenko Station.

Auf 2000 Quadratmetern Fläche warb Volkswagen im Olympiapark am Schwarzen Meer für die Marken, mit denen der deutsche Autokonzern in Russland vertreten ist. Außerdem beherbergte der Pavillon ein russisches Radio- und ein tschechisches Fernsehstudio. Im Obergeschoss über dem Showroom feierten die Olympioniken in gemütlicher Atmosphäre ihre Medaillen. „Wir haben uns immer mehr zu einem zweiten Deutschen Haus entwickelt“, sagte Volkswagen-Projektdirektor Alexander Hirsekorn in Anspielung auf das Deutsche Haus, das der Deutsche Olympische Sportbund in den Bergen von Krasnaja Poljana betrieb.

Besucher konnten im Außenbereich die Fähigkeiten eines allradgetriebenen Audi A6 an einem künstlichen 30-Grad-Gefälle testen. Großer Beliebtheit erfreute sich auch die „Fanpost“. Rund 100 000 Menschen schickten ihren Lieben daheim einen handgeschriebenen Gruß aus Sotschi: Umschläge, Karten und ein großer Briefkasten wurden bereitgestellt.

Die Volkswagen Group Russland gehörte zu den acht nationalen Partnern der Winterspiele 2014. Für den Transport während der Olympiade rüstete sie das Organisationskomitee mit 3 800 Pkw und Nutzfahrzeugen in spezieller Sotschi-Lackierung aus. тк

FOTOS: VOLKSWAGEN GROUP RUS

Привет от Volkswagen

ВИТРИНА И ВСТРЕЧИ: ПАВИЛЬОН В ОЛИМПИЙСКОМ ПАРКЕ КАЖДОМУ ПРЕДЛАГАЛ СВОЕ

Во время Олимпиады в Сочи не только спортивные объекты собирали много посетителей. Перед павильоном Volkswagen Group Rus также выстраивались очереди. На огромном интерактивном экране, расположенном на внешней стене павильона, три раза в день транслировалась актуальная информация о медальном зачете. Показ сопровождался выступлением 60 танцоров на фоне светодиодного дисплея площадью 540 кв. м. Зрители наблюдали необычное шоу с трибуны. Счастливчики оказывались рядом с кем-то из многочисленных спортсменов и селебрити, которые ежедневно посещали павильон Volkswagen Group Rus. К примеру, это мог быть экс-чемпион мира и Европы по фигурному катанию Илья Авербух, автор шоу «Живой медальный зачет».

На открытии павильона среди именитых гостей были замечены бывший канцлер ФРГ Герхард Шрёдер, главный тренер сборной России по футболу Фабио Капелло и знаменитая скрипачка Ванесса Мэй, которая выступала за Таиланд в гигантском слаломе. Во время Игр павильон посетили президент МОК Томас Бах, женская и мужская команды России по биатлону, бобслеисты Александр Зубков и Алексей Воевода, легенда советского хоккея Владислав Третьяк, дизайнер Вилли Богнер, поп-певица Виктория Сваровски, российский телеведущий Андрей Малахов, чешская олимпийская чемпионка по сноуборд-кроссу Ева Самкова, президент оргкомитета «Сочи-2014» Дмитрий Чернышенко и многие другие.

В павильоне площадью 2 тыс. кв. м, расположенном в Олимпийском парке на Черноморском побережье, Volkswagen демонстрировал модели своих марок. Также здесь находились студии одной российской радиостанции и чешского телеканала. А на втором этаже в уютной обстановке олимпийцы праздновали свои победы. «Мы превратились во второй Немецкий дом», – рассказал директор по проектам Volkswagen Александр Хирзекорн, имея в виду павильон Олимпийской спортивной конфедерации Германии в Красной Поляне.

Перед павильоном посетители могли оценить возможности полноприводного седана Audi A6, который поднимался на 12-метровую высоту под углом 30°. Большой популярностью также пользовалась «Почта болельщиков». Около 100 тыс. человек воспользовались возможностью послать своим любимым привет из Сочи. Конверты и открытки раздавали волонтеры. Здесь же находился огромный ящик для писем.

Концерн Volkswagen Group Rus был одним из восьми национальных партнеров Олимпийских игр 2014 года. Компания предоставила оргкомитету 3800 легковых и коммерческих автомобилей в олимпийской раскраске. тк

Beim Tabellenführer der Regionen

WARUM DIE AHK-FILIALE IN ST. PETERSBURG ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT IST

AHK-Filial-Leiter René Harun.

Die jüngste Geschäftsklimaumfrage des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft und der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer lässt wie üblich Zahlen sprechen. Beispiele gefällig? Nur etwa ein Drittel der 105 in Russland tätigen deutschen Unternehmen, die sich an der Umfrage beteiligten, erwartet für 2014 eine positive Wirtschaftsentwicklung. 85 Prozent konnten bisher keine Auswirkungen des russischen WTO-Beitritts feststellen, wobei 29 Prozent über protektionistische Maßnahmen von Seiten Russlands klagten. 36 Prozent gaben an, dass sie wirtschaftliche Impulse durch die Olympischen Winterspiele in Sotschi verspürt hätten. Kommentar von Michael Harms, dem Vorstandsvorsitzenden der AHK: „Sotschi hat sich für die deutsche Wirtschaft trotz aller Schwierigkeiten gelohnt. Die einmalige Qualität, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit deutscher Firmen gab ein weiteres Mal den Ausschlag für ein Auftragsvolumen in Millionenhöhe."

Weiterhin förderte die Umfrage zu Tage, dass St. Petersburg erstmals die Spitze im Ranking der Regionen mit dem besten Investitionsklima übernommen hat. Russlands „Fenster zum Westen" platzierte sich vor Moskau, Tatarstan, Kaluga und Krasnodar. Deutsche Unternehmen, in Russland insgesamt rund 6200 an der Zahl, sind in 80 der 83 russischen Regionen vertreten.

Dass St. Petersburg sich als bevorzugter Investitionsstandort erwiesen hat, trifft sich für die AHK gut. Denn sie ist an der Newa schon seit Jahren mit einer Filiale vor Ort. Das liegt schon deshalb nahe, weil zwei Drittel der 800 AHK-Mitglieder auch in St. Petersburg ein Büro unterhalten. Ihre Interessen vertritt die AHK. Beispiel: Da es sich bei St. Petersburg um eine Hafenstadt handelt, sind Zoll und Logistik von großer Bedeutung. „Wir haben eine Zoll-Clearingstelle ins Leben gerufen, die als Schlichter auftritt, wenn es Probleme gibt", sagt René Harun, Direktor der AHK-Filiale. „Wir gehen den Gründen nach, wenn Waren an Zollterminals festgehalten wird, setzen uns mit den Behörden in Verbindung und können viele Fälle zu Gunsten des deutschen Investors entscheiden."

Ein „Fokusthema" ist nach Haruns Worten auch der Sport. Im Rahmen der Deutschen Woche wurden im vergangenen Jahr bei einer Schwerpunktveranstaltung diverse Aspekte in den Mittelpunkt gerückt: der Sportstättenbau, die Energieeffizienz von Stadien, die Bauzulieferung, der Infrastrukturausbau. Es komme „sehr vieles in Betracht", was für deutsche Unternehmen interessant sei.

In St. Petersburg wird 2018 bei der Fußball-WM das Semifinale ausgetragen. Bei der Vorbereitung auf dieses Spektakel ist die Stadt bisher semierfolgreich: Der Bau des neuen Stadions, das bereits 2009 eingeweiht werden sollte, hat sich immer wieder verzögert. Inzwischen wird von einer Fertigstellung im Jahr 2016 ausgegangen.

Trotz solcher Widrigkeiten ist St. Petersburg eine Hochburg des Sports. Der Fußballklub Zenit und der Eishockeyklub SKA erfreuen sich einer Zuschauerresonanz, wie es sie in Russland kein zweites Mal gibt. Die Identifikation mit diesen Aushängeschildern der Stadt fällt besonders Besuchern aus Moskau ins Auge, die so etwas aus ihren Breiten ganz und gar nicht gewohnt sind.

TINO KÜNZEL

FOTO: AHK ST. PETERSBURG

Sign and seal
And build your good business on our good service.
Event Calendar
techtextil RUSSIA
11-13 March 2014
IEC «Expocentre»
MIMS powered by: automechanika MOSCOW
25-28 August 2014
IEC «Expocentre»
NAMM musikmesse RUSSIA
11-14 September 2014
ECC «Sokolniki»
prolight+sound NAMM RUSSIA
11-13 September 2014
ECC «Sokolniki»
СКРЕПКАЭКСПО SKREPKAEXPO powered by: paperworld
23-25 September 2014
IEC «Crocus Expo»
heimtextil RUSSIA
24-26 September 2014
IEC «Crocus Expo»
INTERLIGHT MOSCOW powered by light+building
11-14 November 2014
IEC «Expocentre»
texcare forum RUSSIA
1-2 October 2014
IEC «Expocentre»
TБ FORUM Security and Safety Technologies
10-12 February 2015
IEC «Crocus Expo»
www.messefrankfurt.ru
messe frankfurt

У лидера регионов

ФИЛИАЛ ВТП В САНКТ-ПЕТЕРБУРГЕ: В НУЖНОЕ ВРЕМЯ В НУЖНОМ МЕСТЕ

Восточный комитет германской экономики и Российско-Германская внешнеторговая палата в начале года провели свой ежегодный опрос о деловом климате в России. Его цифры, как всегда, выразительны. Только 1/3 из 105 немецких компаний, которые участвовали в опросе, в 2014 году ожидает положительного экономического развития. 85% опрошенных не отметили никаких изменений с тех пор, как Россия вступила в ВТО. В свою очередь, протекционистские меры со стороны России затронули 29% предприятий из Германии. 36% респондентов констатируют экономические импульсы от Олимпиады в Сочи. «Несмотря на все трудности, немецкий бизнес добился успеха в Сочи. Выдающееся качество, эффективность и надежность немецких предприятий позволили получить заказы объемом более одного миллиарда евро», – заявил Михаэль Хармс, председатель правления ВТП.

Кроме этого, из опроса следует, что Санкт-Петербург впервые возглавил рейтинг регионов с лучшим инвестиционным климатом. Российское «окно на запад» занимает первое место, далее идут Москва, Татарстан, Калужская область и Краснодар. Немецкий бизнес представлен в 80 регионах, всего в России работают около 6200 немецких предприятий.

Тот факт, что Санкт-Петербург оказался отличным местом для инвестиций, для ВТП не новость – ее филиал уже давно располагается в городе на Неве. Это было логичным шагом, поскольку 2/3 из 800 членов ВТП работают и в Санкт-Петербурге. В Северной столице, являющейся морским портом, большое значение имеют таможня и логистика. «Мы основали специальную структуру, которая улаживает конфликты с таможней, – говорит Рене Харун, директор филиала. – Изучаем причины, по которым товары задерживаются на таможне, контактируем с инстанциями и во многих случаях решаем спорные ситуации в пользу немецкого инвестора».

«Фокусной темой», по словам Харуна, является и спорт. В рамках Немецкой недели в прошлом году на специальном мероприятии были затронуты такие аспекты, как строительство спортивных объектов, энергосбережение стадионов, субподрядные контракты на строительство и работы по развитию инфраструктуры. Для немецкого бизнеса в этом контексте много интересного, отмечает Харун.

В 2018 году в Санкт-Петербурге состоится один из полуфиналов чемпионата мира по футболу. Подготовка к этому событию осуществляется пока не столь успешно. Строительство нового стадиона, открытие которого изначально планировалось в 2009 году, часто останавливалось. В настоящее время есть информация о том, что работы будут завершены только в 2016 году.

Но несмотря на такие издержки, Санкт-Петербург – город спорта. Футбольный клуб «Зенит» и хоккейный клуб СКА имеют такую завидную зрительскую поддержку, как ни в одном другом городе России. Это особенно бросается в глаза гостям из Москвы – в столице такой патриотизм скорее редкость.

ТИНО КЮНЦЕЛЬ

ФОТО: AHK ST. PETERSBURG

2-й Морской деловой форум Германия–Россия.

Подарите себе праздник души и тела!

Окунитесь в мир оздоровительного отдыха! Заботьтесь о своем здоровье, а мы с удовольствием поможем вам подобрать тур на любой вкус. Наполните жизнь энергией!

MAWI GROUP

REAL ESTATE CONSULTING TOURISM PUBLISHING

Москва, ст. м. «Фрунзенская»,
ул. Малая Пироговская, 5, офис 1
Тел.: +7 (495) 531 68 86
Моб.: +7 (926) 909 08 10
E-mail: kur@mawi-tourism.ru
info@mawi-tourism.ru

WWW.MAWI-TOURISM.RU

РЕНТАМА

Olympiade po-russki

FOTOS: TINO GÜNZEL

Олимпиада по-русски

Der Sport und sein Mehrwert

WIE KASAN AN DER WOLGA HEUTE VON DEN INVESTITIONEN IN DIE UNIVERSIADE PROFITIERT

KASAN HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHREN EINEN NAMEN ALS SPORTSTADT GEMACHT. DER FUSSBALLKLUB RUBIN, DER EISHOCKEYKLUB AK BARS, DER BASKETBALLKLUB UNICS – SIE GEHÖREN ZUM BESTEN, WAS ES IN RUSSLAND GIBT. UND IM ZUGE DER UNIVERSIADE 2013 WURDE DIE INFRASTRUKTUR NOCH WEITER AUSGEBAUT. DIE LISTE DER GEWINNER REICHT VOM NACHWUCHS BIS ZU STUDENTEN.

Im Wassersportpalast lernen heute Kinder das Schwimmen.

FOTO: ROBERT KALIMULLIN

Blau, gelb, schwarz, grün und rot: Die fünf olympischen Ringe waren russlandweit omnipräsent, als in Sotschi jüngst Athleten aus aller Herren Länder bei den Winterspielen um Medaillen kämpften. Kasan, eine von Russlands 15 Millionenstädten, machte da keine Ausnahme. Öfter zu sehen ist hier allerdings ein anderes Logo, bei dem sich fünf Sterne in den besagten Farben aneinanderreihen.

Das Sportereignis, für das sie stehen, gilt als Olympiade im Kleinen: die Universiade. In Kasan wurden diese Weltsportspiele der Studenten bereits im vergangenen Sommer ausgetragen. Die Veranstaltung selbst dauerte keine zwei Wochen, sie hat jedoch ein reiches Erbe hinterlassen, unter anderem in Form von 30 über die Stadt verteilten nagelneuen Sportstätten. Während die Universiade in Deutschland kaum zur Kenntnis genommen wird, war sie für Kasan ein Modernisierungsprojekt sondergleichen.

Wer die Geschichte der Wolgastadt erzählen möchte, kommt nicht umhin, beim örtlichen Kreml zu beginnen. Friedlich nebeneinander stehen dort Moschee und Kirche, als ein Symbol des Miteinanders von Islam und Christentum in der russischen Teilrepublik Tatarstan, deren Hauptstadt Kasan ist. Hier halten sich die Menschen viel darauf zugute, dass das Zusammenleben verschiedener Ethnien harmonischer funktioniert als in anderen Teilen des Landes.

Dazu leistet auch der Sport seinen Beitrag. „Er hat in Tatarstan den Rang einer Staatsideologie erhalten“, sagt der tatarische Schriftsteller und bekennende Fußballfan Ildar Abusjarow. Das kann Asat Kadyrow nur bestätigen. Kadyrow war stellvertretender Direktor beim Organisationskomitee der Universiade. Inzwischen hat er neue Visitenkarten drucken lassen, die ihn als „Generaldirektor“ ausweisen. Kadyrow ist in die Führungsposition aufgerückt. Die E-Mail-Adresse ist nun ebenfalls eine andere, allerdings hat sich nur eine Ziffer geändert: Statt auf kazan2013.com endet sie auf kazan2015.com. 2015 wird in Kasan die Schwimmweltmeisterschaft stattfinden. Hunderte Mitarbeiter des Organisationskomitees können weiterarbeiten.

Das Büro, in dem Kadyrow bei Tee und Trockenfrüchten zum Gespräch bittet, befindet sich auf dem Gelände des Universiade-Dorfes. Hier war während der Wettkämpfe der Großteil der 11 800 Athleten aus 163 Ländern untergebracht. Heute ist es für knapp 9 000 Studenten eines der günstigsten Wohnheime Russlands – die Monatsmiete beträgt gerade einmal 180 Rubel (etwa vier Euro). Für diesen Preis nehmen viele Studenten auch gerne in Kauf, dass auf dem Gelände offiziell weder geraucht noch Alkohol getrunken werden darf. „Wir wollen einen sportlichen Lebenswandel fördern“, erklärt Rafail. Der junge Tatare führt Besucher durch das Wohnheim und stellt sich als „Helfer des Bürgermeisters“ vor, also des Managers der Anlage, der in olympischer Tradition den Titel „Bürgermeister“ führt.

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ hat in Russland noch nicht so eine Karriere gemacht wie in Deutschland, doch die Universiade-Infrastruktur werde auch heute sinnvoll genutzt, findet Asat Kadyrow. Das Wohnheim ist dabei nur ein Beispiel von vielen.

68 Milliarden Rubel aus dem föderalen Haushalt investierte der russische Staat in die Universiade, nach heutigem Wechselkurs gut 1,4 Milliarden Euro. Verglichen mit den für Sotschi berichteten gut 36 Milliarden Euro geradezu ein Klacks. Nicht nur Sportstätten wurden geschaffen, auch ein neuer Bahnhof, der Flughafen wurde ausgebaut und durch einen Aeroexpress-Zug ans Zentrum angebunden, Straßen wurden ausgebessert. Davon profitiert nun spürbar die ganze Stadt.

Beteiligt war auch die ausländische Wirtschaft. Kadyrow fallen auf Anhieb etliche internationale Unternehmen ein, die sich im Umfeld der Universiade engagiert hätten. Deutsche sind aber nicht darunter. Dabei, betont er, sei man sehr interessiert an einer Zusammenarbeit.

Zu tun gibt es für die Verantwortlichen in Kasan genug bei diversen Welt- und Europameisterschaften, die in nächster Zeit anstehen. Und auch die Nachnutzung der Objekte klappt noch nicht in jedem Fall. So werden in dem eigens für die Universiade errichteten „Wassersportpalast“ bei der Schwimmweltmeisterschaft hauptsächlich die Turmsprungwettbewerbe stattfinden. Außerdem ist das Gebäude, das in seinem Innern ohne eine einzige Säule auskommt und so den Eindruck besonderer Weite vermittelt, für Trainingszwecke vorgese-

PENTAMA

Die Kasan-Arena im Sommer 2013 kurz vor ihrer Fertigstellung.

hen. Um Schauplatz hochkarätiger Schwimmwettbewerbe zu sein, reichen dagegen die Zuschauerplätze nicht aus – als für die Universiade geplant wurde, konnte sich schlicht noch niemand vorstellen, einmal auch eine Weltmeisterschaft nach Kasan zu holen.

Geschwommen wird bei der WM 2015 deshalb in der benachbarten Kasan-Arena. Das Stadion mit seinen 45 000 Plätzen, in das der russische Fußball-Erstligist Rubin Kasan schon im September 2013 einziehen sollte und das auch für die Fußball-WM 2018 eingeplant ist, gilt bisher noch als Sorgenkind unter den für die Universiade er-

Das „Gymnastics Center" ist eine der größten Turn-Hallen in Russland.

richteten Sportobjekten. Eröffnungs- und Schlussfeier konnten damals zwar in der Arena abgehalten werden, doch für Sportveranstaltungen freigegeben ist sie noch immer nicht. Schlagzeilen machte im laufenden Winter der 3,5 Millionen Euro teure Rasen, der angeblich aufgrund einer Viruserkrankung verkümmert, ehe noch ein einziges Spiel auf ihm angepfiffen wurde. Bestens funktioniert dafür bereits die gut 3 600 Quadratmeter große LED-Fassade, nach Angaben der Betreiber die größte in Europa. Vor ihrem flimmernden Hintergrund drehen im Winter bei zweistelligen Minustemperaturen Schlittschuhläufer ihre Runden.

Der Wassersportpalast ist unterdessen längst als öffentliches Schwimmbad in Betrieb, hat allerdings noch mit geringer Auslastung zu kämpfen. Wladimir Kormuschin, der stellvertretende Direktor, weiß aus seiner sowjetischen Kindheit zu berichten, dass in der gesamten Stadt gerade einmal zwei Schwimmhallen existierten. Heute gibt es welche in jedem Stadtteil und so ist die Konkurrenz untereinander groß. Lange Schlangen bilden sich nur an Sonntagen mit freiem Eintritt. Ein Nachteil des Wassersportpalastes ist seine schlechte Verkehrsanbindung mit öffentlichen Transportmitteln.

Die Verkehrssituation stellt überhaupt einen wunden Punkt im Konzept der Kasaner Sportstätten dar, obwohl sich bereits einiges zum Besseren verändert habe, wie Nina Narykowa erzählt. Früher, so die Pressesprecherin beim Universiade-Organisationskomitee, sei Kasan eine reine Autostadt gewesen. „Fahrradfahren wie in Europa ist hier leider auch heute noch kaum verbreitet." Doch die Staus in den Kasaner Straßen, die denen in Moskau in nichts nachstanden, haben sich durch den Bau einer U-Bahn mit bislang zehn Stationen bereits etwas ausgedünnt. Bis zur Fußball-WM soll eine zweite Linie entstehen, dann bekommt auch die Kasan-Arena ihre eigene Station „Stadion". Vorerst liegen viele Sportstätten abseits der Metro, und auch zum Universiade-Dorf fährt nur ein Bus.

Zu Fuß vom neuen Studentencampus zu erreichen ist dagegen die „Tennis-Akademie". Betrieben wird sie von der „Staatsakademie für Sport und Tourismus der Wolga-Region". Die 2010 gegründete Bildungseinrichtung gehört zu den markantesten Projekten im Umfeld der Universiade, ein Großteil ihrer Studenten wohnt selbstverständlich im Universiade-Dorf. Neben der Tennishalle verwaltet die Akademie sechs weitere Universiade-Sportstätten, die neben Studenten auch der Bevölkerung offenstehen.

Sailun Schakirow arbeitet als Tennislehrer an der Akademie. Bei einem Rundgang durch die Hallen, die ganz nebenbei im Juli auch die Fechtweltmeisterschaft beherbergen werden, deutet er auf zwei junge Spielerinnen. Asalia und Aischam, beide Jahrgang 2001, spielen bereits in der U14-Auswahlmannschaft Tatarstans. Ob sie das Potential für eine Profikarriere hätten, könne man aber erst in etwa zwei Jahren wirklich sagen.

Eine Sportkarriere für den Nachwuchs – diesen Traum träumen offenbar viele Eltern in Kasan. Nach Tennis- und Badmintonstunden in der Akademie besteht eine große Nachfrage, und vielleicht ist unter den Knirpsen, die heute geduldig Aufschläge üben, tatsächlich ein Olympiasieger von morgen oder übermorgen.

Was den Nachwuchs betrifft, trägt die Staatsideologie vom Sport Früchte, ist auch Wladimir Kormuschin im Kasaner Wassersportpalast überzeugt. Im September soll an der Sport-Akademie sogar eigens ein Lehrstuhl für Wassersportarten eröffnet werden. Trainiert wird dann in Kormuschins Halle.

ROBERT KALIMULLIN

FOTO: TINO KUNZEL, KAZAN2013.RU

Rödl & Partner

Überblick behalten

Die geographischen Ausmaße der Russischen Förderation sind gewaltig; erstreckt sie sich doch über zwei Kontinente. Den Überblick über die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten für Investitionen zu behalten, erfordert einen verlässlichen Partner, der diese Aufgabe übernimmt. Dieser Partner sind wir – seit über 20 Jahren beraten wir unsere Mandanten bei ihren Russland-Engagements sowohl in der Rechts- und Steuerberatung als auch in der Wirtschaftsprüfung und dem Business Process Outsourcing. Die großen Entfernungen immer im Blick, steuern wir die Geschäfte unserer Mandanten von den Knotenpunkten Moskau und St. Petersburg aus.

www.roedl.com/ru

Rödl & Partner ist mit 91 eigenen Niederlassungen in 40 Ländern vertreten. Die integrierte Beratungs- und Prüfungsgesellschaft für Recht, Steuern, Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung verdankt ihren dynamischen Erfolg 3.500 unternehmerisch denkenden Partnern und Mitarbeitern. Im engen Schulterschluss mit ihren Mandanten erarbeiten sie Informationen für fundierte – häufig grenzüberschreitende – Entscheidungen aus den Bereichen Wirtschaft, Steuern, Recht und IT und setzen sie gemeinsam mit ihnen um.

Ansprechpartner

Dr. Andreas Knaul
Niederlassungsleiter
Rechts- und Steuerberatung
andreas.knaul@roedl.pro

Leonid Dimant
Business Process Outsourcing
leonid.dimant@roedl.pro

Denis Zharov
Wirtschaftsprüfung
denis.zharov@roedl.pro

Kontakt
Tel.: +7 (495) 933 51 20

PI30/AVA

Спорт и его бонусы

КАК КАЗАНЬ СЕГОДНЯ ИЗВЛЕКАЕТ ВЫГОДУ ИЗ ИНВЕСТИЦИЙ В УНИВЕРСИАДУ

ЗА ПОСЛЕДНИЕ ГОДЫ КАЗАНЬ ПРИОБРЕЛА В МИРЕ СПОРТА ГРОМКОЕ ИМЯ. ФУТБОЛЬНЫЙ КЛУБ «РУБИН», ХОККЕЙНЫЙ «АК БАРС» И БАСКЕТБОЛЬНЫЙ «УНИКС» ВХОДЯТ В ЧИСЛО ЛУЧШИХ КЛУБОВ РОССИИ. А ПРОВЕДЕНИЕ УНИВЕРСИАДЫ В КАЗАНИ В 2013 ГОДУ УКРЕПИЛО И РАСШИРИЛО СПОРТИВНУЮ ИНФРАСТРУКТУРУ СТРАНЫ. В СПИСКЕ ЕЕ ПОБЕДИТЕЛЕЙ – МОЛОДЕЖЬ ВСЕХ ВОЗРАСТОВ, ОТ ПОДРОСТКОВ ДО СТУДЕНТОВ.

Деревня Универсиады сегодня.

ФОТО: РОБЕРТ КАЛИМУЛИН

FASTENER FAIR RUSSIA
ТЕПЕРЬ В МОСКВЕ!
МЕЖДУНАРОДНАЯ ВЫСТАВКА КРЕПЕЖНЫХ ИЗДЕЛИЙ И ТЕХНОЛОГИЙ

14–16 МАЯ 2014
МОСКВА, ВВЦ

РЕСТЭК БРУКС
Тел.: +7 (812) 303-98-64, 303-98-74
E-mail: fastener@restec.ru
www.ffrussia.ru

РЕКЛАМА

Синее, желтое, черное, зеленое и красное – пять олимпийских колец красовались по всей России в те дни, пока атлеты из всех стран мира боролись в Сочи за медали. И Казань, один из 15 российских городов-миллионников, не стала исключением. Но чаще здесь можно увидеть другой символ – пять звезд тех же цветов, что и олимпийские кольца.

Эти звезды символизируют младшую сестру Олимпиады – Универсиаду. Всемирные спортивные состязания студентов проходили в Казани летом 2013 года. И хотя Универсиада длилась всего две недели, она оставила после себя заметный след, в том числе и в виде 30 новых спортивных комплексов. В то время как в Германии на Универсиаду обратили мало внимания, для Казани она стала невиданным до сих пор по своему значению модернизационным проектом.

Рассказ об истории этого приволжского города невозможно не начать с Казанского кремля, где рядом стоят мечеть и православная церковь, олицетворяя собою мирное соседство христианства и ислама в Республике Татарстан и ее столице Казани. Жители республики гордятся тем, что представители разных национальностей здесь сосуществуют более гармонично, чем в других регионах России.

И в этом частично есть заслуга спорта. «В Татарстане спорт получил статус своего рода государственной идеологии», – говорит Ильдар Абурязов, писатель и страстный футбольный фанат. А заместитель директора оргкомитета Универсиады Азат Кадыров может это только подтвердить. Правда, теперь у него новая должность – он генеральный директор оргкомитета чемпионата мира по водным видам спорта, который состоится в Казани в 2015 году. А это значит, что сотни сотрудников оргкомитета продолжат свою работу.

Офис, в который Азат Кадыров пригласил нас побеседовать за чаем с сухофруктами, находится на территории Деревни Универсиады. Здесь проживало большинство из 11 800 атлетов-участников, представлявших 163 страны мира. А сегодня это одно из самых недорогих студенческих общежитий на 9 тыс. мест. Ежемесячная плата за проживание составляет всего 180 рублей. При такой низкой цене студенты готовы мириться с тем, что на территории Деревни запрещено курить и пить алкоголь. «Мы поддерживаем здоровый, спортивный образ жизни студентов», – поясняет Рафаил. Молодой татарин проводит экскурсии по Деревне и представляется не иначе как «помощник мэра», имея в виду директора комплекса, которого, согласно олимпийской традиции, называют «мэром».

Несмотря на то, что понятие «устойчивое развитие» пока еще не получило в России такого широкого распространения, как в Германии, инфраструктура Универсиады сегодня разумно используется, отмечает Азат Кадыров. И студенческое общежитие – лишь один пример из многих.

Государственные инвестиции из федерального бюджета в Универсиаду составили 68 млрд рублей. В сравнении с 1,5 трлн рублей, затраченными, по некоторым данным, на Олимпиаду в Сочи, это почти что мелочь. Однако на эти деньги были построены не только спортивные комплексы, но и новый вокзал, проведена модернизация аэропорта, включая железнодорожную ветку до центра города, отремонтированы автомобильные трассы. И от всех этих проведенных мероприятий теперь город заметно выигрывает.

Активное участие в этих проектах принимали и зарубежные компании. Азат Кадыров с ходу перечисляет целый ряд иностранных фирм, которые работали на проектах в рамках подготовки к Универсиаде. Но компаний из Германии среди них нет. При этом, по словам Кадырова, Казань очень заинтересована в сотрудничестве.

На предстоящих чемпионатах мира и Европы, которые должны состояться в ближайшие годы в Казани, у ответственных организаторов работы будет много. К сожалению, не всегда удается успешно эксплуатировать спортивные объекты, построенные к Универсиаде. Так, во Дворце водных видов спорта во время чемпионата мира по плаванию будут проходить преимущественно соревнования по прыжкам в воду. Кроме того, здание Дворца без единой несущей колонны внутри, кажущееся за счет этого особенно просторным, предполагается использовать для тренировок спортсменов. Однако для того,

ФОТО: ТИНО КОНЦЕЛЬ

Сердце города: Казанский кремль.

В «Академии тенниса» всегда многолюдно.

ФОТО: РОБЕРТ КАЛИМУЛЛИН

чтобы получить статус общепризнанной международной арены, в нем не хватает зрительских мест (вместимость – 4200 человек). Дело в том, что при планировании Универсиады никто и представить не мог, что когда-нибудь здесь пройдет чемпионат мира. Поэтому на чемпионате 2015 года соревнования по плаванию будут проходить на стадионе «Казань Арена», расположенном по соседству. Стадион на 45 тыс. мест, который еще в сентябре 2013 года должен был занять казанский «Рубин» и где в 2018 состоится чемпионат мира по футболу, до сих пор из всех спорткомплексов Универсиады доставляет больше всего хлопот. Хотя здесь и проводились церемонии открытия и закрытия Универсиады, допуска к проведению спортивных состязаний он до сих пор так и не получил. Этой зимой газеты писали о футбольном газоне стоимостью 3,5 млн евро, который якобы из-за поражения вирусом пришел в полную негодность еще до того, как на нем смогла состояться хотя бы одна игра. Зато LED-фасад площадью 3600 кв. м (по словам администрации, самый большой в Европе) работает безупречно.

Между тем Дворец водных видов спорта уже давно используется как общественный бассейн, но пока его услуги не очень востребованы. Заместитель директора Владимир Кормушин рассказывает, что во времена его детства, еще в советский период, в городе было всего два бассейна. Сегодня в каждом районе Казани есть свой бассейн, поэтому и конкуренция между ними высокая. Очереди выстраиваются только по воскресеньям, когда вход бесплатный. Пока же Дворец проигрывает другим бассейнам, так как до него неудобно добираться на общественном транспорте.

Вообще, транспортная ситуация в городе – это уязвимое место концепции казанских спортивных объектов, хотя определенные улучшения уже есть, как сообщила Нина Нарыкова, пресс-секретарь оргкомитета Универсиады. По ее словам, раньше Казань была исключительно автомобильным городом. «Велосипеды здесь, в отличие от Европы, по-прежнему мало распространены», – говорит она. Тем не менее пробки на казанских дорогах, которые ничуть не уступали московским, благодаря строительству десяти станций метро стали немного меньше. К чемпионату мира по футболу планируется строительство второй ветки метро, на которой будет и станция «Стадион» у комплекса «Казань Арена». Ну а пока многие спортивные объекты находятся вне линий следования метро, и до Деревни Универсиады ходит только автобус.

Но вот от нового студенческого кампуса до «Академии тенниса», находящейся в ведомстве Поволжской государственной академии спорта и туризма, можно дойти пешком. Основанная в 2010 году, она является одним из самых примечательных проектов, связанных с Универсиадой, и, разумеется, большая часть ее студентов проживает в общежитии Деревни Универсиады. Наряду с теннисным центром в ведомстве Академии находятся еще шесть спортивных объектов Универсиады, которые открыты не только для студентов, но и для всех жителей города.

Сайлун Шакиров, преподаватель тенниса, показывая нам залы центра, в котором, кстати, в июле 2014 года будет проходить чемпионат мира по фехтованию, обращает наше внимание на двух спортсменок. Азалия и Аиша, обе 2001 года рождения, уже сегодня входят в юношескую сборную Татарстана в категории до 14 лет. Однако какие у них шансы на профессиональную карьеру, можно будет сказать только года через два.

О профессиональной спортивной карьере своих детей, кажется, мечтают многие казанцы. Уроки тенниса и бадминтона в Академии пользуются большим спросом, и, возможно, среди малышей, усердно отбивающих сегодня мячи на тренировках, есть будущие олимпийские чемпионы.

Что касается подрастающего поколения, то государственная спортивная идеология приносит свои плоды. В этом уверен и Владимир Кормушин. В сентябре 2014 года в Академии спорта и туризма планируется создание кафедры водных видов спорта. Ну а тренировки студентов будут проходить именно во Дворце водных видов спорта.

РОБЕРТ КАЛИМУЛЛИН

„Eurozentristisches Denken“

SPORTÖKONOM CHRISTOPH BREUER ZU DEN SCHLAGZEILEN RUND UM RUSSLANDS JAHRHUNDERTPROJEKT IN SOTSCHI

KANN SICH DAS JEMALS RECHNEN? RUSSLAND HAT SICH DIE WINTERSPIELE VON SOTSCHI UMGERECHNET 35 MILLIARDEN EURO KOSTEN LASSEN. OFFIZIELLER HINTERGEDANKE: DAMIT SOLLTE ÜBER OLYMPIA HINAUS AUCH IM KAUKASUS EIN WINTERSPORTORT VON EUROPÄISCHEM FORMAT GESCHAFFEN UND GLEICHZEITIG DIE INFRASTRUKTUR VON SOTSCHI HEUTIGEN STANDARDS ANGEPASST WERDEN. DOCH DER SPORTÖKONOM CHRISTOPH BREUER VON DER DEUTSCHEN SPORTHOCHSCHULE KÖLN SAGT, NACHHALTIGKEIT SEI IM VORFELD „SICHER NICHT DER ZENTRALE GEDANKE“ GEWESEN.

Herr Breuer, Sie sind gerade von einer Messe der Sport- und Freizeitindustrie aus Seoul zurückgekehrt. Was haben Sie dort gemacht?
Ich habe an einer Konferenz der südkoreanischen Sportindustrievereinigung teilgenommen. Ein wichtiges Thema war dort das Erbe von Sportgroßveranstaltungen. Und weil in Südkorea ja auch die nächsten Olympischen Winterspiele stattfinden, standen natürlich sie im Mittelpunkt, vor dem Hintergrund der Erfahrungen von London und Sotschi.
Was glauben Sie, welche Akzente die Südkoreaner in dieser Hinsicht setzen wollen?
Die Frage ist ja immer, wie sich ein Land generell sieht. Mir scheint, dass in Südkorea als einer der inzwischen führenden Technologienationen viel Wert auf die Nachhaltigkeit und Energieeffizienz von Olympia in Pyeongchang gelegt wird.
Das hat in Sotschi eine vergleichsweise geringe Rolle gespielt?
Es war sicher nicht der zentrale Gedanke. Russland wollte sich vor allem als starkes Land präsentieren, das fähig ist, ein solches Event auszurichten und die entsprechende Infrastruktur bereitzustellen. Das ist zumindest der Eindruck, der entstanden ist.
Können Ausgaben von rund 35 Millionen Euro gerechtfertigt sein, wenn man in Rechnung stellt, dass sämtliche Sportanlagen erst errichtet werden mussten und ein Großteil des Geldes in die Infrastruktur geflossen ist?
In Mitteleuropa wird diese Kostendimension heftig diskutiert. Ich persönlich habe eine relativ unaufgeregte Haltung dazu, denn ich zahle ja keine Steuern in Russland. Ansonsten wäre ich vermutlich der Meinung, dass man das Geld besser hätte anlegen können. Aber das ist ja auch subjektiv.
Die Sportstätten scheinen immerhin nicht nur teuer gewesen zu sein, sondern auch höchsten Ansprüchen gerecht zu werden. Offenbar hatte Russland den Ehrgeiz, das Beste vom Besten zu bauen.
Ja, den Anlagen wurde von allen Seiten eine hohe Qualität bescheinigt. Auch die deutschen Sportler haben sie sehr gelobt. Da wurden teilweise neue Standards gesetzt, wie beispielsweise mit dem Langlauf- und Biathlonkomplex. Wie überhaupt Sotschi als sehr sportlerfreundlich wahrgenommen wurde. Man sollte sich also nicht von dem Negativbild täuschen lassen, das westliche Medien gezeichnet haben und das sicher sehr vereinfacht ist.
Wie beurteilen Sie die Chancen dafür, dass das eine Investition mit Zukunft war?
Das hängt davon ab, ob sich Sotschi tatsächlich zum Leistungszentrum des Wintersports entwickelt. Und wie es zum Beispiel um die Schneesicherheit bestellt ist. Denn Kunstschnee einzusetzen, wäre auf Dauer extrem kostspielig. Wichtig wird sein, wie das Marktmanagement in der Lage ist, die Anlagen auszulasten, indem es Großveranstaltungen an Land zieht. Bei den Wintersportverbänden stößt man da sicher auf offene Ohren. Je mehr Orte sich

um die Ausrichtung bewerben, desto höhere Preise können sie verlangen.
Kann die Hoffnung aufgehen, Sotschi von Russlands Sommerhauptstadt in einen Ferienort zu verwandeln, der auch im Winter scharenweise Touristen anlockt?
Da muss man mal abwarten, wie das von den Russen und auch von Leuten aus anderen Regionen der Welt angenommen wird. Ich würde das nicht von vornherein schwarzmalen wollen. Berge und Meer in dieser Nachbarschaft – das hat schon was.
In München hat die Bevölkerung zuletzt per Volksentscheid die Bewerbung für die Winterspiele 2022 gekippt. Ein Zeichen dafür, dass Olympia im Westen nicht mehr zieht?
In Mitteleuropa wird sehr kritisch gesehen, dass die Spiele immer größer und teurer werden. Deshalb zieht sich so mancher Bewerber aus dem Rennen zurück. Und die Bevölkerung ist in der Tat skeptisch.
Resultiert daraus vielleicht auch ein Teil der Schelte, die Sotschi hat einstecken müssen? Stichwort Eingriffe in die Natur.
Das ist ein sehr eurozentristisches Denken, bei dem auch ich mich immer wieder erwische. In Mitteleuropa wurde schon vor 30, 40 Jahren massiv in die Skigebiete investiert. Auch da ist es nicht ohne Bausünden abgegangen. Wir haben das Gleiche gemacht, nur zu einer anderen Zeit. Und man kann schlecht anderen Ländern die Entwicklung vorenthalten, die wir damals hatten. Warum sollen die nicht auch die Möglichkeit haben, ein Skigebiet zu erschließen?
Was würden Sie dem IOC empfehlen, wie es mit den Konflikten umgehen soll, die rund um Sotschi die Schlagzeilen beherrscht haben?
Ich wäre dafür, bei der Vergabe der Winterspiele auf Abwechslung zu achten. Dass man sie in neue Regionen trägt, aber auch in bereits gewachsenen Wintersportzentren ausrichtet. Und ich glaube, dass man auf bestimmte Punkte – Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Meinungsvielfalt – schon in der Ausschreibungsphase achten sollte. Deren Einhaltung ließe sich sicher in den Bewerbungskatalog integrieren.

DAS INTERVIEW FÜHRTE TINO KÜNZEL.

«Евроцентристский взгляд»

СПОРТИВНЫЙ ЭКОНОМИСТ КРИСТОФ БРОЙЕР О ШУМЕ ВОКРУГ РОССИЙСКОГО ПРОЕКТА СТОЛЕТИЯ В СОЧИ

МОЖЕТ ЛИ ЭТО КОГДА-ТО ОКУПИТЬСЯ? РОССИЯ ВЛОЖИЛА В ЗИМНИЕ ОЛИМПИЙСКИЕ ИГРЫ В СОЧИ ОКОЛО 35 МЛРД ЕВРО. ОФИЦИАЛЬНОЕ ОБЪЯСНЕНИЕ: ДОЛГОСРОЧНАЯ ПРОГРАММА РАЗВИТИЯ СПОРТА ВЫСШИХ ДОСТИЖЕНИЙ НА КАВКАЗЕ И ОДНОВРЕМЕННО ПРИВЕДЕНИЕ ИНФРАСТРУКТУРЫ СОЧИ В СООТВЕТСТВИЕ С СОВРЕМЕННЫМИ СТАНДАРТАМИ. ОДНАКО ЭКОНОМИСТ КРИСТОФ БРОЙЕР ИЗ ГЕРМАНСКОЙ ВЫСШЕЙ ШКОЛЫ СПОРТА В КЁЛЬНЕ ОТМЕЧАЕТ, ЧТО УСТОЙЧИВОЕ РАЗВИТИЕ СКОРЕЕ ВСЕГО НЕ БЫЛО ЦЕНТРАЛЬНОЙ ИДЕЕЙ ПОДГОТОВКИ К ОЛИМПИАДЕ.

Господин Бройер, Вы только что вернулись с Международной выставки спорта и досуга в Сеуле. Каковы Ваши впечатления?

Я принимал участие в конференции Южнокорейской ассоциации спортиндустрии. Одна из важных тем конференции – наследие больших спортивных событий. А поскольку в Южной Корее в 2018 году будет проходить зимняя Олимпиада, именно эта тема оказалась в центре внимания.

Как Вы полагаете, на чем в Южной Корее будут сделаны основные акценты?

Тут все зависит от того, как страна вообще себя позиционирует. Мне кажется, что Южная Корея, являющаяся сегодня одной из ведущих стран в области высоких технологий, будет уделять большое внимание устойчивому развитию и энергоэффективности при проведении Олимпиады в Пхёнчхане.

В Сочи эти аспекты играли сравнительно малую роль?

Они точно не были в центре внимания. В первую очередь Россия хотела показать себя как сильное государство, которое способно организовать такое крупное мероприятие и создать для него соответствующую инфраструктуру. По крайней мере, такое было впечатление.

Можно ли считать оправданными расходы в 35 млрд евро, если принимать в расчет, что все спортивные сооружения пришлось строить заново и большая часть денег пошла на инфраструктуру?

В Центральной Европе эту сумму активно обсуждают. Лично я отношусь к этому довольно спокойно, поскольку я не плачу налоги в России. В противном случае я, наверное, мог бы сказать, что эти деньги можно было бы вложить лучше. Но это было бы мое субъективное мнение.

Во всяком случае, спортивные объекты в Сочи не только дорогие, но и отвечают самым высоким требованиям. Судя по всему, Россия преследовала честолюбивую цель – построить только самое лучшее.

Да, высокое качество спортивных сооружений было отмечено всеми. И спортсмены их очень хвалили. Частично там были установлены новые международные стандарты, например для лыжно-биатлонного комплекса. Вообще, в целом Сочи произвел впечатление города очень спортивного. Поэтому не стоит слишком доверять тому отрицательному имиджу, который был создан западными СМИ и являлся, без сомнения, чересчур упрощенным.

Как Вы оцениваете шансы на будущее этих инвестиций?

Это зависит от того, действительно ли Сочи станет крупным центром профессионального зимнего спорта. А также от того, насколько стабильно здесь будет выпадать снег, так как длительное применение искусственного снега слишком дорого. Важно, чтобы менеджеры по маркетингу были в состоянии привлечь сюда большие спортивные мероприятия и таким образом обеспечить использование объектов. В союзах зимних видов спорта это воспримут с радостью, ведь чем больше заявок на проведение, тем более высокую цену они могут запросить.

Ждет постояльцев гостиница в горах над Сочи.

ФОТО: ТИНО КЮНЦЕЛЬ

Насколько оправданны надежды на то, что летняя столица России превратится в курорт, который и зимой будет привлекать большое количество туристов?

Нужно посмотреть, как эта идея будет воспринята в России и других странах. Я бы не стал изначально представлять все в черном свете. Горы и море в таком близком соседстве – в этом действительно есть что-то особенное.

Совсем недавно жители Мюнхена на референдуме решили не подавать заявку на зимнюю Олимпиаду 2022 года. Это знак того, что на Западе Олимпиада теряет свою привлекательность?

В Центральной Европе очень критически относятся к тому, что Олимпийские игры становятся все масштабнее и все дороже. Поэтому некоторые кандидаты выходят из борьбы. Да и население действительно настроено скептически.

Является ли это отчасти причиной той критики, с которой пришлось столкнуться сочинской Олимпиаде? Ключевое слово – вмешательство в природную среду.

Это очень евроцентристский взгляд. Я тоже себя часто ловлю на этом. В Европе еще 30–40 лет назад активно инвестировали в лыжные курорты. И там не обходилось без оплошностей и огрехов. У нас было все то же самое, только в иное время. Мы не можем лишать другие страны того развития, которое когда-то прошли сами. Почему у них не должно быть возможности осваивать новые горнолыжные регионы?

Что бы Вы посоветовали МОК, как ему реагировать на конфликты, которые получили широкую огласку в СМИ?

Я за разнообразие в выборе мест проведения зимних Олимпийских игр. За то, чтобы проводить их и в новых регионах, и в уже состоявшихся центрах зимних видов спорта. Еще я считаю, что на такие аспекты, как права человека, плюрализм мнений и условия труда, нужно обращать внимание уже на стадии написания условий конкурса. Выполнение этих условий можно вписать в каталог обязательных требований.

ИНТЕРВЬЮ ВЕЛ ТИНО КЮНЦЕЛЬ

Планы на будущее

На вопросы о дальнейшем использовании олимпийских объектов в Сочи ответственные лица до сих пор отвечали довольно расплывчато. Во всяком случае, уже сейчас, кажется, точно известно, что лыжно-биатлонный комплекс, санно-бобслейная трасса, трамплин и трасса скоростного спуска по-прежнему будут использоваться как спортивные центры для состязаний и тренировок спортсменов. В Олимпийском парке у Черного моря все еще нет ясности о будущей судьбе некоторых ледовых комплексов. Так, «Айсберг» сначала предполагалось перепрофилировать в велотрек, но после того как российские спортсмены завоевали на его льду шесть медалей – в фигурном катании и шорт-треке, – многие высказались за то, чтобы сохранить комплекс в нынешнем виде. Конькобежный центр «Адлер-Арена» станет выставочным центром, а на базе ледовой арены «Шайба» создадут детский лагерь. Олимпийский стадион «Фишт» и ледовый дворец «Большой» могли бы стать игровыми площадками для футбольного и хоккейного клубов с сочинской пропиской. Однако эти клубы еще предстоит создать.

Das Runde muss um die Ecke

DER RUSSISCHE FUSSBALL UND SEINE FÜNF GRÖSSTEN PROBLEME

AUF DEN ERSTEN BLICK GELTEN FÜR DEN FUSSBALL IN RUSSLAND DIESELBEN REGELN WIE ÜBERALL. ABER DIESER EINDRUCK TÄUSCHT. DAS GASTGEBERLAND DER WM 2018 IST EINE EIGENE WELT. UND SIE DREHT SICH NACH EINIGEN ACHTUNGSERFOLGEN SEIT LANGEM IM KREIS. WARUM DAS SO IST? FÜNF GRÜNDE.

1 Der Fußball ist in Russland nach allgemeiner Überzeugung die beliebteste Sportart. Das heißt jedoch längst nicht, dass die Russen so selbstverständlich wie andere Fußballnationen ins Stadion strömen, wenn ihr jeweiliger Klub ein Heimspiel hat, erst recht nicht in schlechten Zeiten. Und für die Hälfte der Premier-Liga, wie Russlands oberste Liga genannt wird, sind die Zeiten eigentlich nie besonders gut. Aber auch Spitzenklubs wie ZSKA Moskau und Dynamo Moskau haben mit leeren Rängen zu kämpfen. Der Zuschauerschnitt in der Premier-Liga liegt bei 11 742 Besuchern, das ist Platz elf unter den europäischen Ligen, knapp vor Belgien, aber noch weit hinter den zweiten Ligen Deutschlands (17 677) und Englands (16 372). Die Tabelle wird angeführt von der Bundesliga (42 984). In einer aktuellen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts FOM antworteten 88 Prozent der Moskauer, dass sie keine Fußballspiele besuchen. Die Tageszeitung „Sowjetskij Sport“ hat jüngst die Auslastung von Stadien und Hallen in jenen fünf Städten verglichen, in denen sowohl Fußball- als auch Eishockeyklubs aus den Top-Ligen zu Hause sind. Ergebnis: In den Eishallen blieben durchweg weniger Plätze frei.

2 Das mäßige Interesse am Ligaalltag bringt es mit sich, dass auch das Fernsehen damit nur bescheidene Quoten erzielt. Die Berichterstattung im Free-TV beschränkt sich im Wesentlichen auf die Live-Übertragung eines „Spiels der Woche“ im Nachmittagsprogramm. Und auch dafür scheint vor jeder Saison politischer Druck nötig zu sein: Keiner der großen Sender reißt sich um die Rechte am nationalen Fußball, der deshalb fast vollständig ins Bezahlfernsehen abgewandert ist.

3 Die sportlichen Ambitionen der meisten, wenn nicht aller russischen Klubs stehen in keinem Verhältnis zu den Mitteln, die sie erwirtschaften. Trotz überschaubarer Einnahmen aus Ticketverkauf, Merchandising und Werbung wollen die führenden Vereine auch in der Champions oder Europa League eine gute Rolle spielen. Deshalb werden keine Kosten gescheut, um in den eigenen Kader zu investieren. Klubs ohne internationale Perspektive wiederum müssen sich finanziell strecken, um in der Liga konkurrenzfähig zu sein. Dabei werden sie mangels Sponsoren überwiegend von ihren Heimatregionen ausgehalten – mit Steuergeldern. Und das teils üppig: Als nach der Saison 2010 der Tabellenzehnte Saturn Ramenskoje Pleite ging und 900 Millionen Rubel Schulden hinterließ, staunte die Öffentlichkeit nicht schlecht, wie großzügig die Spieler dieses Graue-Maus-Klubs entlohnt worden waren. Der tschechische Torwart Antonin Kinsky zum Beispiel verdiente im Jahr rund eine Million Euro Grundgehalt, plus Prämien von über 10 000 Euro pro Punkt. Allein die Personalkosten überstiegen bei Saturn die gesamten Einnahmen.

4 Immer wieder sorgen Fans für Negativschlagzeilen. Auch wenn das Ausmaß von Zwischenfällen oft übertrieben wird, so haben etwa „Affenlaute“ gegen farbige Spieler den Ruf des russischen Fußballs nicht gerade verbessert. Sanktionen in Form von Geisterspielen oder Geldstrafen waren die Folge. Die Klubs gehen verstärkt dazu über, Stadionverbote gegen die Schuldigen zu verhängen oder sie zur Kasse zu bitten. So erstritt Spartak Moskau zuletzt vor Gericht rund 1,4 Millionen Rubel von einem Fan, der bei einem Auswärtsspiel in Jaroslawl eine Hakenkreuzfahne in die Höhe gehalten hatte.

5 Vor Jahren schien der russische Fußball vor einem Durchbruch zu stehen. Zenit St. Petersburg gewann 2008 den UEFA-Cup, die Nationalmannschaft wurde im selben Jahr EM-Dritter. Doch das war das letzte Mal, dass die Russen dermaßen aufhorchen ließen. In der laufenden Champions-League-Saison ist Meister ZSKA schon in der Vorrunde als Gruppenletzter ausgeschieden.

TINO KÜNZEL

Когда круглое становится угловатым

ПЯТЬ ПРОБЛЕМ РОССИЙСКОГО ФУТБОЛА

НА ПЕРВЫЙ ВЗГЛЯД В РОССИЙСКОМ ФУТБОЛЕ ДЕЙСТВУЮТ ТЕ ЖЕ ПРАВИЛА, ЧТО И ВЕЗДЕ. НО ЭТО ВПЕЧАТЛЕНИЕ ОБМАНЧИВО. СТРАНА – ОРГАНИЗАТОР ЧЕМПИОНАТА МИРА ПО ФУТБОЛУ 2018 ГОДА – ЭТО ОТДЕЛЬНЫЙ МИР. И ПОСЛЕ НЕКОТОРЫХ ЗАМЕТНЫХ УСПЕХОВ ЭТОТ МИР УЖЕ МНОГО ЛЕТ ВРАЩАЕТСЯ ПО КРУГУ. ПОЧЕМУ? НА ТО ЕСТЬ ПЯТЬ ГЛАВНЫХ ПРИЧИН.

1 Футбол считается самым популярным видом спорта в России. Но это не означает, что россияне так же активно, как другие футбольные нации, заполняют стадионы местных команд, и еще реже это происходит в плохие времена. А для половины российской Премьер-лиги времена всегда не лучшие. Ко всему прочему, даже такие именитые клубы, как ЦСКА и «Динамо» (Москва), играют при полупустых трибунах. Среднее количество зрителей на матчах Премьер-лиги составляет 11 742 человека. Среди европейских лиг она на одиннадцатом месте по посещаемости, чуть впереди Бельгии, но далеко позади вторых лиг Германии (17 677 человек) и Англии (16 372 человека). Лидер списка – немецкая Бундеслига (42 984 человека). Газета «Советский спорт» недавно сравнила заполняемость футбольных стадионов и ледовых арен в пяти городах России, футбольные и хоккейные клубы которых входят в высшие лиги. Результат: на хоккейных матчах свободных мест остается намного меньше.

2 Такой умеренный интерес к турам лиги приводит к тому, что и на телевидении рейтинги скромные. Освещение матчей на бесплатных каналах по большому счету ограничивается трансляцией в прямом эфире «матча недели» в послеобеденное время. И даже для этого перед каждым сезоном на каналы приходится оказывать чуть ли не политическое давление: крупные каналы не бьются за право трансляции.

3 Спортивные амбиции если не всех, то большинства российских футбольных клубов никак не соотносятся с тем, сколько они зарабатывают. Но несмотря на небольшие доходы от продажи билетов, мерчандайзинга и рекламы, лидирующие клубы хотят играть заметную роль в Европе и поэтому не щадят средств, инвестируя в составы их команд. Аутсайдерам лиги в то же время приходится раскошеливаться, чтобы в этих условиях сохранять конкурентоспособность и не вылетать. При этом их в основном содержат родные регионы – на деньги налогоплательщиков. И иногда очень даже щедро. Когда после окончания сезона 2010 года обанкротился десятый в таблице раменский «Сатурн», оставив 900 млн рублей долга, всеобщее удивление вызвали сообщения о том, какие вознаграждения получали футболисты этого середняка. Так, вратарь Антонин Кински зарабатывал в год около 1 млн евро (одна только зарплата) плюс премии в размере свыше 10 тыс. евро за каждое набранное очко. Расходы «Сатурна» на зарплаты превысили общую сумму доходов клуба.

4 Фанаты тоже нередко становятся бременем для клубов. Даже если размеры инцидентов зачастую преувеличены, все же уханье в адрес чернокожих игроков улучшению репутации российского футбола явно не способствует. Последовали санкции в виде закрытых для публики матчей или трибун. Сейчас клубы переходят к тому, чтобы наказывать самих виновных. Так, московский «Спартак» отсудил около 1,4 млн рублей у одного фаната, который во время кубкового матча в Ярославле держал флаг со свастикой.

5 Пять лет назад казалось, что российский футбол стоит на пороге большого прорыва. Питерский «Зенит» выиграл в 2008 году Кубок УЕФА, сборная России заняла в том же году третье место на чемпионате Европы. Но это был последний раз, когда российские футболисты смогли так громко заявить о себе. В текущем сезоне Лиги чемпионов московский ЦСКА выбыл из борьбы еще на групповом этапе.

ТИНО КЮНЦЕЛЬ

„Deutsche Firmen haben schon viel Lehrgeld bezahlt“

GROSSCHANCEN UND ABSEITSFALLEN: RUSSLANDEXPERTE THOMAS HEIDEMANN ZU DEN AUSSCHREIBUNGEN FÜR DIE FUSSBALL-WM 2018

DIE FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT 2018 IST RUSSLANDS GRÖSSTES INFRASTRUKTURPROJEKT. NEUE STADIEN, STRASSEN, BAHNHÖFE, FLUGHÄFEN, HOTELS UND RESTAURANTS WERDEN GEBRAUCHT – UND ZWAR IM GESAMTEN EUROPÄISCHEN TEIL DES LANDES, AUF DEN SICH DIE ELF AUSTRAGUNGSORTE VERTEILEN. DIE AUFTRÄGE FÜR SIEBEN DER ZWÖLF STADIEN LAUFEN ÜBER EINEN STAATSBETRIEB NAMENS SPORTENGINEERING. WER GESCHÄFTE MACHEN WILL, SOLLTE GUTE KONTAKTE HABEN ODER SICH GLEICH ALS SUBAUFTRAGNEHMER POSITIONIEREN, RÄT DER RUSSLANDEXPERTE DR. THOMAS HEIDEMANN, ANWALT UND PARTNER BEI DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFTSKANZLEI CMS HASCHE SIGLE.

Das Projekt des Stadions in Jekaterinburg.

Herr Heidemann, wie läuft die Auftragsvergabe für die WM 2018?
Zunächst war das dezentral organisiert. Allgemein galt: Es baut der Eigentümer. Bei zwei Stadien sind das private Gesellschaften, in allen anderen Fällen die Regionen. Und deshalb kamen die Ausschreibungen für die Planungsleistungen auch von den Regionen.

Also kein zweites Olimpstroj wie bei Olympia in Sotschi?
Zunächst nicht. Die Regionen haben Ausschreibungen organisiert und deren Sieger bestimmt. Erstaunlich allerdings, wer gewonnen hat: In sechs Fällen waren das öffentlich-rechtliche Körperschaften. Vier Aufträge gingen an Sportengineering.

Ein Unternehmen des Sportministeriums ...
Ja. Und Sportengineering spielt nun auch bei der Vergabe der Bauaufträge eine wichtige Rolle, ähnlich der von Olimpstroj. Im Juni 2013 gab es dazu eine Regierungsverordnung. Darin ist geregelt, dass das Sportministerium die Verantwortung trägt für den Stadionbau und Sportengineering für alles, was an staatlichen Aufträgen zu den sieben Stadien in Jekaterinburg, Nischnij Nowgorod, Saransk, Samara, Wolgograd, Rostow am Don und Kaliningrad vergeben wird. Damit sind die Regionen aus dem Spiel. Sportminister Vitalij Mutko hat sich durchgesetzt. Alle Aufträge für Neubauprojekte werden über Sportengineering vergeben und damit über sein Ministerium.

Alles ohne Ausschreibung?
Genau. Formal ist das völlig legal. Mutko wollte schon bei der Vergabe der Projektierungsleistungen Tender durch die Zuweisung per Regierungsverordnung ersetzen – zugunsten von Sportengineering. In der zweiten Runde hat das jetzt geklappt.

Was heißt das für deutsche Unternehmen, die Stadien ausrüsten wollen?
Zunächst einmal ist das eine Zuständigkeitsfrage. Die Musik spielt nicht mehr in den Regionen, sondern im Sportministerium. Das macht die Tender weder besser noch schlechter; sie sind jetzt eben nur zentral organisiert. Problematisch ist

FOTO GUBERNATORIK.RU

Futuristisch: die geplante Arena von Rostow am Don.

eher die russische Vergabepraxis. Das war schon in der ersten Runde bei der Vergabe der Planungsleistungen zu beobachten: Vier Wochen Zeit für die Projektdokumentation – und das alles auf Russisch? Das schafft nur, wer schon vorher fertig war. Ein solcher Tender ist im Grunde bereits mit der Veröffentlichung gelaufen.

Also dann ran an den Ausschreibungsgewinner?

Nun, die Beteiligung an einer Ausschreibung muss nicht aussichtslos sein. Wer sein Produkt im Vorfeld gut platziert, hat Chancen. Deutsche Firmen sollten die Entscheider kennen. Also konkret: bei Sportengineering und im Sportministerium gut vernetzt sein. Andernfalls ist der zweite Weg zum Projekt sicher ein Auftrag als Subunternehmer. Das kann durchaus interessant sein.

Was ist mit den Compliance-Regeln?

Da muss man natürlich sehr vorsichtig sein. Es gibt viele Graubereiche. Aber: Sobald Zahlungen laufen, ist das eindeutig Korruption. Damit ist die Schwelle zur Strafbarkeit überschritten. Und zwar nicht nur für den Vertriebsmitarbeiter in Russland, sondern unter Umständen auch für die Geschäftsführung in Deutschland. Aber es ist auch schon problematisch, wenn ein Unternehmen den Tender quasi mitschreibt. Das ist zwar nicht strafbar und kommt de facto recht häufig vor. Es ist aber nicht konform mit russischem Vergaberecht; danach darf es keine Beeinflussung geben.

Und dann?

Die Konkurrenten könnten die Ausschreibung anfechten und das zu Recht. Dann ist der mühsam ergatterte Auftrag wieder weg und die Reputation gleich mit.

Außer der Korruptionsfalle: Welche Fallstricke sollten deutsche Firmen bei der Auftragsvergabe rund um die WM-Vorbereitung unbedingt meiden?

Die Klassiker vom Zoll über die Zertifizierung bis zum Visum. Das hört sich banal an. Und trotzdem bitte Vorsicht! Ich kenne einen prekären Fall in Sotschi. Da wäre ein gutes Geschäft fast geplatzt, weil der deutsche Auftragnehmer die Einsatzzeiträume seiner Entsandtkräfte in Russland unterschätzt hat. Denn eine Arbeitserlaubnis über einen längeren Zeitraum kann zu einem echten Problem werden, gerade für kleine und mittelständische Unternehmen.

Die arbeiten oft mit Werksverträgen.

Ein heikles Thema. Zumal viele deutsche Unternehmen den russischen Formalismus unterschätzen. Ein Beispiel: Sie kalkulieren die Kosten für Ihr Projekt vorab. Treten unvorhergesehen Probleme auf, würde man in Deutschland – immer den Zeitplan im Hinterkopf – nach einer schnellen Lösung suchen und weiterarbeiten. Nachher begründe ich zusätzliche Kosten und alle sind zufrieden. Aber in Russland ist das falsch. Da müssen Sie sofort aufhören zu arbeiten, ein Zusatzprotokoll ausverhandeln und erst nach der Unterschrift weitermachen. Auch wenn das Verzögerungen hervorruft. Andernfalls bleiben Sie auf Ihren zusätzlichen Kosten sitzen. Deutsche Firmen haben auf diesem Gebiet schon viel Lehrgeld in Russland bezahlt.

Hört sich pessimistisch an. Hält die Fußball-WM denn überhaupt, was sich deutsche Firmen davon versprechen?

Jedenfalls gibt es da ausgezeichnete Geschäftschancen. Ich will das gar nicht schwarzmalen. Die WM ist ein riesiges Infrastrukturprojekt. Wahrscheinlich das größte seit Jahrzehnten. Die Kosten für die Sportstätten machen gerade einmal ein Zehntel der Gesamtinvestitionen aus. Dabei gehen die Stadien schon in die Milliarden. Der Maßstab ist deutlich größer als in Sotschi. Denn Sotschi war nur punktuell, während die WM den gesamten europäischen Teil Russlands erfasst. Neben den Stadien und Trainingsstätten geht es um Verkehrsinfrastruktur, um Hotels und vieles mehr. Man muss einfach die russischen Besonderheiten beachten, dann lohnt sich das Engagement.

BERND HONES (GTAI)

«Немецкие компании уже порядком заплатили за полученные уроки»

БОЛЬШИЕ ШАНСЫ И ПОЛОЖЕНИЕ ВНЕ ИГРЫ: ЭКСПЕРТ ПО РОССИИ ТОМАС ХАЙДЕМАНН О ТЕНДЕРАХ ЧЕМПИОНАТА МИРА ПО ФУТБОЛУ 2018 ГОДА

ЧЕМПИОНАТ МИРА ПО ФУТБОЛУ 2018 ГОДА – БЕЗУСЛОВНО, САМЫЙ КРУПНЫЙ ИНФРАСТРУКТУРНЫЙ ПРОЕКТ РОССИИ. ОН ВКЛЮЧАЕТ НОВЫЕ СТАДИОНЫ, ДОРОГИ, ВОКЗАЛЫ, ГОСТИНИЦЫ И РЕСТОРАНЫ В 11 ГОРОДАХ – ОРГАНИЗАТОРАХ ЧЕМПИОНАТА, ПРИЧЕМ ПО ВСЕЙ ЕВРОПЕЙСКОЙ ЧАСТИ РОССИИ. ЗАКАЗЫ НА СТРОИТЕЛЬСТВО 7 ИЗ ЗАПЛАНИРОВАННЫХ 12 СТАДИОНОВ ПОЛУЧИЛО ГОСУДАРСТВЕННОЕ ПРЕДПРИЯТИЕ «СПОРТ-ИНЖИНИРИНГ». ПОЭТОМУ ТЕМ, КТО ХОЧЕТ ЗАКЛЮЧИТЬ ВЫГОДНЫЕ СДЕЛКИ В РАМКАХ СТРОИТЕЛЬСТВА, ЛИБО НЕ ОБОЙТИСЬ БЕЗ ХОРОШИХ СВЯЗЕЙ, ЛИБО СТОИТ СРАЗУ ПОЗИЦИОНИРОВАТЬ СЕБЯ КАК СУБПОДРЯДЧИКА, СОВЕТУЕТ ЭКСПЕРТ ПО РОССИИ ТОМАС ХАЙДЕМАНН, АДВОКАТ И ПАРТНЕР ГЕРМАНСКОЙ ЮРИДИЧЕСКОЙ КОНТОРЫ ПО ЭКОНОМИЧЕСКОМУ ПРАВУ CMS HASCHE SIGLE.

Господин Хайдеманн, как осуществляется выдача заказов на проекты чемпионата мира 2018 года?

Изначально этот процесс был децентрализован. Действовал принцип, согласно которому за строительство отвечает владелец. В двух случаях это частные компании, во всех остальных стадионы находятся в собственности регионов. Поэтому и конкурсы на проектирование объявлялись регионами.

То есть организации типа «Олимпстрой» не было?

Изначально нет. Регионы организовывали конкурсы и сами выбирали победителей. Но удивительно здесь то, кто их выигрывал. В шести случаях это были так называемые публично-правовые компании. А четыре заказа ушли к «Спорт-Инжинирингу».

Это компания Минспорта…

Да. И при выдаче строительных подрядов «Спорт-Инжиниринг» играет не последнюю роль, сравнимую с ролью «Олимпстроя». В июне 2013 года правительство приняло постановление, согласно которому Министерство спорта несет ответственность за строительство стадионов, а «Спорт-Инжиниринг» – за выдачу всех госзаказов по 7 стадионам: в Екатеринбурге, Нижнем Новгороде, Саранске, Самаре, Волгограде, Ростове-на-Дону и Калининграде. Так регионы оказались вне игры. Этого добился министр спорта Виталий Мутко. Все заказы на новое строительство идут через «Спорт-Инжиниринг» и таким образом через его министерство.

И все без проведения тендеров?

Именно. С формальной точки зрения это абсолютно легально. Мутко еще на стадии выдачи заказов на проектирование пытался заменить тендеры на правительственные постановления – в пользу «Спорт-Инжиниринга». На втором этапе ему это удалось.

Что это будет означать для заинтересованных немецких компаний?

Прежде всего это вопрос компетенции. Музыку заказывают теперь не регионы, а министерство. Впрочем, на самих тендерах это никак не скажется, просто теперь они организованы централизованно. Проблему представляет скорее российская практика выдачи заказов. Это можно было наблюдать уже на стадии выдачи заказов на проектирование: всего четыре недели на подачу проектной документации – полностью на русском языке. Это в состоянии успеть только тот, у кого уже заранее все готово. Такой тендер заканчивается уже в момент его опубликования.

Новый стадион «Спартака» в Москве откроется летом.

ФОТО: OTKRITIEARENA.RU

В таком случае нужно браться за победителей?

Ну, участие в тендере не обязательно заведомо безнадежно. Хорошие шансы будут у тех, кто сможет еще до начала тендера удачно разместить свой продукт. Немецким компаниям стоит поинтересоваться, кто будет принимать решение. А более конкретно – обзавестись нужными контактами в «Спорт-Инжиниринге» и Министерстве спорта. Если их нет, то второй путь к участию в проекте – это, конечно, субподряд, что тоже может быть интересно.

А как обстоит дело с комплаенс-контролем?

Здесь, конечно, нужно быть осторожными. Там есть много серых зон. Но как только начинаются какие-то платежи, это однозначно коррупция, и порог наказуемости перейден. И возможно, что не только для сотрудника в России, но при определенных обстоятельствах и для руководства компании в Германии. Однако проблемы могут возникнуть и в том случае, если компания участвует в написании условий тендера. Это хоть и ненаказуемо и встречается довольно часто, но противоречит российскому праву, согласно которому не должно быть никаких внешних влияний.

Какие могут быть последствия?

Конкуренты могут по праву оспорить тендер. И тогда можно потерять заказ, добытый с таким трудом, а вместе и с ним и репутацию.

Кроме коррупции каких еще ловушек стоит непременно остерегаться немецким компаниям при выдаче заказов в рамках подготовки к чемпионату мира?

Таможня, сертификация, визы – это классика. Возможно, это звучит банально, но тем не менее осторожность никогда не повредит. Как раз в Сочи я стал свидетелем такого случая, когда чуть не сорвалась выгодная сделка из-за того, что компания-исполнитель из Германии неправильно рассчитала сроки работы своих сотрудников, командированных в Россию. Дело в том, что получение разрешения на работу в России для иностранцев на продолжительный срок может стать настоящей проблемой, особенно для малых и средних предприятий.

Они часто работают на основе договоров трудового подряда?

Да, и это очень щекотливая тема. К тому же многие немецкие компании недооценивают российский формализм. Например, вы заранее рассчитываете смету проекта. В случае возникновения непредвиденных трудностей в Германии обычно, не забывая о сроках, быстро ищут решение, при этом продолжая работать. А потом задним числом дополнительные расходы обосновываются, и все довольны. Но в России это не пройдет. Здесь все должны сразу полностью приостановить работу, согласовать дополнительный акт, и только после его подписания можно работать дальше, даже если это приведет к задержке сроков. Дело в том, что иначе эти расходы могут повиснуть на вас. В таких делах немецкие фирмы уже порядком заплатили за полученные уроки.

Звучит как-то пессимистично. Сможет ли в таком случае чемпионат оправдать надежды немецких предпринимателей?

В любом случае для этого есть отличные шансы. Я не склонен здесь сгущать краски. Чемпионат мира – это огромный инфраструктурный проект. Наверное, самый большой за последние десятилетия. Причем спортивные объекты составляют лишь десятую часть всех инвестиций. А одни только стадионы уже будут стоить миллиарды. Масштабы гораздо больше, чем в Сочи. Ведь Сочи – это точечный проект, в то время как чемпионат мира охватывает всю европейскую часть России. Наряду со стадионами и тренировочными центрами речь идет о транспортной инфраструктуре, гостиницах и многом другом. Главное – учитывать российские особенности, и тогда работать стоит.

БЕРНД ХОНЕС (GTAI)

Wenn sich Zenit doch endlich melden würde

EIN RUSSISCHER NACHWUCHSFUSSBALLER AUS DER PROVINZ UND SEIN TRAUM VON DER PROFIKARRIERE

Eines Tages wird Nikita unten auf dem Rasen eines Stadions stehen, wie die meisten sie nur aus dem Fernsehen kennen, und die Zuschauer werden gekommen sein, um ihn Fußball spielen zu sehen. Es könnte zum Beispiel die Donbass Arena in Russlands Nachbarland Ukraine sein, das tollste Stadion in ganz Osteuropa, erst vor ein paar Jahren eröffnet. Und wer nicht glaubt, dass Nikita wirklich Fußballprofi wird, der braucht nur ihn selbst zu fragen. Mit seinen 13 Jahren sitzt er praktisch schon auf gepackten Koffern und wäre sofort startklar. Jetzt wartet er nur noch auf den entscheidenden Anruf.

Genau genommen war Nikita auch schon dort, in der Donbass Arena, wo Schachtjor Donezk spielt. Er hat mit seiner Mannschaft den Platz betreten, hat die akkurat geschnittenen Grashalme begutachtet. Es fühlte sich gut an. Jetzt hätte es eigentlich losgehen können: Anpfiff, ein erster Ballkontakt, 50 000 Menschen machen Stimmung.

Doch an diesem Frühjahrstag 2013 ist es so leise im Stadion, dass jedes Wort als Echo zurückkommt. Die Tribünen sind leer, ein Guide führt die Kinder aus Nordrussland herum. Nach der Führung kaufen sie jede Menge Souvenirs für Mama und Papa und fahren wieder weg, zu einem Fußballturnier in der Nähe, an dem sie teilnehmen. Schließlich muss üben, wer ein Meister werden will.

Ein Jahr später sitzt Nikita bei Eierkuchen und Cola in einem Schnellrestaurant seiner Heimatstadt Uchta, von der es nicht weit ist bis zum Polarkreis, aber eine Tagesreise mit dem Zug bis nach Moskau. Er erklärt, dass es ihm ernst ist mit dem Fußball, auch wenn er selbst ein bisschen lachen muss, als er sagt, später ein „berühmter Fußballer“ werden und am liebsten an der WM 2018 teilzunehmen zu wollen, die in Russland stattfindet. Dann wäre er immerhin „fast 18“.

Ziemlich verwegen klingt das, denn bisher ist Nikita, den alle „Nemez“ nennen, den Deutschen, weil er deutsche Vorfahren hat und mit Familiennamen Kunstman heißt, nicht viel mehr als ein Talent irgendwo in der russischen Provinz. Einer, der bei Turnieren immer wieder als bester Spieler ausgezeichnet wird. Aber meistens sind das Turniere von regionalem Maßstab.

Aufgefallen ist er trotzdem. Bei der Meisterschaft der Region Nordwest im vergangenen Sommer gaben die Nachwuchs-Scouts von Zenit St. Petersburg seinem Trainer Bescheid, dass sie sich Nikita notiert hätten. Und wenn ihn etwas enttäuscht hat in letzter Zeit, dann die Tatsache, dass sich Zenit bisher nicht gemeldet hat. Aber das kann ja noch werden.

Ende vorigen Jahres hat ihn dann die Fußballschule von Rubin Kasan zum Probetraining eingeladen, dem russischen Meister von 2008 und 2009. Am ersten Tag traute sich Nikita nicht aus seinem Zimmer, aber dann taute er auf und stellte fest, dass die anderen auch nur mit Wasser kochen. Der größte Unterschied sei gewesen, dass ihn die meisten um mindestens einen Kopf überragt hätten. Mit seinen 1,46 Meter und 34 Kilo ist der Mittelfeldspieler körperlich im Nachteil, deshalb muss er gedanklich schneller sein. Das gelingt ihm gut, und weil er über eine gepflegte Technik verfügt, kann er die Gedanken auch in kluge Handlungen übersetzen.

Nikita trainiert vier Mal die Woche, damit der Ball macht, was er von ihm will. Neulich hat er einen neuen persönlichen Rekord aufgestellt und 863 Mal jongliert: „Kein Quatsch, da standen viele Leute drum herum, die können das bestätigen.“ Andere in seinem Alter stellen gerade fest, dass der Fußball für sie im Grunde eher eine Gewohnheit ist, dem sie nicht alles unterordnen wollen, was es noch so an schönen Dingen im Leben gibt. Auch Nikita hat angefangen, seinen Horizont zu erweitern, und sich für Graffiti zu interessieren begonnen. Ab und zu zieht er mit Freunden los, um seiner Stadt ein bisschen Farbe zu verleihen. Aber das ist eine Beschäftigung für die Zeit, die ihm der Fußball lässt. Denn der wird nicht in Frage gestellt. Auf seiner Seite im Sozialnetzwerk VKontakte hat Nikita geschrieben: „Werft mir einen Ball vor die Füße und ich bin glücklich. Mehr brauche ich nicht.“ Vielleicht hat er den Spruch auch nur irgendwo gefunden, aber zutreffend ist er auf jeden Fall.

Als sein Trainer ihn vor kurzem aus dem Kader für ein Turnier in Jekaterinburg gestrichen hatte, weil Klagen von der Schule kamen, da ist Nikita „fast verrückt geworden“ und hat jeden Tag für sich selbst trainiert. Länger als ein, zwei Tage hält er es ohne Fußball nicht aus, sagt er. Aber das muss er ja zum Glück auch nicht. Und wer weiß, vielleicht greift Zenit gerade zum Telefonhörer?

TINO KÜNZEL

FOTO: TINO KÜNZEL

Неудержим: Никита на мини-футбольном турнире в Ярославле бьет по воротам.

Лишь бы «Зенит» наконец позвонил

ЮНЫЙ ФУТБОЛИСТ ИЗ РОССИЙСКОЙ ПРОВИНЦИИ МЕЧТАЕТ О ПРОФЕССИОНАЛЬНОЙ КАРЬЕРЕ

Однажды Никита окажется на футбольном поле прекрасного стадиона – такого, какой многие видели только по телевизору, – а тысячи зрителей будут смотреть, как он играет. Это может быть, например, «Донбасс Арена» – самый крутой стадион во всей Восточной Европе, открывшийся несколько лет назад. А кто не верит, что Никита действительно будет профессиональным футболистом, пусть спросит у него самого. В свои 13 лет он готов выезжать хоть завтра, только нужного звонка еще ждет.

На самом деле Никита уже был на стадионе «Донбасс Арена», где играет донецкий «Шахтер». Он со своей командой выходил на поле, трогал траву. Ощущения самые хорошие: все отлично, можно начинать. Свисток, первый пас, 50 тыс. зрителей шумят…

Но в этот весенний день 2013 года на стадионе так тихо, что можно услышать эхо своих слов. Трибуны пустые, и группа детей с севера России ходит по ним с гидом. После экскурсии каждый покупает по три-четыре сувенира для родственников, и команда уезжает обратно на футбольный турнир поблизости, в котором они участвуют. Надо совершенствоваться, чтобы стать чемпионами.

Год спустя Никита сидит с блинами и колой в кафе, в своей родной Ухте, от которой недалеко до полярного круга, но сутки езды на поезде до Москвы. Он объясняет, что с футболом у него все серьезно, хотя смеется, когда говорит, что станет «великим футболистом», а в лучшем случае будет играть на чемпионате мира по футболу, который в 2018 году пройдет в России. Тогда ему будет «почти 18».

ФОТО: ТИНО КЮНЦЕЛЬ (2)

Звучит довольно смело, если учесть, что Никита, которого все зовут «немец», потому что у него немецкие предки и фамилия Кунстман, пока только талантливый парень, живущий где-то в отдаленном уголке России. Его признают лучшим игроком на разных турнирах, только турниры эти обычно регионального масштаба.

Но его все равно заметили. Прошлым летом, на первенстве северо-запада в Пскове, селекционеры «Зенита» из Санкт-Петербурга сообщили его тренеру, что записали Никиту в свои блокноты. И если что-то его разочаровало в последнее время – это тот факт, что оттуда еще не звонили.

Зато его пригласила на просмотр академия казанского «Рубина» – чемпиона России 2008 и 2009 годов. Было это в конце прошлого года. В первый день Никита даже не выходил из комнаты, но потом уже привык и понял, что там такие же ребята, как и он. Только высокие почти все. С его ростом 1,46 м и весом 34 кг полузащитник физически сильно проигрывает, значит, надо думать и действовать быстрее. А поскольку он техничен, то у него получается хорошо.

Никита тренируется четыре раза в неделю, чтобы мяч делал именно то, чего он от него хочет. Недавно он установил новый личный рекорд и чеканил мяч 863 раза. «Все честно, там много людей было рядом, они тоже считали». Иногда другие ребята его возраста вдруг понимают, что футбол, которым они занимались много лет, для них скорее привычка, нежели необходимость, и что есть еще немало интересного в этой жизни. Никита тоже начал расширять горизонты и полюбил граффити. Он их рисует сначала на бумаге, а потом вместе с друзьями пойдет разукрашивать свой город. Но этим он занимается в свободное от футбола время. Тот для него стоит на первом месте (наравне с учебой, как он на всякий случай добавляет, чтобы никто ничего не подумал). На своей страничке в социальной сети Никита пишет: «Киньте мне в ноги мяч, и я буду счастлив. Больше ничего не надо». Быть может, он эти строчки где-то нашел, но они про него.

Когда в прошлом году его не взяли на один из турниров в Екатеринбурге, потому что были замечания в школе, у Никиты случилась «истерика», как он говорит. И он все равно дома возился с мячом. Если надо, то он, наверное, может прожить без футбола день-два. Но, к счастью, этого и не надо. И кто знает, может быть, в «Зените» в эту минуту кто-то уже набирает его номер?

ТИНО КЮНЦЕЛЬ

Никита (второй справа) с друзьями по команде.

„Ins Grab nehme ich das Geld sowieso nicht mit“

WIE EIN UNTERNEHMER IN RUSSLANDS NORDEN DEN NACHWUCHSSPORT UNTERSTÜTZT

ES IST NOCH NICHT LANGE HER, DA MACHTEN KINDERMANNSCHAFTEN IN GANZ RUSSLAND WERBUNG FÜR DIE GROSSEN DER WELTWIRTSCHAFT. „PIRELLI“ STAND ZUM BEISPIEL AUF BLAU-SCHWARZEN TRIKOTS IN GRÖSSE S, OHNE DASS PIRELLI ALLERDINGS ETWAS DAVON GEAHNT HÄTTE. SOLCHE TRIKOTSÄTZE À LA INTER MAILAND ODER ANDERER FÜHRENDER FUSSBALLKLUBS WURDEN FÜR KLEINES GELD AUF DEM BEKLEIDUNGSMARKT GEKAUFT. WAS MAN HEUTE TRÄGT, IST NICHT NUR VON BESSERER QUALITÄT. AUF DER BRUST PRANGT STATT PIRELLI AUCH IMMER ÖFTER DER SCHRIFTZUG EINER LOKALEN FIRMA. WAS IM WESTEN SCHON LANGE ÜBLICH IST, HÄLT NACH UND NACH AUCH IN RUSSLAND EINZUG, DASS NÄMLICH KLEINE UND MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN DEN NACHWUCHSSPORT FINANZIELL UNTERSTÜTZEN. SO WIE ALEXANDER ZYBUSCHKIN, 42, BESITZER EINER LEBENSMITTELKETTE NAMENS „SOJUS“ IN DER NORDRUSSISCHEN KLEINSTADT SOSNOGORSK.

Herr Zybuschkin, was sind das für Summen, die Sie in den Sport stecken?
100 000 Rubel im Monat (etwa 2000 Euro, d. R.), davon kommt die Hälfte dem Kinder- und Jugendsport zugute: Fußball, Eishockey, Ringen, Boxen. Plus Geschenke, Süßigkeiten.

Warum tun Sie das?
Jemand muss es doch tun. Meine Geschäfte laufen gut, da mache ich gar kein Hehl daraus. Warum sollte ich also nicht helfen, wenn ich doch die Möglichkeit dazu habe? Ich denke, an meiner Stelle würde sich jeder so verhalten. Ins Grab nehme ich das Geld später einmal sowieso nicht mit. Vielleicht behalten mich die Leute auf diese Weise wenigstens in guter Erinnerung.

Sie machen damit auch Werbung für Ihre Lebensmittelläden.
Ja, und ich finde, dass ist die beste Reklame, die es gibt, viel wirkungsvoller als Anzeigen in der Zeitung. Die Leute merken sich das. Und wenn sie die Wahl haben zwischen mehreren Läden, dann fällt ihnen ein, dass doch zum Beispiel der kleine Neffe Sport treibt und „Sojus“ dafür Geld zur Verfügung stellt. Ich habe schon oft gehört, dass das den Ausschlag gibt. Es wird honoriert, dass ich nicht einfach nur Handel betreibe, sondern mich ins Leben unserer Stadt einbringe. Ich bin auch Abgeordneter des Stadtrats und leite seit drei Jahren den Fußballverband.

In Deutschland wird Gemeinnützigkeit vom Staat steuerlich gefördert. Wie steht es damit in Russland?
Bei uns sieht die Gesetzgebung auf diesem Gebiet keine Steuervorteile vor. Obwohl ich glaube, dass es richtig wäre, dafür bestimmte Präferenzen zu gewähren. Immerhin aber habe ich die Erfahrung gemacht, dass mir das Engagement auch in dieser Hinsicht angerechnet wird, auf einer menschlichen Ebene. Einmal sollte ich eine Strafe bezahlen, die hat man mir zum Teil erlassen, weil in der Behörde Leute saßen, die wussten, was ich für den Sport tue.

DAS INTERVIEW FÜHRTE TINO KÜNZEL.

FOTOS: TINO KÜNZEL

Лучшая команда в своем возрасте в Республике Коми.

«На тот свет я **деньги** все равно не возьму»

КАК ПРЕДПРИНИМАТЕЛЬ ИЗ РОССИЙСКОЙ ПРОВИНЦИИ ПОДДЕРЖИВАЕТ ДЕТСКИЙ СПОРТ

ЕЩЕ ВЧЕРА, В НАЧАЛЕ 2000-Х ГОДОВ, ДЕТСКИЕ ФУТБОЛЬНЫЕ КОМАНДЫ ПО ВСЕЙ РОССИИ РЕКЛАМИРОВАЛИ ГРАНДОВ МИРОВОЙ ЭКОНОМИКИ. ТАК, ЛОГОТИП PIRELLI КРАСОВАЛСЯ НА СИНЕ-ЧЕРНЫХ ФУТБОЛКАХ РАЗМЕРА S, НО КОМПАНИЯ ОБ ЭТОМ И НЕ ДОГАДЫВАЛАСЬ. ТАКИЕ КОМПЛЕКТЫ ФОРМЫ В СТИЛЕ «ИНТЕРА» ИЛИ ДРУГИХ ВЕДУЩИХ КЛУБОВ МИРА ЗА НЕБОЛЬШИЕ ДЕНЬГИ ПРОДАВАЛИСЬ НА ВЕЩЕВОМ РЫНКЕ. СЕГОДНЯ НАЧИНАЮЩИЕ ФУТБОЛИСТЫ ОДЕТЫ УЖЕ СОВСЕМ ИНАЧЕ, И ЭТО ОТНОСИТСЯ НЕ ТОЛЬКО К КАЧЕСТВУ МАТЕРИАЛА. НА ФУТБОЛКАХ ВМЕСТО ИМЕНИТОГО БРЕНДА ВСЕ ЧАЩЕ МОЖНО УВИДЕТЬ НАЗВАНИЯ МЕСТНЫХ ПРЕДПРИЯТИЙ. АНАЛОГИЧНО ЗАПАДУ МАЛЫЙ И СРЕДНИЙ БИЗНЕС НАЧИНАЕТ ПОДДЕРЖИВАТЬ ДЕТСКИЙ СПОРТ. АЛЕКСАНДР ЦЫБУШКИН, 42 ГОДА, ВЛАДЕЛЕЦ СЕТИ ПРОДУКТОВЫХ МАГАЗИНОВ В НЕБОЛЬШОМ ГОРОДЕ СОСНОГОРСКЕ В РЕСПУБЛИКЕ КОМИ НА СЕВЕРЕ РОССИИ – ТАКОЙ ПРЕДПРИНИМАТЕЛЬ.

Александр Александрович, каковы Ваши вложения в спорт?

100 тыс. рублей в месяц. Половина идет на детский спорт: футбол, хоккей, борьба, бокс. Плюс подарки, шоколадки.

Зачем Вам это?

Кто-то должен это делать. Я не скрываю, что достаточно много зарабатываю. Почему не помогать, когда есть возможность? Думаю, на моем месте каждый бы так поступил. На тот свет я деньги все равно не возьму. Может быть, потом хорошим словом меня вспомнят?

Вы таким образом и рекламу делаете своему бизнесу.

Причем такая реклама действует лучше, чем реклама в газете. Я много раз слышал: когда у покупателей есть выбор между разными магазинами, они делают его в пользу моего, потому что у них, допустим, племянник занимается спортом в секции, которая получает деньги от «Союза». Люди это ценят. Я не просто торгую, я участвую в жизни своего города. В том числе как депутат городского совета и руководитель федерации футбола.

В Германии тот, кто участвует в благотворительности, имеет определенные налоговые преференции. А как у Вас?

На нашем уровне такие привилегии не предусмотрены законом. Хотя я думаю, что это было бы правильно. Но то, что я помогаю, для меня уже оказалось плюсом, когда после проверки по налогам выписали штраф и позже его частично отменили. Все мы люди, и там тоже сидели женщины, которые вспомнили, что я поддерживаю спорт.

ИНТЕРВЬЮ ВЕЛ ТИНО КЮНЦЕЛЬ

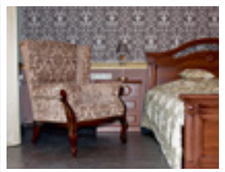
Выбираете место для семейного отдыха, деловых встреч или встреч с друзьями?

MAWI GROUP
REAL ESTATE CONSULTING TOURISM PUBLISHING

Предлагаем Вам комфортное размещение в отелях курортного города Кисловодска:

Отель класса люкс «ГерМания»

Исторический памятник архитектуры
с удобным расположением в центре города
и комфортабельным оснащением номеров.



Гостевой дом «Золотой гусь»

Безупречное сочетание тихой парковой зоны,
немецкого архитектурного стиля
и разнообразия кухни и напитков.

info@mawi-tourism.ru • kur@mawi-tourism.ru • **WWW.MAWI-TOURISM.RU** • +7 (495) 531 68 86 • +7 (926) 909 08 10

РЕКЛАМА

Was ist dran an den Klischees?

ZWEI ADIDAS-MITARBEITERINNEN SPRECHEN ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN IN RUSSLAND

MOSKAU IST DER HAUPTSITZ DER ADIDAS-GRUPPE IN DER GUS. RUND 1000 MENSCHEN GEHÖREN ZUR BELEGSCHAFT, DARUNTER AUCH SENIOR CATEGORY MANAGER SELEN BILGIN AUS DER TÜRKEI UND DIE FRANZÖSIN ANNE-FLORENCE BERTRAND ALS CATEGORY MANAGER NEO. DIE BEIDEN AUSLÄNDERINNEN ERLEBEN MOSKAU UND DIE RUSSEN TÄGLICH AUS DER NÄHE. WIR HABEN SIE GEBETEN, POPULÄRE KLISCHEES ZU KOMMENTIEREN.

Russen = Kommunisten

Beide verneinen das, ohne zu zögern. Anne-Florence drückt es so aus: „Russen = Russen“. Und sie seien sehr stolz auf ihr Land. Selen meint unterdessen, das Leben in Moskau habe sich sehr schnell verändert, so dass sich die Stadt nicht anders anfühle als andere, die sie kenne.

Moskau kennt keine Nachtruhe

Das treffe definitiv zu, sagt Selen. In keiner anderen Stadt habe sie erlebt, dass Supermärkte, Modegeschäfte, Blumenläden und dergleichen rund um die Uhr geöffnet seien. Anne-Florence fügt hinzu, dass man immer einen Ort zum Essen, Einkaufen und Feiern finde. Beiden gefällt das sehr, nur ihre Brieftaschen leiden darunter.

Moskau ist teurer als London, Paris und New York

Beide stimmen zu, dass das Leben in Moskau teuer sei. Die Mieten seien sehr hoch, weshalb die Firma einen Zuschuss gewähre. Lokale Lebensmittel könnten sehr erschwinglich sein, andere Dinge wiederum seien superteuer (wie etwa französischer Camembert, so dass Anne-Florence sich keinen größeren Vorrat davon anlegen kann).

In Russland ist immer Winter

Das sei zum Glück falsch, sagen beide. Die Winter könnten lang und kalt sein, dafür aber seien die Sommer heiß und angenehm, meint Selen, so dass man viel Zeit draußen verbringen könne.

Die Frauen gehören zu den schönsten der Welt

Selen ist einverstanden, dass viele (wenn auch nicht alle) Russinnen extrem gutaussehend sind. Wenn man ein Restaurant oder eine Bar betrete, sei es ziemlich wahrscheinlich, Frauen zu erblicken, die Models sein könnten. Anne-Florence schränkt ein, trotzdem seien die Französinnen natürlich unerreicht! Anderseits wären französische Frauen nicht in der Lage, in High Heels durch den Schnee zu stapfen und auch das noch elegant zu tun wie die Russinnen.

ELENA KULEVSKAYA

BLOG.ADIDAS-GROUP.COM

FOTO: TINO KUNZEL (2)

Стереотипы и реальность

СОТРУДНИЦЫ ADIDAS РАССКАЗЫВАЮТ О СВОИХ ВПЕЧАТЛЕНИЯХ ОТ РОССИИ

В МОСКВЕ НАХОДИТСЯ ШТАБ-КВАРТИРА ГРУППЫ КОМПАНИЙ ADIDAS В СТРАНАХ СНГ. В ОФИСЕ РАБОТАЮТ ОКОЛО 1000 СОТРУДНИКОВ, СРЕДИ КОТОРЫХ СТАРШИЙ МЕНЕДЖЕР ТОВАРНЫХ КАТЕГОРИЙ СЕЛЕН БИЛГИН ИЗ ТУРЦИИ И ФРАНЦУЖЕНКА АННА-ФЛОРАНС БЕРТРАН, ЗАНИМАЮЩАЯ АНАЛОГИЧНУЮ ПОЗИЦИЮ В ADIDAS NEO. ОБЕ ИНОСТРАНКИ ЖИВУТ В МОСКВЕ И РЕГУЛЯРНО СОПРИКАСАЮТСЯ С РОССИЯНАМИ. МЫ ПОПРОСИЛИ ИХ ПРОКОММЕНТИРОВАТЬ ПОПУЛЯРНЫЕ СТЕРЕОТИПЫ.

Русские = коммунисты

Обе девушки без колебаний это отрицают. Анна-Флоранс формулирует свой ответ так: «Русские – это русские», и они очень гордятся своей страной. Селен между тем считает, что темп жизни в Москве поменялся за последнее время очень быстро и по этому показателю российская столица не слишком отличается от других крупных городов мира.

Moscow never sleeps

По мнению Селен, это определенно так. Она не знает другого мегаполиса, где бы круглосуточно работали супермаркеты, магазины одежды или цветочные киоски. Анна-Флоранс добавляет, что в Москве всегда можно найти возможность поесть, сделать покупки или повеселиться. Обеим девушкам данное обстоятельство весьма по душе, чего не скажешь об их кошельках.

Москва дороже, чем Лондон, Париж и Нью-Йорк

Обе сотрудницы Adidas подтверждают, что жить в Москве недешево. Здесь высокая стоимость аренды жилья, поэтому фирма частично ее оплачивает. Можно найти весьма доступные по цене местные товары, тогда как завозные продукты могут быть чрезвычайно дороги (например, французский сыр камамбер, так что Анна-Флоранс не покупает его в больших количествах).

В России всегда зима

К счастью, это не так, утверждают девушки. Зимы могут быть длинными и холодными, однако Селен считает, что летом в российской столице очень жарко и приятно, так что можно много времени проводить на улице.

Здесь самые красивые женщины

Селен соглашается, что многие (но не все) россиянки выглядят в высшей степени прекрасно. В ресторане или баре часто можно встретить девушек, выглядящих как модели. Однако, по мнению Анны-Флоранс, француженок, конечно, никому не победить! Хотя французские женщины не умеют ходить на каблуках по снегу и при этом оставаться элегантными, как россиянки.

ЕЛЕНА КУЛЕВСКАЯ

BLOG.ADIDAS-GROUP.COM

РЕКЛАМА

АНК Deutsch-Russische Auslandshandelskammer
Российско-Германская внешнеторговая палата

DE INTERNATIONAL
The German Chamber Network

«Работодатель предоставляет копию свидетельства о государственной регистрации юридического лица, указанного в абзаце втором или третьем подпункта 1 пункта 5 настоящей статьи, либо выписку из государственного реестра филиалов иностранных юридических лиц, аккредитованных в установленном порядке на территории Российской Федерации, в случае, если в соответствии с абзацем четвертым подпункта 1 пункта 5 настоящей статьи в качестве работодателя выступает филиал иностранного юридического лиц».
Закон "О ПРАВОВОМ ПОЛОЖЕНИИ ИНОСТРАННЫХ ГРАЖДАН В РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ"

Планируете нанимать иностранных сотрудников, но не смогли прочитать это с первого раза?

Значит, мы вам пригодимся.

Мы оказываем помощь в легализации трудовой деятельности.

ООО «Центр информации немецкой экономики»

www.DEinternational.ru

Немецкие стандарты. Российский опыт.

Ratgeber

Советы специалистов

Großer Sport als Motor für den Ausbau der Infrastruktur

Im vergangenen Jahrzehnt hat sich Russland erfolgreich um zahlreiche prestigeträchtige internationale Sportereignisse beworben, so um die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi, die FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2018, die Sommer-Universiade 2013, die Schwimm-Weltmeisterschaft 2015 und die Winter-Universiade 2019.

Sportereignisse dieser Größenordnung erfordern im Gastgeberland Sportanlagen, die modernsten internationalen Standards gerecht werden, eine entsprechende Infrastruktur im Verkehrswesen und im Hotel- und Gaststättengewerbe. In die Regionen, in denen diese Sportereignisse ausgetragen werden, fließen hohe staatliche Investitionen für den Bau und die Modernisierung solcher Objekte.

Alexej Konewskij

Daneben wird in der Regel auch die übrige Infrastruktur ausgebaut: Stromnetz, kommunale Wasserversorgung oder Einrichtungen des Gesundheitswesens. Im Grunde genommen geht es darum, dass die Regionen, in denen solche Sportereignisse stattfinden, eine hervorragende Chance zur Modernisierung von Infrastrukturobjekten und des gesamten Hotel- und Gaststättengewerbes bekommen.

Wichtigste Investitionsquelle ist dabei in der Regel der Staatshaushalt der Russischen Föderation. So floss der Hauptteil der staatlichen Finanzierung über das „Programm für den Bau von Olympiaanlagen und die Entwicklung der Stadt Sotschi zum alpinen Höhenkurort", gebilligt mit der Regierungsverordnung der Russischen Föderation Nr. 991 vom 29. Dezember 2007, und über das „Programm zur Vorbereitung und Durchführung der Fußballweltmeisterschaft 2018 in der Russischen Föderation", gebilligt mit der Regierungsverordnung der Russischen Föderation Nr. 518 vom 20. Juni 2013.

Auch große Unternehmen mit staatlicher Beteiligung wie die Russische Bahn, die Föderale Netzbetreibergesellschaft des Energieverbundsystems oder Gasprom investieren hohe Summen.

Um in einem relativ kurzen Zeitraum solche großen Bauprojekte meistern zu können, mussten spezielle staatliche Gesetze erlassen werden, in denen u. a. Grundstücksfragen, Fragen der städtebaulichen Planung sowie die Projektierung und der Bau von Sportanlagen und Infrastrukturobjekten geregelt werden. Konkret wurden spezielle Gesetze zur Vorbereitung der Olympischen Spiele 2014 und zur Ausrichtung der FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2018 erlassen (das Föderale Gesetz Nr. 310-F3 „Organisation und Durchführung der XXII. Olympischen Winterspiele und der XI. Paralympischen Winterspiele 2014 in Sotschi, Entwicklung der Stadt Sotschi zum alpinen Höhenkurort und Änderungen zu verschiedenen Gesetzen der Russischen Föderation" vom 1. Dezember 2007 und das Föderale Gesetz Nr. 108-F3 „Vorbereitung und Ausrichtung der FIFA–Fußballweltmeisterschaft 2018 in der Russischen Föderation und des FIFA-Confed-Cups sowie Änderungen zu verschiedenen Gesetzen der Russischen Föderation" vom 7. Juni 2013).

Die genannten Gesetze enthalten eine spezielle Regelung zur Enteignung von Grundstücken und (oder) darauf befindlichen Immobilien und anderen Eigentums, um den Bau und die Installierung von Infrastrukturobjekten zu ermöglichen. Solche Enteignungen werden den o. g. Gesetzen entsprechend gegen Zahlung einer Entschädigung, aber im Gegensatz zu den sonst geltenden gesetzlichen Regelungen in einem vereinfachten und beschleunigten Verfahren vorgenommen.

Auch für die städtebauliche Planung, die Projektierung und den Bau der Olympiaobjekte gilt ein besonderes, vereinfachtes Verfahren.

Der Umfang der vom Staat bereits ausgegebenen Mittel ist beeindruckend. Die Summe der für die Vorbereitung der Olympischen Spiele in Sotschi bereitgestellten Mittel wird von der russischen Presse auf 1,5 Billionen Rubel, ca. 51 Mrd. US-Dollar, beziffert, obwohl bislang noch keine genauen Zahlen vorliegen.

Diese Zahl ist eine Rekordsumme. Allerdings sollte man unserer Ansicht nach bei der Beurteilung der Ausgaben korrekterweise die Ausgaben für die Vorbereitung und Ausrichtung der Olympischen Spiele und für den Bau der Sportanlagen von den Ausgaben für die übrigen Infrastrukturmaßnahmen, die in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit den Olympischen Spielen stehen, trennen.

Die umfangreichen Baumaßnahmen wurden oft notwendig, da lange Zeit die Entwicklung der Infrastruktur unterfinanziert war. In Vorbereitung auf die Olympischen Spiele machte es sich dann zwingend erforderlich, die Infrastruktur schnell und umfassend zu modernisieren und auszubauen. Das Regierungsprogramm zur Vorbereitung der Olympischen Spiele sah z. B. den Bau folgender, nicht im direkten Zusammenhang zu den Olympiabauten stehender Objekte vor: Straßen und Eisenbahnstrecken, Brücken, Tunnel, Energieversorgungsanlagen, ein Seehafen (Passagier- und Frachthafen) mit Hafen-Terminals und Wellenbrechern, ein Flughafen (Flugplatz und Terminals), Eisenbahnstationen und Eisenbahnterminals, Kläranlagen, Kanalisationen, Wasserversorgungs- und Telekommunikationsanlagen, Anlagen zur Energieerzeugung, Stromtrassen, Krankenhäuser, Hotels und weitere Objekte.

Daher stehen die o. g. Ausgaben nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Olympischen Spielen, auch wenn sie während der Vorbereitung darauf entstanden sind.

Wie effektiv die gemachten Ausgaben tatsächlich sind, wird man erst später sehen, wenn klar ist, ob die gebauten Infrastrukturobjekte auch nach den Sportereignissen noch genutzt werden und sich somit für die Wirtschaft in den jeweiligen Regionen bezahlt machen.

Alexej Konewskij
Partner „Bau und Immobilien", Pepeliaev Group

Rechtliche Unterstützung Ihrer Projekte in Russland und im Ausland

pepeliaev group®

- Beste Rechtskanzlei in Russland und der GUS nach Einschätzung der Experten von The Lawyer
- Bestes Ansehen auf dem Rechtsdienstleistungsmarkt in Russland nach dem Rating von Pravo.ru
- Vertretungen in Moskau, Sankt Petersburg und Krasnoyarsk
- Professionelles Team: 160 Juristen, anerkannte Experten in verschiedenen Rechtsbereichen
- Über 1500 Kunden in Russland und im Ausland
- Über 50 neue Gesetze und Novellen wurden von Fachkräften der Pepeliaev Group vorbereitet
- Intellektueller Vorreiter: Juristen der Pepeliaev Group sind Autoren von mehr als 100 Fachbüchern. Die Rechtskanzlei publiziert die Zeitschriften „Nalogoved" und „Konkurenziya i pravo"
- Offizieller Vertreter der internationalen Beraternetzwerken Taxand und TerrLex in Russland

Kernbereiche: Steuerrecht und Steuerstreit; Gesellschaftsrecht; Handelsrecht / M&A Recht; Immobilienrecht und Baurecht; Beilegung der Streitfälle und Mediation; Urheberrecht und Kennzeichenrecht; Arbeitsrecht und Ausländerrecht; Zollrecht und Außenhandelsrecht; Kartellrecht; verwaltungsrechtlicher und strafrechtlicher Schutz des Geschäftes.

Russland, 123610, Moskau,
WTC-II, Krasnopresnenskaya nab., 12, Eingang 7, Stockwerk 15
Tel.: +7 (495) 967-00-07
Fax: +7 (495) 967-00-08
E- mail: info@pgplaw.ru

Russland,191015, Sankt Petersburg,
Business-Center «Zolotaya Shpalernaya», ul.Shpalernaya, 54
Tel.: +7 (812) 640-60-10
Fax: +7 (812) 640-60-20
E-mail: spb@pgplaw.ru

Russland, 660077, Krasnoyarsk,
Business-Center «Vesna»
ul. Vesny, 3 a, Stockwerk 16
Tel.: +7 (391) 277-73-00
Fax: +7 (391) 255-07-07
E-mail: krs@pgplaw.ru

PEKUAMA

Большой спорт как драйвер развития инфраструктуры

В последнее десятилетие Россия стала хозяйкой большого количества престижных международных спортивных мероприятий: Всемирная летняя Универсиада 2013 года, зимние Олимпийские игры 2014 года в Сочи, чемпионат мира по водным видам спорта 2015 года, чемпионат мира по футболу FIFA 2018 года, зимняя Универсиада 2019 года и другие.

Проведение такого рода мероприятий требует наличия в стране-хозяйке современных спортивных сооружений и инфраструктуры (транспортной, объектов гостеприимства), соответствующих самым современным мировым стандартам. Регионы, принимающие спортивные мероприятия, получают масштабные государственные инвестиции на строительство и модернизацию таких объектов. Кроме того, как правило, осуществляется развитие и иной инфраструктуры (электрических сетей, коммунального водоснабжения, объектов здравоохранения и т. д.). По сути, речь идет о том, что регион, принимающий соответствующее спортивное мероприятие, получает прекрасный шанс для модернизации инфраструктурных объектов и индустрии гостеприимства в целом.

Горное село Эсто-Садок в преддверии Олимпиады пережило масштабное строительство новой туристической инфраструктуры.

ФОТО: ТИНО КОНЦЕЛЬЧ (2)

Основным источником инвестиций выступает, как правило, федеральный бюджет Российской Федерации. Например, преимущественно федеральное финансирование предусмотрено Программой строительства олимпийских объектов и развития города Сочи как горноклиматического курорта, утвержденной Постановлением Правительства РФ от 29.12.2007 № 991, Программой подготовки к проведению в 2018 году в Российской Федерации чемпионата мира по футболу, утвержденной Постановлением Правительства РФ от 20.06.2013 № 518.

Также значительные инвестиции осуществляют крупные компании с государственным участием: ОАО «Российские железные дороги», ОАО «Федеральная сетевая компания Единой энергетической системы», ОАО «Газпром» и другие.

Реализация таких масштабных проектов в очень сжатые сроки потребовала принятия специальных федеральных законов, регулирующих в том числе земельные вопросы, вопросы городского планирования, проектирования и строительства спортивных объектов и объектов инфраструктуры. В частности, были приняты специальные законы о подготовке к Олимпиаде 2014 года в Сочи (Федеральный закон от 01.12.2007 № 310-ФЗ «Об организации и о проведении XXII Олимпийских зимних игр и XI Паралимпийских зимних игр 2014 года в городе Сочи, развитии города Сочи как горноклиматического курорта и внесении изменений в отдельные законодательные акты Российской Федерации») и к проведению чемпионата мира по футболу FIFA 2018 года (Федеральный закон от 07.06.2013 № 108-ФЗ «О подготовке и проведении в Российской Федерации чемпионата мира по футболу FIFA 2018 года, Кубка конфедераций FIFA 2017 года и внесении изменений в отдельные законодательные акты Российской Федерации»).

Названными законами установлен специальный порядок изъятия земельных участков и (или) расположенных на них объектов недвижимого имущества, иного имущества для размещения и строительства объектов инфраструктуры. Такое изъятие в соответствии с названными законами осуществляется возмездно, но по более простой и ускоренной по сравнению с общими нормами законодательства процедуре.

Кроме того, предусмотрен особый упрощенный порядок осуществления градостроительного планирования, проектирования и строительства олимпийских объектов.

Финансовые вложения государства впечатляют. Например, объем средств, потраченных на подготовку к Олимпиаде в Сочи, в российской прессе оценивается в размере 1,5 трлн рублей (около 51 млрд долларов США), хотя точные цифры до сих пор отсутствуют.

Указанная цифра является рекордной. Однако, на наш взгляд, при оценке финансирования было бы корректно отделить затраты на строительство спортивных сооружений, подготовку и проведение самой Олимпиады от затрат на развитие иной инфраструктуры, непосредственно с проведением Олимпиады не связанной.

Масштабное строительство при подготовке к Олимпиаде было обусловлено тем, что довольно длительное время на развитие инфраструктуры не выделялось должного финансирования, что вызвало необходимость ее ускоренной модернизации. Например, правительственной программой подготовки к Олимпиаде было предусмотрено в том числе строительство таких не относящихся непосредственно к Олимпиаде объектов, как автомобильные и железные дороги, мосты, тоннели, объекты электроэнергетики, морской порт (пассажирский и грузовой), морские терминалы порта, объекты волнозащиты, аэропорт (аэродром и терминал), железнодорожные станции и терминалы, очистные и канализационные сооружения, сети водоснабжения, объекты связи, больницы, гостиницы и т. д.

Сочи сегодня имеет 40 тыс. гостиничных номеров – почти столько же, сколько и Москва.

Поэтому указанные затраты не связаны непосредственно с проведением Олимпийских игр, хотя и были сделаны в ходе подготовки к ним.

Оценка эффективности финансовых вложений может быть произведена в будущем, когда станет понятно, насколько востребованы построенные инфраструктурные объекты после проведения спортивных мероприятий и какую пользу экономике соответствующих регионов они приносят.

Алексей Коневский
Партнер «Недвижимость и строительство»,
ООО «Пепеляев Групп»

Risikominimierung

bei Investitionen in den Sport

Jurij Worobjow

Dass Russland in letzter Zeit immer häufiger große internationale Sportereignisse ausrichtet, lässt sich nicht nur mit sportlichem Interesse erklären, das zweifellos an erster Stelle steht, sondern auch mit nicht weniger wichtigen geschäftlichen Interessen. Natürlich sind solche Ereignisse ohne die enge Zusammenarbeit von Staat und Geschäftswelt, von der selbstredend beide Seiten profitieren, undenkbar. Der Nutzen für den Staat liegt auf der Hand: Imageverbesserung, wachsendes Interesse anderer Staaten, Entwicklung der sozialen Infrastruktur usw. Aber auch im kommerziellen Bereich eröffnen sich viele neue Möglichkeiten: Ausbau der Geschäftstätigkeit im Inland, Zugang zu den internationalen Märkten usw.

Aber sowohl Staat als auch Unternehmer nehmen dabei viele Risiken auf sich. Geht es für den Staat dabei in erster Linie um sein Ansehen, riskieren Unternehmer ihr Geld.

Unter diesen Bedingungen stellt eine vom Staat im Rahmen der Vorbereitung und Ausrichtung von Sportereignissen eigens getroffene rechtliche Regelung die Balance her, die eine vernünftige Planung unvermeidlicher wirtschaftlicher Risiken ermöglicht. Es geht dabei um spezielle rechtliche Regelungen, also um vom Staat getroffene Normative, die bestimmte Maßnahmen wie Steuervorteile oder Zuschüsse zur Förderung und Begünstigung der Beteiligten beinhalten und in Übereinstimmung mit innerstaatlichen Gesetzen und internationalen Wettbewerbsbedingungen stehen (z. B. rechtliche Regelungen zur Werbung).

Aber auch das kann mögliche Konflikte sowohl innerhalb der Geschäftswelt als auch zwischen Unternehmen und Staat nicht vollständig ausschließen. (Die Beteiligung des Staates an der Ausrichtung eines Sportereignisses wird dabei in der Regel von einer eigens zu diesem Zweck gegründeten juristischen Person wahrgenommen. So war z. B. Olimpstroj als staatliche Körperschaft für die organisatorische Vorbereitung der Ausrichtung der Olympischen Spiele in Sotschi zuständig.)

In diesem Zusammenhang ist auf die Besonderheiten zu schließender Verträge und möglicher Konflikte, zu denen es bei Vertragsausführung kommen kann, zu achten.

1. Mit dem Staat (vertreten durch eine dafür zuständige Gesellschaft) geschlossene Verträge enthalten eine Vielzahl verbindlicher und für den Auftragnehmer unbequemer Forderungen. Wobei das Unbequeme häufig aus Bedingungen resultiert, die in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Vertragsausführung stehen. Konkret spiegeln die im Vertrag fixierten Strafsanktionen das Maß der Verantwortung wider, ändern aber weder Vertragsgegenstand noch Forderungen an den Auftragnehmer und an zu erbringende Leistungen usw. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Position des Auftraggebers zu einer Vielzahl dieser Fragen nicht prinzipieller Natur ist. So wich die Höhe von Strafsanktionen für verschiedene Auftragnehmer an ein und demselben Objekt um ein Vielfaches voneinander ab. Mit anderen Worten, diese Bedingungen sind im Laufe der Gespräche verhandelbar, wenn entsprechende Vorschläge oder Hinweise vorliegen.

In vielen Fällen aber dominiert der Wunsch nach einem schnellen Vertragsabschluss mit der staatlichen Seite jede nüchterne Bewertung der Risiken, die sich aus diesen Verträgen ergeben können. Die Folge ist, dass die „unwesentlichen“ Bedingungen (also die, die nicht unmittelbar mit dem Vertragsgegenstand zusammenhängen) Bestand haben und in der Folge viele Probleme bereiten können.

Das heißt, jede beliebige Vertragsbedingung muss aus Sicht ihres Einflusses auf die Beziehungen zwischen den vertragschließenden Seiten bei negativer Konstellation bewertet werden. Auf dieser Basis sollten auch Korrekturen an Vertragsbedingungen vorgenommen werden.

2. Eine Bedingung, die bei Abschluss solcher Verträge häufig eine Rolle spielt, ist die Gewähr einer gewissen finanziellen Absicherung des Auftragnehmers, womit die Erfüllung der entsprechenden Verpflichtungen garantiert werden soll. In den meisten Fällen gilt die Bankgarantie einer führenden russischen Bank als eine solche Sicherheit. Obwohl es sich dabei um eine übliche Bedingung handelt, resultieren viele Streitfälle gerade daraus, dass gegen die Gewährleistungsbedingungen der genannten Absicherung verstoßen wird: Nichteinhaltung von Fristen bei der Bereitstellung einer Garantie, falsche Angaben zur Garantiesumme usw. Das hängt damit zusammen, dass die Frist für die Bereitstellung einer Bankgarantie zehn Tage ab Vertragsabschluss beträgt. In der Praxis nimmt die Absprache sämtlicher Garantiebedingungen mit der Bank aber wesentlich mehr Zeit in Anspruch, etwa anderthalb bis zwei Monate, was einen „Vertragsverstoß“ unausweichlich macht.

FOTO: ESTHER STOSCH / PIXELIO.DE

Man kann sich nur schützen, wenn man schon im Vorfeld Verhandlungen mit den Kreditinstituten aufnimmt, um Inhalt und Bedingungen der Garantieleistung abzusprechen, so dass die Ausfertigung des Originaldokuments nach Vertragsabschluss nur noch wenig Zeit in Anspruch nimmt.

3. Die Erfüllung dieser Verträge unterscheidet sich von der eines normalen Vertrages dadurch, dass es hier nicht nur um Beziehungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer, sondern um Beziehungen zum Staat geht, der seinerseits die von ihm übernommenen Verpflichtungen zur Organisation und Ausrichtung eines Sportereignisses erfüllen muss.

Dieser Umstand wirkt sich nachhaltig auf die Beziehungen zwischen den Vertragspartnern aus: Der Auftraggeber kann es sich nicht leisten, langwierige gerichtliche Auseinandersetzungen zu führen, während derer alle Arbeiten auf den Baustellen zum Erliegen kommen. Im Falle eines Konflikts wird in der Regel dem bisherigen Auftragnehmer gekündigt, an dessen Stelle ein neuer tritt, und es folgen zahlreiche Gerichtsprozesse zur Verhängung von Konventionalstrafen. Im Rahmen solcher Prozesse ist es äußerst schwierig, Absicherungsmaßnahmen durchzusetzen, was ebenfalls auf die Bedeutung des Zeitfaktors zurückzuführen ist. Für bestimmte gerichtliche Auseinandersetzungen kann dieser Umstand (die fehlende Möglichkeit von Absicherungsmaßnahmen) ausschlaggebend sein: Wenn es z. B. zum Streit über den Umfang und die Qualität der ausgeführten Arbeiten kommt, ist es unmöglich, ein für die Erstellung der erforderlichen Expertisen allgemeines zeitliches Verbot zur Fortsetzung der Bauarbeiten durchzusetzen.

Aus diesem Grund spielt die sorgfältige Protokollierung aller für den Vertrag rechtlich relevanten Tätigkeiten wie Schriftwechsel, Austausch von Dokumentationen, schriftliche Reklamationen usw. eine Schlüsselrolle.

4. In der Phase des Vertragsabschlusses ist es wichtig, Rechtskraft und Wertigkeit verschiedener Verfahren des Informationsaustausches festzulegen. Inhaltlich sind diese Bedingungen recht simpel, ihre rechtliche Bedeutung jedoch ist enorm. Es geht darum, dass die inzwischen weit verbreitete elektronische Korrespondenz oder der Austausch von Dokumentationen per E-Mail aus Sicht der russischen Rechtsprechung nur dann als unstrittiges Beweismittel anerkannt werden, wenn die Rechtskraft dieser Form des Austauschs von Dokumenten vertraglich fixiert wurde. Das erleichtert wesentlich sowohl den Informationsaustausch als auch später, bei Verhandlungen oder vor Gericht, die Möglichkeit, den einen oder anderen Umstand nachweisen zu können. In denselben Vertragsabschnitt kann auch eine Namensliste der Personen jeder der vertragschließenden Seite aufgenommen werden, die berechtigt sind, in deren Namen rechtlich relevante Handlungen vorzunehmen. (Das ersetzt de facto die Vollmacht, deren Vorhandensein nicht immer überprüft wird und von der die andere Seite nicht immer eine Kopie hat.)

Die hier aufgeführten Sachverhalte sind nur eine kleine Zusammenstellung einfacher Handlungen, deren Beachtung nicht nur eine Beteiligung an russischen Projekten ermöglicht, sondern es auch erlaubt, von dieser Zusammenarbeit zu profitieren.

Jurij Worobjow
Leiter des Referats für „Schiedsverfahren und Mediation“, Pepeliaev Group

Инвестиции в спорт: как снизить риски

Наблюдаемое в последнее время активное вовлечение России в проведение крупнейших международных спортивных мероприятий помимо спортивных интересов, которые, безусловно, находятся на первом месте, объясняется не менее значимой деловой заинтересованностью. Конечно, любое подобное событие невозможно без тесного взаимодействия государства и бизнеса, по умолчанию взаимовыгодного. Польза для государства очевидна: улучшение имиджа, привлечение дополнительного внимания других стран, развитие социальной инфраструктуры и прочее. Но и коммерческая сфера получает много новых возможностей: расширение бизнеса в стране, выход на международные рынки и т. д.

Однако и бизнес, и государство в значительной степени рискуют. И если для государства это главным образом вопрос репутации, то бизнес рискует в том числе и деньгами.

В таких условиях балансом, позволяющим разумно планировать неизбежные экономические риски, для бизнеса является специальное правовое регулирование, создаваемое государством в рамках мероприятий по подготовке и проведению спортивных событий. Причем речь идет именно о специальном правовом регулировании, о разрабатываемых государством нормативных актах, которые предусматривают специальные меры поддержки и преференций для участников (налоговые льготы, предоставление субсидий), приводят требования внутреннего законодательства в соответствие с требованиями к проведению международных соревнований (например, законодательство о рекламе).

Однако все это не может полностью исключить вероятных конфликтов как внутри бизнеса, так и между бизнесом и государством. (Как правило, со стороны государства «хозяйственное» участие в подготовке спортивного мероприятия осуществляет специально созданное юридическое лицо. Например, к проведению зимних Олимпийских игр в Сочи была создана государственная корпорация «Олимпстрой».) В связи с этим следует обратить внимание на особенности заключаемых контрактов и возникающих в рамках их реализации споров.

Одни жители Имеретинской низменности перед Олимпиадой были переселены, другие остались жить по соседству с Олимпийским парком.

ФОТО: ТИНО КОНЦЕЛЬ

1. Подписываемые с государством (в лице соответствующей компании) контракты содержат большое количество обязательных и обременительных (для исполнителя) требований. Причем обременительность во многом предопределена условиями, не связанными с непосредственным исполнением договоров: в частности, содержащиеся в контрактах жесткие штрафные санкции являются мерой ответственности, но не меняют предмета договора, требований к исполнителю, работам и т. д. Наш опыт показывает, что по многим таким вопросам позиция заказчика непринципиальна – например, разница в размере штрафных санкций по одному объекту для разных подрядчиков доходила до десятикратной величины. Иными словами, эти условия могут быть скорректированы в ходе переговоров, если вносятся соответствующие замечания/предложения.

Но во многих ситуациях желание получить государственный контракт как можно быстрее превалирует над трезвой оценкой вытекающих из этого контракта рисков. В результате «несущественные» условия (те, что не связаны непосредственно с предметом контракта) сохраняются и доставляют впоследствии много проблем.

Таким образом, любое условие договора должно оцениваться с точки зрения его влияния на отношения сторон при негативном сценарии. Исходя из этого, и следует корректировать условия договоров.

2. Условие заключения основной массы подобных контрактов – предоставление исполнителем некоего финансового обеспечения, гарантирующего исполнение соответствующих обязательств. В большинстве случаев таким обеспечением служит банковская гарантия, выданная одним из ведущих российских банков. Несмотря на то, что данное условие является стандартным, причина многих споров кроется именно в нарушении условий предоставления указанного обеспечения (нарушение сроков предоставления гарантии, неверное указание суммы в гарантии и прочее). Это связано с тем, что срок предоставления банковской гарантии составляет около десяти дней с момента заключения контракта. На практике же согласование всех условий гарантии с банком требует значительно больше времени – полтора-два месяца, что делает «нарушение» контракта неизбежным.

Обезопасить себя можно, лишь заранее начав переговоры с кредитными организациями, согласовав содержание и условия выдачи гарантии таким образом, чтобы после заключения контракта выписка оригинала документа заняла минимум времени.

3. Исполнение этих контрактов также отличается от обычного, поскольку связано не только с отношениями «заказчик – подрядчик», но и с отношениями с государством, которое, в свою очередь, должно выполнить принятые на себя обязательства по организации и проведению спортивного мероприятия.

Это обстоятельство накладывает отпечаток на взаимоотношения сторон: заказчик не имеет возможности вступать в длительные судебные тяжбы, при которых вся деятельность на площадке приостанавливается. Как правило, если конфликт возникает, то он сопровождается расторжением договора с прежним подрядчиком (на месте которого появляется новый) и множеством судебных дел о взыскании неустоек. В рамках этих процессов крайне затруднительно получить обеспечительные меры, что также обусловлено значимостью временнóго фактора. Для некоторых категорий споров это обстоятельство (отсутствие возможности получить обеспечительные меры) может стать решающим: например, когда возникают споры об объемах и качестве выполненных работ, для проведения необходимых экспертиз принципиален временный запрет на продолжение строительных работ, получить который невозможно.

В связи с этим ключевую роль играет скрупулезная фиксация всех действий, имеющих юридическое значение для контракта (переписка, обмен документами, письменное заявление претензий и прочее).

4. На этапе заключения договора важно установить юридическую силу и значимость разных способов обмена информацией. С содержательной точки зрения эти условия достаточно просты, однако их юридическое значение огромно. Дело в том, что широко применяемая электронная переписка, обмен документами по электронной почте и прочее с точки зрения российского законодательства будут служить бесспорными доказательствами лишь тогда, когда эта форма обмена документами будет оговорена в договоре. Это существенно упрощает и обмен информацией, и возможность впоследствии (при переговорах или в суде) доказать наличие тех или иных обстоятельств. В этот же раздел может включаться и перечень лиц с каждой стороны, которые от ее имени имеют право совершать юридически значимые действия (это фактически заменяет доверенность, наличие которой не всегда проверяется, а копия может не передаваться другой стороне).

Рассмотренные обстоятельства – это лишь небольшой перечень простых действий, выполнение которых позволит не только поучаствовать в российских проектах, но и добиться хороших результатов этого сотрудничества.

Юрий Воробьев
Руководитель практики «Разрешение споров и медиация», ООО «Пепеляев Групп»

Produktzertifizierung in der Zollunion: neue Gesetzgebung

Für den Warenimport in die Zollunion von Russland, Belarus und Kasachstan sind in vielen Fällen lokale Zertifikate und damit verbundene Produkttests in akkreditierten Testzentren erforderlich. Die neue Gesetzgebung in diesem Bereich basiert auf den sogenannten Technischen Reglements, welche für Produkte und deren Herstellung Standards in Bezug auf Qualität, Sicherheit und technische Eigenschaften festlegen. Das neue Technische Reglement soll die mittlerweile veralteten GOST-Zertifikate ersetzen und damit den Ansprüchen der modernen Produktions- und Industrieprozesse gerecht werden. Die sogenannten GOST, abgekürzt für „gossudarstwennyj standard“, also staatliche Standards, stammen aus den 1920er Jahren und erstarrten mit der Zeit zu einer Formalität, wobei Zertifikate auch für gefährliche Produktklassen häufig ohne Produkttests ausgestellt wurden. Die Produktzertifizierung war gewissermaßen zu einem Geschäftsmodell verkommen, bei dem sich der ursprüngliche Gedanke der Verbrauchersicherheit und Qualitätskontrolle verflüchtigt hatte.

Bettina Wisthaler

Im Jahr 2003 trat das Föderale Gesetz Nr. 184-F3 „Über die technische Regulierung“ in Kraft und die GOST wurden teilweise von technischen Reglements ersetzt.

Nach der Gründung der Zollunion von Russland, Belarus und Kasachstan wurde ein einheitliches Zertifizierungssystem unabdingbar. Im Jahre 2010 beschlossen die drei Länder die Technischen Reglements der Zollunion. Die Erarbeitung der einzelnen Reglements sowie die Kompetenzen in Bezug auf Koordinierung und Kontrolle wurden der Zollunionskommission zugeteilt. Zusammen mit den Technischen Reglements der Zollunion (abgekürzt TR TS oder TR CU) erarbeitete die Kommission zusätzlich eine vereinheitlichte Liste jener Produkte, deren Konformität mit den Technischen Reglements nachgewiesen werden muss.

FOTO: AFRICA STUDIO / SHUTTERSTOCK.COM

Seit dem 1. Januar 2012 treten die Technischen Reglements der Zollunion Schritt für Schritt in Kraft und lösen somit die geltenden nationalen Normen ab.

Das neue System sieht aktuell 49 Reglements vor, davon sind 23 bereits in Kraft getreten, 11 weitere wurden beschlossen und 15 befinden sich noch im Beschlussstadium. Für Waren und Maschinen, welche den geltenden Standards entsprechen, wird eine Konformitätserklärung oder ein Konformitätszertifikat ausgestellt. In beiden Fällen ist der Antragssteller verpflichtet, die Sicherheit der Produkte dokumentarisch in Form von technischen Datenblättern, Bauplänen und Gebrauchsanweisungen zu belegen.

Die Konformitätsdokumente der Zollunion sind in allen drei Mitgliedsstaaten gültig. In der Übergangsphase bis 2015 werden bereits ausgestellte GOST jedoch bis zum Ende ihrer Gültigkeit anerkannt.

Einer der neuen Aspekte und wohl der umstrittenste betrifft die Neuerungen in Bezug auf den Antragssteller für Konformitätsdokumente. Bei dem Antragsteller muss es sich um eine juristische Person des jeweiligen Landes der Zollunion handeln, da dieser sowohl die Verantwortung für den Zertifizierungsprozess als auch für die Sicherheit und die Qualität des Produktes trägt. Die Rolle des Antragsstellers kann sowohl der Hersteller – für Produkte aus der Zollunion – oder der Importeur – für Produkte aus dem Ausland – einnehmen.

Die Konformitätsdokumente laut Technischem Reglement können für eine spezifische Lieferung mit Angaben zu Liefervertrag und Rechnung oder für Serienproduktion erstellt werden. Für den Erhalt eines Konformitätszertifikats für eine Serienproduktion ist ein Betriebsaudit der ausländischen Produktionsstätten allerdings unabdingbar. Beide Konformitätsdokumente können für einen Zeitraum von 1–5 Jahren ausgestellt werden, wobei insbesondere bei Konformitätserklärungen eine Gültigkeit von 5 Jahren nur mit Auflagen vergeben wird.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die neue Gesetzgebung nicht nur einen transparenteren Zertifizierungsprozess, sondern auch eine Erleichterung der Warenimporte in die Länder der Zollunion zum Ziel hat.

Bettina Wisthaler
Senior Manager Import Handling, RUSSIA CONSULTING
www.russia-consulting.eu

RUSSIA CONSULTING
Accounting • Tax • HR • Office • IT

Import nach Russland

Größen- und branchenunabhängig unterstützen wir Unternehmen beim Importprozess und übernehmen für sie Logistik-Koordination und Vorbereitung der Exportdokumente, Produktzertifizierung, Registrierung am Zoll, elektronische Verzollung und die Zustellung der Ware zum Endkunden bzw. ins Lager.

RUSSIA CONSULTING bietet nun auch Dienstleistungen im Bereich Import an und unterstützt seine Kunden mit folgenden Kernkompetenzen:

- Zollabwicklung
- Logistik-Koordination
- Produktzertifizierung

Helge Masannek
Bettina Wisthaler
Moskau +7 / 495 / 956 55 57
Hamburg +49 / (0)40 / 226 33 760

info@russia-consulting.eu
www.russia-consulting.eu

REKLAMA

Сертификация товаров в Таможенном союзе: новое законодательство

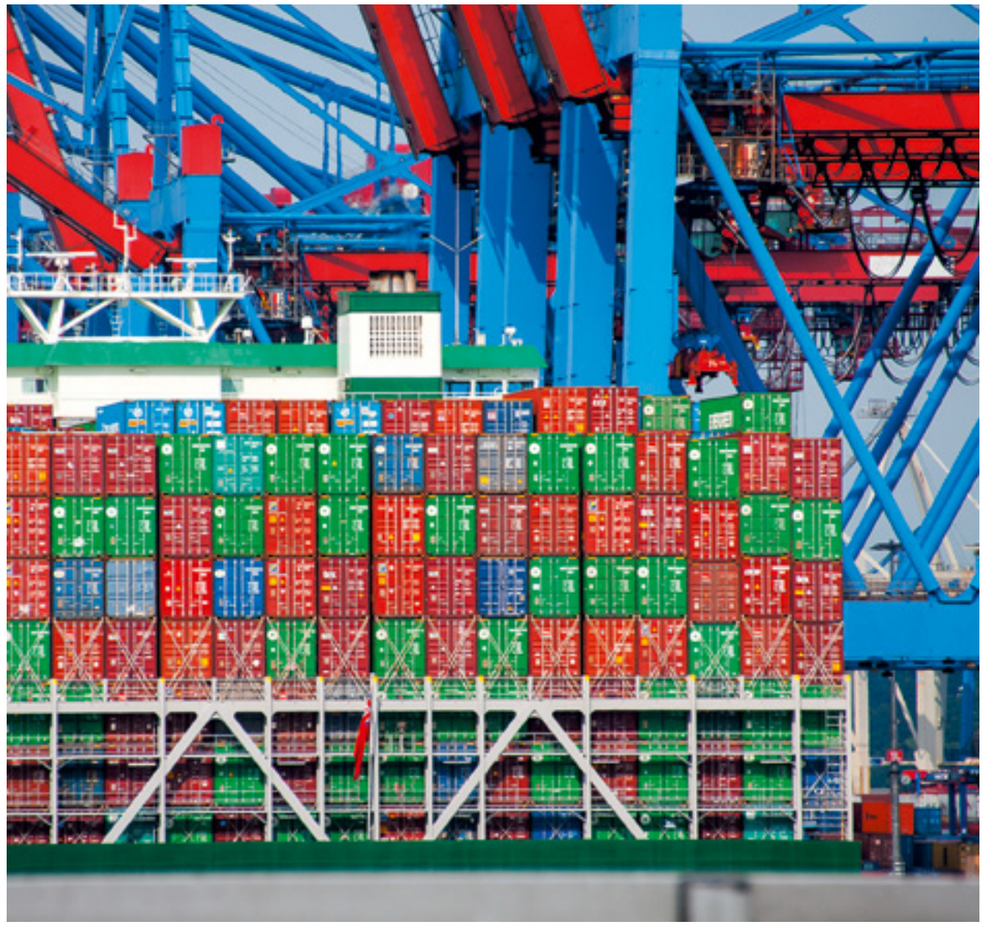


ФОТО: THORBEN WENGERT / PIXELIO.DE

ФОТО: PRESSMASTER / PIXELIO.DE

Для ввоза многих товаров в страны – члены Таможенного союза требуются сертификация и тестирование продукции в аккредитованных испытательных центрах. Новое законодательство базируется на технических регламентах, устанавливающих стандарты качества, безопасности и технических требований для товаров и технологических процессов. Новые регламенты сменили ГОСТы, которые перестали соответствовать требованиям промышленности и современного производства. Понятие ГОСТ (Государственный стандарт) впервые было введено в 1920-х годах, но со временем оно стало формальным, и сертификаты качества выдавались часто без запроса дополнительной документации или образцов продукции. Сертификация превратилась в некоем смысле в бизнес, в котором отсутствовали основные понятия качества и безопасности.

В 2003 году вступил в силу Федеральный закон № 184-ФЗ «О техническом регулировании», и ГОСТы и санитарно-эпидемические нормы были частично заменены техническими регламентами.

При создании Таможенного союза России, Беларуси и Казахстана была введена обязательная единая сертификация товаров, и в 2010 году эти три государства приняли решение о введении технических регламентов Таможенного союза (ТР ТС или TR CU). Были предписаны компетенции в отношении введения регламентов и контроля. Комиссия утвердила единый перечень товаров, для которых соответствие техническим регламентам является обязательным.

Начиная с 1 января 2012 года вводимые технические регламенты Таможенного союза постепенно заменяют соответствующие национальные стандарты.

В схеме, разработанной Таможенным союзом, представлено 49 положений, из них 23 в данный момент вступили в силу, 11 утверждены и еще 15 представлены к утверждению. На товары и оборудование, соответствующие техническим регламентам, выдаются декларации или сертификаты соответствия. В обоих случаях сторона, подающая заявление на сертификацию, обязана предоставить техническую спецификацию, план сборки и инструкцию по применению, подтверждающие соответствие стандартам безопасности.

Документация о соответствии имеет силу на всей территории Таможенного союза, т. е. в России, Беларуси и Казахстане. В переходный период до 2015 года старые сертификаты (ГОСТы) могут быть использованы до окончания срока их действия.

Одним из самых обсуждаемых аспектов нового регламента являются критерии, предъявляемые к заявителю. Сторона, подающая заявление на сертификацию соответствия ТР ТС, должна являться резидентом одной из стран Таможенного союза, поскольку она несет ответственность за процесс сертификации, а также за безопасность товара в использовании. Выступать заявителем

может производитель товаров, выпущенных на территории Таможенного союза, или импортер, если производителем является иностранная компания.

Документы ТР могут быть выданы на партию с указанием счета и договора поставки или на серийную продукцию. Сертификат соответствия на серийную продукцию также требует дополнительного контроля качества путем проверки места производства товаров представителями сертификационных органов. Оба типа документов о соответствии могут быть выпущены на срок от 1 до 5 лет.

Данные классификационные нормы и новое законодательство в целом направлены на то, чтобы сделать процесс сертификации более прозрачным, а также упростить импорт товаров в страны Таможенного союза.

Беттина Висталер
Старший менеджер по импорту, RUSSIA CONSULTING
www.russia-consulting.eu

Mit den besten Köpfen zum Erfolg

ÜBER DAS FÜHRUNGSPERSONAL SOLLTE NICHT DAS GLÜCK ENTSCHEIDEN – UND AUCH NICHT DAS LOKALE MANAGEMENT.

Robert A. Scherl

Topkandidaten für Führungspositionen in Vertrieb, Management und Produktion sind in Russland heiß umworben. Die Krise hat hier kaum für eine Entspannung auf dem überhitzten Arbeitsmarkt gesorgt. Die gezielte Suche von hochspezialisierten Fach- und Führungskräften ist in Russland schwieriger geworden und erfordert eine professionelle Herangehensweise mit erheblichem personellem, zeitlichem und finanziellem Aufwand.

Zum einen sind die Anforderungen der Unternehmen an Bewerber stark gestiegen. Bis vor etwa zehn Jahren noch wurden überwiegend Kandidaten eingestellt, die neben erster Berufserfahrung vor allem über die notwendigen Sprachkenntnisse verfügten, und man hat sich oft auf Empfehlungen verlassen.

Heute erwarten die Arbeitgeber neben der entsprechenden Ausbildung einen stabilen Karriereverlauf, Management- und Personalerfahrung in westlichen Unternehmen und natürlich eine umfassende Markt- und Branchenkenntnis. Fremdsprachenkenntnisse gelten als selbstverständlich. Allerdings ist der Kreis potentieller Kandidaten, die diesem Bild entsprechen, somit überschaubar.

Zum anderen sind auch die Anforderungen der Bewerber an die Unternehmen gestiegen. Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum stehen zwar in der Beliebtheitsskala russischer Topmanager auf den obersten Plätzen. Wenn sie jedoch um die besten Köpfe buhlen wollen, müssen sie heute mehr bieten als nur „Made in Germany“, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit, in einem deutschen Unternehmen zu arbeiten.

Ein gutes finanzielles Angebot allein veranlasst karrierebewusste Topkräfte kaum mehr zu einem spontanen Wechsel. Die Gehälter für Topkandidaten in Geschäftsführer- oder Abteilungsleiterpositionen haben in Russland längst westliches Niveau erreicht. Unternehmen, die solche Kandidaten verpflichten wollen, müssen sich eben anpassen. Der Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte in Russland ist immer noch ein Arbeitnehmermarkt!

Neben einer finanziellen Verbesserung zählen heute in erhöhtem Maße auch andere Kriterien, wie eine herausforderungsvolle Position mit einem interessanten Aufgabenfeld, ein stabiles und etabliertes Unternehmen und sehr gute Entwicklungsperspektiven sowohl in Bezug auf die eigene Position als auch auf das Unternehmen in der Branche.

Die Wechselbereitschaft ist in Russland mit Einsetzen der Wirtschaftskrise deutlich nach unten gegangen. Die Abwerbequote von Fach- und Führungskräften liegt heute bei rund 10 bis 15 Prozent. Vor der Krise war noch nahezu jede zweite kontaktierte Person bezüglich eines Arbeitsplatzwechsels gesprächsbereit.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich mittlerweile viele westliche Unternehmen in Russland etablieren konnten und der Arbeitsmarkt für Fach- und Führungskräfte folglich hart umkämpft ist. Frei verfügbare oder wechselbereite Topkräfte für Führungspositionen in Vertrieb und Management, die den Anforderungen des potentiellen Arbeitgebers genügen und auch bezahlbar sind, sind rar gesät. Sie müssen gezielt abgeworben werden.

In diesem Umfeld gewinnt auch die Mitarbeiterbindung an Bedeutung. Der Weggang eines Topmanagers in einer

FOTO: SCHERL & PARTNER

FOTO: JIRSAK / SHUTTERSTOCK.COM

Schlüsselfunktion kann verheerende Folgen für ein Unternehmen haben, zumal in den Geschäftsbeziehungen in Russland der persönliche Kontakt einen deutlich höheren Stellenwert hat als in Deutschland.

Erfolgreiche Mitarbeiterbindung in Russland muss kein großes Geheimnis sein. Das dafür notwendige Instrumentarium steht jedem Unternehmen zur Verfügung. Vereinfacht lautet die Formel dafür: Zusagen einhalten, Stabilität vermitteln und Perspektiven bieten.

Das Nichteinhalten von Zusagen und häufige Wechsel des direkten Vorgesetzten werden – neben einer Gehaltssteigerung oder entsprechenden Aufstiegschancen – von Bewerbern am häufigsten als Begründungen für einen Arbeitsplatzwechsel genannt.

Der russische Arbeitsmarkt ist im Vergleich etwa zum deutschen im Bereich der Fach- und Führungskräfte deutlich schnelllebiger. Gute Fach- und Führungskräfte haben, sofern sie nicht ohnehin eine sehr gute Position innehaben, oftmals mehrere interessante Angebote vorliegen.

Und ist ein potentieller Arbeitgeber bei der Personalsuche dann zu zögerlich oder können Gehalts- und/oder Karrierewünsche nicht erfüllt werden, machen sich „gute Köpfe“ auf die Suche nach anderen Möglichkeiten.

Unternehmen sollten daher die Suche nach solchen Kandidaten nicht dem Zufall überlassen. Bei der Besetzung von Toppositionen ist eine „Geiz-ist-geil“-Mentalität fehl am Platz. Eine Personalsuche mit angezogener Handbremse nur über Anzeigen oder Empfehlungen von Bekannten oder Mitarbeitern gleicht einem Casinobesuch. Von einer professionellen Personalsuche kann hier keine Rede sein.

Auch sollte man in Russland auf keinen Fall wichtige Schlüsselpositionen ausschließlich über das lokale Management besetzen. Man setzt sich damit der Gefahr aus, dass Seilschaften herangezogen werden und Vetternwirtschaft Einzug hält. Über die Personalpolitik konnte sich schon so mancher russische Geschäftsführer zum vermeintlich unersetzbaren Platzhirsch emporschwingen.

Der typische russische „generalnyj direktor“ führt gewöhnlich aufgrund der Position, die er innehat. Leistung und persönliche wie fachliche Kompetenz stehen meist im Hintergrund. Fatale Konsequenz ist, dass nicht selten starke Bewerber abgelehnt werden zugunsten von Kandidaten, die der lokale Geschäftsführer für leichter kontrollierbar und formbar hält. Dies liegt in der Angst begründet, sich eventuell einen „Konkurrenten“ in das Unternehmen zu holen.

Gerade bei der Besetzung von wichtigen Positionen mit hochqualifizierten Fach- und Führungskräften in Russland empfiehlt sich daher, die Suche danach in die Hände eines professionellen und international erfahrenen Headhunters zu legen, der ein unabhängiges Ergebnis, das eine optimale Besetzung der Position zum Wohle und Erfolg des Unternehmens ermöglicht, innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens garantieren kann.

Robert A. Scherl
Geschäftsführer der deutschen Unternehmensberatung
SCHERL & PARTNER
Weitere Informationen zu SCHERL & PARTNER finden Sie hier:
www.scherl-partner.com, www.evropa.info

С лучшими кадрами

на пути к успеху

ПОДБИРАЯ ТОП-МЕНЕДЖЕРОВ, НЕ СТОИТ ПОЛАГАТЬСЯ НА ВОЛЮ СЛУЧАЯ ИЛИ ВНУТРЕННИЕ РЕСУРСЫ КОМПАНИИ.

Сегодня в России работодатели предъявляют все более высокие требования к претендентам на вакансии, особенно на руководящие должности. При этом целенаправленный поиск высококвалифицированных специалистов и топ-менеджеров становится тяжелее и требует более профессионального подхода и значительных финансовых и временны́х затрат.

Всего десять лет назад предпочтения отдавались тем, кто кроме первичного опыта работы владел иностранными языками и мог предоставить рекомендации, на основании которых часто и составлялось мнение о потенциальном работнике. Сегодня же наряду с профильным образованием работодатель ценит стабильность карьерного роста кандидата, опыт его работы на руководящих должностях в западных компаниях и, конечно же, обширные знания рынка и конкретной отрасли. Владение иностранными языками считается настолько нормальным, что даже не оговаривается. А круг кандидатов, соответствующих этим требованиям, тем самым сужается.

ФОТО: NONNARIT / SHUTTERSTOCK.COM

Более высокими стали и требования соискателей к компаниям. В списке предпочтений российских топ-менеджеров первые места занимают представительства компаний из немецкоговорящих стран. И если вы все-таки хотите заполучить лучшего работника, то должны предложить ему нечто большее, чем просто лейбл «Сделано в Германии», хорошую зарплату и возможность работать на немецком предприятии.

Выгодное финансовое предложение вряд ли заставит топ-менеджеров, ориентированных на карьерный рост, спонтанно сменить работу. В России зарплаты кандидатов на должности директоров и руководителей отделов уже давно достигли европейского уровня. Теперь предприятия, которые хотят взять на работу такого сотрудника, должны подстраиваться под него.

На новом месте работы топ-менеджеру важно не только улучшить свое финансовое положение, но и получить определенный социальный статус и интересный круг задач. Кроме того, важно хорошо представлять себе имидж компании как стабильного и известного на рынке труда предприятия, а также знать, что есть перспективы профессионального роста и концепция развития фирмы в данной отрасли.

С началом экономического кризиса готовность поменять рабочее место в России заметно снизилась. Доля перекупленных специалистов и руководителей сегодня составляет примерно 10–15 %. Для сравнения: до кризиса сменить работу был готов примерно каждый второй.

Осложняет ситуацию и то, что сегодня многие западные компании могут открывать филиалы в России и, как следствие, на рынке труда ведется жесткая борьба за специалистов и руководящие кадры. Незанятых или готовых к смене работы топ-менеджеров на производстве и в управлении, которые соответствуют требованиям потенциального работодателя, да к тому же согласны с предлагаемой зарплатой, не так много. Их нужно переманивать целенаправленно.

В этом контексте важно создать на предприятии такие условия, чтобы сотрудникам не захотелось уходить. Увольнение одного топ-менеджера ключевой позиции может иметь для предприятия катастрофические последствия прежде всего потому, что в России личные контакты значат гораздо больше, чем в Германии.

Как удержать кадры в России – ни для кого не секрет. Возможности для этого есть у каждой фирмы. Упрощенно формула успеха может выглядеть так: выполнять обещания, поддерживать ощущение стабильности и давать возможность профессионального развития.

Невыполнение обещаний и частые смены непосредственных начальников – даже на фоне повышения зарплаты или перспективы карьерного роста – чаще всего становятся причинами, по которым соискатели меняют работу.

По сравнению с немецким российский рынок руководящего состава и специалистов гораздо динамичнее. Хорошие управленцы и специалисты, даже если они уже занимают достойную должность, зачастую получают несколько привлекательных предложений одновременно. Если потенциальный работодатель ведет себя нерешительно или не может оправдать надежды соискателя в отношении зарплаты и/или карьеры, «лучшие кадры» отправляются на поиски других возможностей.

Поэтому при подборе персонала не стоит полагаться на волю случая. Да и желание сэкономить вряд ли сыграет вам на руку. Спустить поиск персонала на тормозах и ограничиться объявлениями в газетах или советами знакомых и сотрудников – все равно что попытать счастья в казино. Ни о каком профессиональном подборе кадров здесь речи быть не может.

В России ни в коем случае не следует назначать на важные ключевые позиции людей исключительно из внутреннего кадрового резерва. Слишком велик риск того, что новоиспеченный топ-менеджер приведет свою команду, и в компании будет процветать кумовство. Подобная кадровая политика позволяла отдельным российским управленцам возвыситься до положения якобы незаменимого сотрудника, ревностно охраняющего свое рабочее место.

Типичный русский «генеральный директор» руководит обычно на основании должности и в меньшей степени – благодаря личным и профессиональным достижениям. Как результат – более сильным претендентам зачастую отказывают, отдавая предпочтение тем кандидатам, которых, по мнению конкретного руководителя, легче контролировать и подстраивать под себя. Принимать на работу конкурента не хочется никому.

Именно при подборе высококвалифицированных управленцев и специалистов на важные должности в России следует довериться профессиональным, имеющим международный опыт хедхантерам, поскольку независимое кадровое агентство может подобрать оптимального кандидата и гарантировать процветание и успех предприятия в обозримом будущем.

Роберт А. Шерль
Исполнительный директор германской консалтинговой компании SCHERL & PARTNER
Дополнительная информация о компании SCHERL & PARTNER на сайтах: www.scherl-partner.com, www.evropa.info

Die wichtigsten Änderungen in der Steuergesetzgebung 2014

DIE NACHSTEHEND AUFGEFÜHRTEN GESETZESÄNDERUNGEN STELLEN EINE AUSWAHL DER ZUM 1.1.2014 IN KRAFT GETRETENEN NEUEN STEUERLICHEN REGELUNGEN DAR.

FOTO: STORKETE / SHUTTERSTOCK.COM

Verfahrensrecht

1. Zwingendes gerichtliches Vorverfahren zur Anfechtung aller Verwaltungsakte von Steuerbehörden

Zum Jahresbeginn wurde auch für alle sogenannten nichtnormativen Verwaltungsakte (Rechtsakte mit individuellem Charakter) das gerichtliche Vorverfahren eingeführt. Damit ist ähnlich dem deutschen Einspruchsverfahren nunmehr zwingend die übergeordnete Steuerbehörde in das Rechtsbehelfsverfahren einzubeziehen. Das Vorverfahren stellt damit eine Zulässigkeitsvoraussetzung für das gerichtliche Klageverfahren dar.

Patrick Pohlit

2. Abschaffung der Übergangsbestimmungen bei den Verrechnungspreisregelungen

Mit dem 1.1.2014 sind die Schwellenwerte bei grenzüberschreitenden Transaktionen zwischen verbundenen Unternehmen entfallen. Damit gelten diese Transaktionen vom ersten Euro-Cent als sogenannte kontrollierbare Geschäfte, für die eine Verrechnungspreismeldung zum 20.5. des folgenden Wirtschaftsjahres abzugeben und eine entsprechende Verrechnungspreisdokumentation vorzuhalten ist.

3. Steuervergünstigungen für Investoren in den östlichen Regionen der Russischen Föderation

Seit dem 1. Januar 2014 gelten für sogenannte regionale Investitionsprojekte, die die Ausübung von Investitionstätigkeiten, die Gründung neuer Industriebetriebe sowie die Umsetzung von High-Tech-Projekten in verschiedenen östlichen Regionen der Russischen Föderation zum Gegenstand haben, bestimmte Steuervergünstigungen.

Zur Umsetzung der Steuervergünstigungen wurde der föderale Gewinnsteueranteil für 10 Jahre auf 0 % herabgesetzt (sonst 2 %). Der regionale Anteil wurde gesetzlich auf einen Höchstbetrag von 10 % für die ersten 5 Jahre der Projektdauer und als Mindestbetrag i.H.v. 10 % für die weiteren 5 Jahre festgesetzt. Im Ergebnis kommt somit ein Gewinnsteuersatz zwischen 0 und 10 % bzw. 10 % je nach Projektabschnitt und betreffender Region in Betracht.

Umsatzsteuer

Mit dem Besteuerungszeitraum 2014 haben Steuerpflichtige ihre Umsatzsteuererklärungen ausschließlich in elektronischer Form einzureichen.

Gewinnsteuer

1. Zinsabzug bei Schuldverpflichtungen

Die bisher geltende Grenze für den allgemeinen Zinsabzug wurde bis zum 31. Dezember 2014 verlängert. Demnach gilt, sofern keine im selben Quartal zu vergleichbaren Bedingungen entstandenen Schuldverpflichtungen gegenüber russischen Organisationen bestehen, dass die Maximalhöhe der steuerlich als Aufwand geltend zu machenden Zinsen als der zwischen den Parteien vereinbarte Zinssatz gilt, jedoch maximal in Höhe des 1,8-Fachen des Refinanzierungssatzes der Russischen Zentralbank (RZB) für Verbindlichkeiten in Rubel bzw. des 0,8-Fachen des Refinanzierungssatzes für Verbindlichkeiten in Fremdwährung.

Zu erwähnen wäre, dass zum 1.1.2015 der gesetzliche Höchstbetrag abgeschafft und für Rubelverbindlichkeiten ein Intervall von 75–180 % des Refinanzierungszinssatzes der RZB eingeführt wird, den der betreffende Zinssatz nicht über- und unterschreiten darf. Für Fremdwährungsverbindlichkeiten wird dagegen auf die verschiedenen Währungen abgestellt. Für Schuldverpflichtungen in EURO wird das Intervall EURIBOR plus 4–7 %, in US-Dollar und allen nicht aufgeführten Währungen LIBOR plus 4–7 % betragen.

2. Quellensteuereinbehalt von 30% bei Aktien russischer Unternehmen

Im Rahmen der sogenannten Deoffshorisierung wurde noch im letzten Jahr durch das Gesetz FS 306 ein neuer Quellensteuereinbehalt für russische Aktien eingeführt.

Erfasst hiervon sind nunmehr neben emittierten staatlichen und kommunalen Anleihen (für diese galt die Regelung bereits vorher) auch emittierte Wertpapiere (Depotbuchungen) russischer Unternehmen, die durch einen russischen Depositar verwahrt bzw. verwaltet werden. Der benannte Depositar fungiert hierbei in Bezug auf Einnahmen im Zusammenhang mit den benannten Wertpapieren (insbesondere Aktien) als Steueragent für ausländische Nominalhalter (wohl nutzungs- und verfügungsberechtigte Wertpapierinhaber) und bevollmächtigte ausländische Intermediäre (ermächtigte Verfügungsberechtigte). Der Quellensteuersatz ist hierbei davon abhängig, ob dem Depositar seitens des ausländischen Nominalhalters und/oder bevollmächtigten Intermediärs Informationen und Dokumente über den tatsächlichen Endbesitzer der Wertpapiere offengelegt werden. Falls keine Informationen über die Endbesitzer vorgelegt werden, muss der russische Depositar bei der Auszahlung bzw. der Erfassung von Einnahmen aus den betreffenden Wertpapieren 30 Prozent als Quellensteuer einbehalten, anstatt der vorgeschriebenen 15 % bis 0 %, abhängig vom geltenden Doppelbesteuerungsabkommen.

Zu erwähnen wäre, dass es aufgrund widersprüchlicher Gesetzesformulierungen und fehlender Verfahrensbeschreibungen noch viele Fragen im Zusammenhang mit den genannten Vorschriften gibt. Eine Anwendung der Vorschriften auf OOO-Anteile ist bisher gesetzlich nicht vorgesehen.

Einkommenssteuer für natürliche Personen

Bei Vorliegen der Voraussetzungen ist der Depositar von russischen Aktien verpflichtet, ähnlich wie oben in der Gewinnsteuer beschrieben, als Steueragent bei einem ausländischen Aktionär bzw. einem bevollmächtigten Intermediär, unabhängig von der Geltung eines Doppelbesteuerungsabkommens, einen Quellensteuereinbehalt in Höhe von 30 % vorzunehmen, wenn die betreffenden Personen nicht nachweisen, dass sie die endgültigen Nutzungs- und Verfügungsberechtigten in Bezug auf die Aktien sind.

Vermögensteuer

Zum 1.1.2014 wurde bei der Vermögensteuer auf Unternehmensvermögen im Zusammenhang mit bestimmten Immobilien teilweise eine Katasterwertbesteuerung eingeführt. Die Bemessungsgrundlage bildet hierbei ein an den Verkehrswert angepasster neuer Katasterwert. Die Neuerungen gelten grundsätzlich für Handelsflächen, Einkaufszentren sowie Büroimmobilien. Die Immobilien ausländischer Gesellschaften, die keiner russischen Betriebsstätte zugerechnet werden können, werden nunmehr ebenfalls der Katasterwertbesteuerung unterworfen. Das entsprechende Register mit den betroffenen Immobilienobjekten ist von der zuständigen Behörde spätestens zum 1. Januar des laufenden Steuerjahres zu veröffentlichen.

Änderungen in Bezug auf Versicherungs- und Pensionsbeiträge

Seit 1. Januar 2014 wird die Beitragsbemessungsgrenze für Versicherungsbeiträge mit dem Koeffizienten 1,098 multipliziert und beträgt somit 624 000 Rubel für den jeweiligen Versicherten. Es ist zu berücksichtigen, dass die Bemessungsgrundlage für die Berechnung der Beiträge auf Auszahlungen und Vergütungen zugunsten jeder natürlichen Person kumulativ seit Jahresbeginn bestimmt wird. Im Jahr 2013 belief sich die Beitragsbemessungsgrenze auf 568.000 Rubel.

Strafrechtliche Verantwortung bei fiktiven Leistungsbeziehungen

Erwähnenswert und von besonderem Interesse für ausländische Unternehmen dürfte die Änderung des Art. 193 des russischen Strafgesetzbuches (StrafGB) und die Einführung des Art. 193.1. StrafGB sein.

Zum einen wurde unter bestimmten Voraussetzungen die vorsätzlich unterbliebene Repatriierung von Devisen unter Strafe gestellt, also beispielsweise die unterlassene Beitreibung von Vergütungsforderungen durch eine russische Gesellschaft gegenüber einer deutschen Gesellschaft aus der Lieferung von Waren oder Erbringung von Leistungen. Zum anderen wurden Devisentransaktionen im Zusammenhang mit fiktiven Leistungsbeziehungen zwischen einer russischen und ausländischen Gesellschaft, also u.a. zwischen Mutter- und Tochtergesellschaft unter Strafe gestellt. Unter dem Tatbestand werden Sachverhalte subsumiert, die eine grenzüberschreitende Zahlung zum Gegenstand haben, deren Grundlage Scheingeschäfte (also fiktive Leistungsbeziehungen) sind. Der Tatbestand kann beispielsweise dann erfüllt sein, wenn zwischen einer deutschen (Auftragnehmer) und russischen Gesellschaft (Auftraggeber) ein Dienstleistungsvertrag besteht, auf dessen Grundlage die deutsche Gesellschaft Leistungen an die russische Gesellschaft abrechnet, die tatsächlich nicht erbracht wurden und letztere Gesellschaft die Leistungsvergütung nach Deutschland überweist. In diesem Zusammenhang trägt der Auftraggeber nunmehr unter Strafandrohung das Risiko des Nachweises der tatsächlichen Leistungserbringung.

In der Praxis gibt es gerade im Konzernverbund Verrechnungen, die nicht ausreichend dokumentiert sind. Inwieweit der Tatbestand hier erfüllt ist, hängt sicherlich vom Einzelfall ab. Allerdings dürfte hiermit ein weiterer Grund geschaffen worden sein, die Leistungsbeziehungen ausreichend und transparent zu dokumentieren, was teilweise auch im Zusammenhang mit den nach russischem Steuerrecht strittigen Kostenumlagen häufig unterlassen bzw. anders „verpackt“ wird.

Ausblick 2014/2015

Bereits zum Ende des Jahres 2013 wurden einige Gesetzesentwürfe und Gesetzesinitiativen im Zusammenhang mit der sogenannten Deoffshorisierung in der Öffentlichkeit diskutiert, die wohl noch 2014 bzw. 2015 umgesetzt werden.

Patrick Pohlit
Rechtsanwalt (Deutschland), Steuerberater und Fachanwalt für Steuerrecht, Associate Partner bei Rödl & Partner in Moskau

FOTO: JOACHIM WENDLER / SHUTTERSTOCK.COM

НАЛОГОВОЕ ПРАВО

Основные изменения налогового законодательства в 2014 году

НИЖЕПРИВЕДЕННЫЕ ИЗМЕНЕНИЯ НАЛОГОВОГО ЗАКОНОДАТЕЛЬСТВА ПРЕДСТАВЛЯЮТ СОБОЙ ВЫБОРКУ ИЗ НАИБОЛЕЕ ВАЖНЫХ ПОЛОЖЕНИЙ, ВСТУПИВШИХ В СИЛУ 1 ЯНВАРЯ 2014 ГОДА.

ФОТО: PATPITCHAYA / SHUTTERSTOCK.COM

Александр Юдович

Изменения в первой части Налогового кодекса РФ

1. Установлен обязательный досудебный порядок обжалования всех актов, действий и бездействия налоговых органов

До внесения изменений обязательный досудебный (административный) порядок обжалования действовал только в отношении решений о привлечении (об отказе в привлечении) к ответственности, принятых по результатам налоговых проверок.

С 1 января 2014 года такой порядок применяется в отношении всех ненормативных актов налоговых органов, действий или бездействия их должностных лиц. Иными словами, до обращения в суд налогоплательщик, налоговый агент или иное лицо обязаны обратиться с жалобой в вышестоящий налоговый орган. При нарушении данного условия суд не примет заявление от налогоплательщика.

2. Завершилось действие некоторых переходных положений о трансфертном ценообразовании

С 1 января 2014 года положения НК РФ о разработке трансфертной документации (подтверждения рыночного уровня цен), представления уведомлений и проверок контролируемых сделок применяются без учета суммы дохода по ним. В первую очередь это означает, что указанные правила распространяются на все сделки российских организаций с нерезидентами РФ вне зависимости от суммы дохода по ним (в 2012 году действовал лимит в 100 млн рублей, а в 2013 году – 80 млн рублей).

3. Предусмотрены благоприятные налоговые условия для инвесторов в восточных регионах РФ

С 1 января 2014 года вступили в силу изменения, внесенные в первую и вторую части Налогового кодекса РФ для создания благоприятных налоговых условий в целях осуществления инвестиционной деятельности и поддержки создания новых промышленных предприятий и высокотехнологичных проектов.

Региональным инвестиционным проектом признается инвестиционный проект, целью которого является производство товаров на территории субъектов РФ, предусмотренных законом: регионы Дальневосточного федерального округа, а также Республики Бурятия и Тыва, Забайкальский край, Иркутская область. Объем капитальных вложений в соответствии с инвестиционной декларацией не может быть менее 50 млн рублей (если срок реализации проекта не превышает трех лет) и 500 млн рублей (если срок осуществления капитальных вложений – от трех до пяти лет).

Налог на добавленную стоимость

Декларация по НДС

С 1 января 2014 года все налогоплательщики должны представлять декларации по НДС только в электронном виде.

Налог на прибыль организации

1. Предельная величина процентов по долговым обязательствам для признания в расходах сохранена на 2014 год

При отсутствии долговых обязательств перед российскими организациями, выданных в том же квартале на сопоставимых условиях, а также по выбору налогоплательщика предельная величина процентов, учитываемых в расходах, до 31 декабря 2014 года принимается равной ставке процента, установленной соглашением сторон, но не выше ставки рефинансирования ЦБ РФ, умноженной на 1,8 при оформлении долгового обязательства в рублях или на 0,8 по долговым обязательствам в иностранной валюте.

Напомним, что 1 января 2015 года указанная выше предельная величина будет отменена и для рублевых долговых обязательств будет введен интервал от 75 до 180 % ставки рефинансирования ЦБ РФ. Если обязательства выражены в иностранной валюте, интервал будет определяться в зависимости от валюты. Для долговых обязательств в евро интервал будет исчисляться исходя из EURIBOR плюс 4 % до плюс 7 %; для долговых обязательств в долларах США и всех неуказанных валютах интервал будет рассчитываться исходя из LIBOR плюс 4 % до плюс 7 %.

2. Правила налогообложения при выплате доходов иностранным номинальным и уполномоченным держателям распространены на акции российских организаций

Согласно данным правилам, при выплате дохода сумма налога подлежит удержанию налоговым агентом, в качестве которого выступает российский депозитарий. При этом размер налоговой ставки и условия ее применения определяются российскими депозитариями на основании информации, предоставляемой им иностранными номинальными и (или) уполномоченными держателями ценных бумаг, стимулируя последних к раскрытию информации о конечных владельцах ценных бумаг. При непредставлении информации о конечных владельцах российский депозитарий обязан при выплате доходов иностранным номинальным и уполномоченным держателям удержать 30 % из выплачиваемого им дохода.

С 1 января 2014 года данные правила, действовавшие ранее фактически только в отношении государственных и муниципальных облигаций, применяются теперь и к акциям (депозитарным распискам) российских организаций. Соответственно при непредставлении иностранными номинальными и (или) уполномоченными держателями ценных бумаг информации о конечных владельцах ценных бумаг российский депозитарий в отношении дивидендного дохода будет обязан удержать 30 % из выплачиваемого дохода.

Налог на доходы физических лиц

При непредставлении документов об иностранном конечном владельце ценных бумаг действует повышенная ставка налога.

Если информация о конечном владельце ценных бумаг – физическом лице – не будет представлена иностранным номинальным держателем, то налоговый агент производит удержание НДФЛ с выплачиваемых доходов по ставке 30 % (более подробно см. в разделе «Налог на прибыль организации»).

Налог на имущество

Налог на имущество юридических лиц

С 1 января 2014 года в отношении отдельных объектов недвижимости налог на имущество может исчисляться исходя из их кадастровой стоимости. Согласно п. 1 ст. 378.2 НК РФ, база по налогу на имущество организаций рассчитывается исходя из их кадастровой стоимости в отношении следующих объектов недвижимости:

- административно-деловых центров и торговых центров (комплексов), а также помещений в них (подп. 1 п. 1 ст. 378.2 НК РФ);
- нежилых помещений, которые в соответствии с кадастровыми паспортами или документами технического учета предназначены или фактически используются для размещения офисов, торговых объектов, объектов общепита и бытового обслуживания (подп. 2 п. 1 ст. 378.2 НК РФ). Фактическим использованием нежилого помещения в этих целях признается использование не менее 20 % площади помещения для размещения указанных объектов (п. 5 ст. 378.2 НК РФ);
- объектов недвижимости иностранных организаций, которые не осуществляют деятельности в России через постоянное представительство, либо объектов, не относящихся к деятельности иностранной компании в РФ через постоянное представительство (подп. 3 п. 1 ст. 378.2 НК РФ).

Перечень объектов, которые относятся к первым двум категориям, утверждается уполномоченным органом исполнительной власти ежегодно не позднее 1-го числа очередного налогового периода, т. е. не позднее 1 января.

Страховые и пенсионные взносы

С 1 января 2014 года предельная величина базы для начисления страховых взносов проиндексирована на коэффициент 1,098 и составляет теперь 624 тыс. рублей в отношении конкретного застрахованного лица (Постановление Правительства РФ от 30.11.13 № 1101). Необходимо обратить внимание, что база для начисления взносов с выплат и вознаграждений в пользу каждого физлица определяется нарастающим итогом с начала года. В 2013 году предельная величина базы составила 568 тыс. рублей.

Уголовная ответственность за фиктивные сделки

Особый интерес для иностранных компаний представляют положения ст. 193 Уголовного кодекса РФ (УК РФ) и введение ст. 193.1 УК РФ.

С одной стороны, при определенных условиях по закону преследуется умышленно не произведенная репатриация денежных средств в иностранной валюте, например при несостоявшемся взыскании средств в связи с требованиями об оплате российской компанией в отношении немецкой компании при поставке товаров или оказании услуг.

С другой стороны, практически по закону преследуются фиктивные сделки между российскими и иностранными фирмами, в том числе между материнскими и дочерними компаниями. Под статью подводятся правоотношения, предметом которых является вывоз иностранной валюты при фиктивных сделках. Под состав преступления может попасть, например, ситуация, когда российская организация-заказчик привлекает немецкую компанию в качестве исполнителя по договору об оказании услуг, на основании которого заказчик переводит оплату в Германию, хотя фактически услуги не оказывались. В этом случае возникает риск возложения на российскую организацию-заказчика бремени доказывания реальности оказанных услуг под угрозой привлечения к уголовной ответственности руководства компании за вывод денежных средств на основании такой сделки.

На практике в группе компаний как раз имеют место расчеты, которые не документируются в достаточном объеме. Насколько здесь выражен состав преступления, зависит от каждого конкретного случая. Таким образом, могут появиться дальнейшие основания для того, чтобы документировать хозяйственные связи прозрачно и в полном объеме, что часто не выполняется, отчасти в связи с «распределением затрат», оспариваемым российским налоговым правом.

Перспективы на 2014–2015 годы

Еще в конце 2013 года было проведено публичное обсуждение некоторых законопроектов и законодательных инициатив в области «деофшоризации» российской экономики, которые, вероятно, будут реализованы в 2014 или 2015 году.

Александр Юдович
Юрист, налоговый консультант, ассоциированный партнер Rödl & Partner в Москве

Neuer Ton

in der Musik

Es ist gar nicht so einfach, das Musikgeschäft in Russland zu analysieren. Einerseits ist dieser Markt mit seinem Potenzial einer der größten, wovon das stabile Industriewachstum der letzten Jahre, eine hochentwickelte Musikkultur im Land sowie die Restaurierung und Eröffnung zahlreicher Theater, Konzertsäle und Kulturzentren zeugen. Das beeindruckende, von Fachleuten auf mehr als 450 Mio. Dollar geschätzte Volumen des russischen Marktes für Musikinstrumente und Musikanlagen ist zweifellos attraktiv für Investitionen.

Außerdem sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass es in Russland 28 Millionen aktive Verbraucher für Produkte der Musikbranche gibt und das Land selbst über ein gewaltiges kulturelles Erbe mit einem beträchtlichen Entwicklungspotenzial verfügt. Nach Angaben der Agentur Business Monitor steigen zudem Jahr für Jahr die Kennziffern für den Musikinstrumentenmarkt und wächst die Zahl musikalischer Einrichtungen und Künstlergruppen in Russland.

Andererseits bleibt auch niemandem verborgen, dass ein Großteil des Musikgeschäfts in Russland von der offiziellen staatlichen Statistik gar nicht erfasst wird und der gesamte Musikmarkt des Landes ziemlich isoliert und schlecht strukturiert ist. Angesichts dieser Probleme ist die Schaffung einer einheitlichen internationalen Plattform für die Geschäftstätigkeit, die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern der Industrie ein Schlüssel für die weitere Entwicklung des Musikmarktes in Russland und den übrigen Ländern der GUS.

Im Oktober 2013 schlossen sich die russische Musikmesse „Musik Moskau“, die internationale Musikmesse NAMM Musikmesse Russia und die internationale Messe für Bühnen- und Studiotechnik, Installationen, Veranstaltungs- und Dienstleistungstechnologien Prolight + Sound NAMM Russia zusammen. Damit entstand in Russland eine einheitliche Plattform für die Geschäftstätigkeit, die Ausbildung, die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch zwischen den Experten der Musik-, Licht- und Audioindustrie aus Russland und den übrigen Ländern der GUS, aus Europa, Asien und Amerika.

FOTO: MESSE FRANKFURT (2)

Die NAMM Musikmesse Russia und die Messe Prolight + Sound NAMM Russia, die internationale Erfahrungen mit den Traditionen des russischen Marktes verknüpfen, finden seit 2012 mit Erfolg in Moskau statt. An den ersten Projekten waren 190 Unternehmen aus 18 Ländern der Erde beteiligt, und es kamen mehr als 12 000 Besucher. Das Interesse an den Messen wächst. Bis zum heutigen Tag haben die Aussteller des Jahrgangs 2014 schon mehr als 400 Marken aus verschiedenen Ländern der Erde zur Vorführung angemeldet.

2014 erwartet die Ausstellungsbesucher ein breitgefächertes Rahmenprogramm an Veranstaltungen, die vom Kulturministerium der Russischen Föderation, konkret von den Abteilungen für Bildung und Kultur gefördert und unter aktiver Mitwirkung von Experten aus der Industrie, von Fachverbänden und Berufsagenturen ausgerichtet werden. Das Forum für Verleihgesellschaften, die International Music Convention „Colisium“, die Ausbildungsseminare „Piano days“ für Klavierstimmer, ein Wettbewerb für Lichtkünstler oder die Demonstration von Line-Arrays im Freien werden zahlreiche Profis zusammenführen. Zu den Veranstaltungen gehören auch Seminare, Meisterklassen und Konferenzen für alle Zielgruppen der NAMM Musikmesse Russia und der Messe Prolight + Sound NAMM Russia. Stimmungsvolle Auftritte und Autogrammstunden prominenter Künstler erwarten die Besucher.

Somit werden vom 11. bis 14. September 2014, an den Tagen der NAMM Musikmesse Russia und Prolight + Sound NAMM Russia, Vertreter von Auftraggeber-Firmen, Einkäufer, Händler, Musikinstrumentenbauer, Hersteller von Licht- und Audioanlagen, Medienvertreter und natürlich Verbraucher im Kongress- und Ausstellungszentrum „Sokolniki“ in Moskau zusammenkommen.

Die Organisatoren der Ausstellung sind überzeugt, dass die Verbindung der Messen „Musik Moskau“, NAMM Musikmesse Russia und Prolight + Sound NAMM Russia einen Synergieeffekt für Aussteller und Besucher bringen sowie einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Musikmarktes und zur Verbesserung der musikalischen Ausbildung in Russland und anderen Ländern leisten wird. Joe Lamond, Präsident und Generaldirektor der NAMM, des amerikanischen Partners der Ausstellungen, ist der Meinung, dass sich aus der Möglichkeit, die starken Seiten der NAMM und der Messe Frankfurt mit den Traditionen und Erfahrungen der Messe „Musik Moskau“ zu verbinden, große Perspektiven für die globale Musikindustrie insgesamt ergeben werden und Russland endlich eine Plattform haben wird, auf der Aussteller aus vielen Ländern der Erde ihre Geschäftstätigkeit entfalten und außerdem neue Partner aus Russland und anderen Ländern der GUS finden können.

NAMM Musikmesse Russia und Prolight + Sound NAMM Russia: 11. bis 14. September 2014, Kongress- und Ausstellungszentrum „Sokolniki“

Новый тон
в музыке

Российский музыкальный бизнес сложно анализировать. С одной стороны, этот рынок потенциально является одним из самых крупных, о чем свидетельствуют стабильный рост индустрии в течение последних лет, развитая музыкальная культура страны, реставрация и открытие большого количества театров, концертных залов и культурных центров. Внушительный объем российского рынка музыкальных инструментов и оборудования, который эксперты оценивают более чем в 450 млн долларов, несомненно, является привлекательным для инвестиций.

Также нельзя не учитывать, что в России насчитывается 28 млн активных потребителей музыкальной продукции, а сама страна располагает огромным культурным наследием, имеющим значительный потенциал развития. Кроме того, согласно данным агентства «Бизнес Монитор», показатели рынка музыкальных инструментов, количество музыкальных учреждений и творческих коллективов в России возрастают с каждым годом.

С другой стороны, ни для кого не секрет, что большая часть музыкального бизнеса в России не учитывается в официальной государственной статистике, а весь музыкальный рынок страны довольно разрознен и плохо структурирован. С учетом этих проблем создание единой международной площадки для бизнеса, общения и обмена опытом между профессионалами индустрии становится ключевым вопросом дальнейшего развития музыкального рынка России и стран СНГ.

В октябре 2013 года произошла интеграция российской музыкальной выставки «Музыка Москва», международной музыкальной выставки NAMM Musikmesse Russia и международной выставки сценического и студийного оборудования, инсталляций, технологий и услуг для проведения мероприятий Prolight + Sound NAMM Russia. Благодаря этому в России появилась единая площадка для бизнеса, образования, общения и обмена опытом между специалистами в области музыкальной, световой и звуковой индустрии из России, стран СНГ, Европы, Азии и Америки.

ФОТО: MESSE FRANKFURT (2)

Выставки NAMM Musikmesse Russia и Prolight + Sound NAMM Russia, которые объединяют международный опыт и традиции российского рынка, успешно проходят в Москве с 2012 года. В первых проектах приняли участие 190 компаний из 18 стран мира, а количество посетителей превысило 12 тыс. человек. Интерес к выставкам растет, и на сегодняшний день экспонентами 2014 года уже заявлено для демонстрации свыше 400 брендов из разных стран мира.

В 2014 году посетителей выставок ждет широкая программа мероприятий, которые поддерживаются Министерством культуры РФ, департаментами образования и культуры и формируются при активном участии экспертов индустрии, профильных ассоциаций и профессиональных агентств. Большое количество профессионалов соберут форум прокатных компаний, международная музыкальная конвенция Colisium, обучающие семинары для настройщиков фортепиано Piano days, конкурс художников по свету, демонстрация линейных массивов на открытой площадке. Среди мероприятий также будут семинары, мастер-классы, конференции для всех категорий целевой аудитории выставок NAMM Musikmesse Russia и Prolight + Sound NAMM Russia. Посетителей ждут живые выступления и автограф-сессии популярных артистов.

Таким образом, в Москве с 11 по 14 сентября 2014 года – в дни проведения NAMM Musikmesse Russia и Prolight + Sound NAMM Russia – в КВЦ «Сокольники» соберутся представители компаний-заказчиков, байеры, дистрибьюторы, производители музыкальных инструментов, светового и звукового оборудования, представители СМИ и конечные потребители.

Организаторы уверены, что интеграция выставок «Музыка Москва», NAMM Musikmesse Russia и Prolight + Sound NAMM Russia создаст синергетический эффект для экспонентов и посетителей, а также внесет значительный вклад в развитие музыкального рынка и музыкального образования в России и за ее пределами. По словам Джо Ламонда, президента и генерального директора Ассоциации NAMM – американского партнера выставок, возможность объединения сильных сторон NAMM и Messe Frankfurt с традициями и опытом выставки «Музыка Москва» подразумевает широкие перспективы для мировой музыкальной индустрии в целом, а у России наконец-то появится площадка, на которой экспоненты из многих стран мира смогут развивать свой бизнес, а также находить новых партнеров из России и стран СНГ.

NAMM Musikmesse Russia и Prolight + Sound NAMM Russia
11–14 сентября 2014 года, КВЦ «Сокольники»

BUSINESS В РОССИИ БИЗНЕС RUSSLAND

WIRTSCHAFTSJOURNAL ДЕЛОВОЙ ЖУРНАЛ

Das Wirtschaftsjournal „Business in Russland“ erscheint zwei Mal im Jahr mit aktuellen Informationen, Reportagen, Analysen und Interviews zu Schlüsselbranchen und -themen der russischen Wirtschaft. Es richtet sich vorrangig an Vertreter der deutschen Business Community und an russische Geschäftsleute, deren Zielgruppe deutschsprachige Partner sind.

Um alle interessierten Leser zu erreichen, ist das Magazin zweisprachig (Deutsch und Russisch).

Wo ist „Business in Russland“ erhältlich?

- Internationale Fachmessen sowie Wirtschaftsforen und -konferenzen im In- und Ausland
- Veranstaltungen im Rahmen der deutsch-russischen Zusammenarbeit
- Vertretungen deutscher Unternehmen, Businesszentren und führende Hotels in Moskau und St. Petersburg

Die nächste Ausgabe im Herbst 2014 widmet sich der Entwicklung klein- und mittelständischer Unternehmen, einem der komplexesten und widersprüchlichsten, zugleich aber aussichtsreichsten Wirtschaftsthemen im heutigen Russland. Der Fokus wird dabei auf die Regionen gelegt.

Für Anzeigen und Medienpartnerschaften wenden Sie sich bitte an: Natalia Sosnina, Anna Kaschirina
Telefon: +7 495 531 68 88
E-Mail: gtv@martens.ru, marketing@martens.ru

Die jüngste Ausgabe von „Business in Russland“ als PDF-Dokument finden Sie auf unserer Webseite www.mdz-moskau.eu

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN: OLGA MARTENS
CHEFREDAKTEUR: TINO KÜNZEL
REDAKTEUR: GALINA KORZHENKOWA
DESIGN: HANS WINKLER
SATZ: ANTONINA SMIRNOWA
ÜBERSETZUNG: KRISTINA ILJINA, NORBERT KRALLEMANN, TINO KÜNZEL
KORREKTUR: WALENTINA RADAKOWA, GALINA ALTUCHOWA
WERBUNG UND MARKETING: NATALIA SOSNINA, ANNA KASCHIRINA

VERLAG: MAWI GROUP
REDAKTIONSADRESSE: 119435, MOSKAU, UL. MALAJA PIROGOWSKAJA 5, OFFICE 54
TEL.: +7 (495) 531 68 87
FAX: +7 (495) 531 68 88, ext. 8
DRUCK: OOO „ONLI-PRESS“
REDAKTIONSSCHLUSS: 5. MÄRZ 2014
AUFLAGE: 10 000 EXEMPLARE REGISTRIERT BEI ROSKOMNADSOR. REGISTRIERNUMMER ПИ № ФС77-52026 VOM 29.11.2012

DAS WIRTSCHAFTSJOURNAL „BUSINESS IN RUSSLAND“ IST EIN PROJEKT DER MOSKAUER DEUTSCHEN ZEITUNG. DIE REDAKTION ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR WERBEINHALTE. NACHDRUCK NUR MIT QUELLENANGABE MÖGLICH.

ВЫХОДНЫЕ ДАННЫЕ

ИЗДАТЕЛЬ: ОЛЬГА МАРТЕНС
ГЛАВНЫЙ РЕДАКТОР: ТИНО КЮНЦЕЛЬ
РЕДАКТОР: ГАЛИНА КОРЖЕНКОВА
ДИЗАЙН: ХАНС ВИНКЛЕР
ВЕРСТКА: АНТОНИНА СМИРНОВА
ПЕРЕВОД: КРИСТИНА ИЛЬИНА, НОРБЕРТ КРАЛЛЕМАНН, ТИНО КЮНЦЕЛЬ
КОРРЕКТУРА: ВАЛЕНТИНА РАДАКОВА, ГАЛИНА АЛТУХОВА
РЕКЛАМА И МАРКЕТИНГ: НАТАЛЬЯ СОСНИНА, АННА КАШИРИНА

ИЗДАТЕЛЬСТВО: ЗАО «МАВИ ГРУПП»
АДРЕС: 119435, МОСКВА, УЛ. МАЛАЯ ПИРОГОВСКАЯ, д. 5, оф. 54
ТЕЛ.: +7 (495) 531 68 87
ФАКС: +7 (495) 531 68 88, доб. 8
ПЕЧАТЬ: ООО «ОНЛИ-ПРЕСС»
НОМЕР ПОДПИСАН В ПЕЧАТЬ 5 МАРТА 2014 г.
ТИРАЖ: 10 000 экз.
ЖУРНАЛ ЗАРЕГИСТРИРОВАН ФЕДЕРАЛЬНОЙ СЛУЖБОЙ ПО НАДЗОРУ В СФЕРЕ СВЯЗИ, ИНФОРМАЦИОННЫХ ТЕХНОЛОГИЙ И МАССОВЫХ КОММУНИКАЦИЙ (РОСКОМНАДЗОР).

СВИДЕТЕЛЬСТВО О РЕГИСТРАЦИИ СМИ – ПИ № ФС77-52026 ОТ 29.11.2012 г.
ДЕЛОВОЙ ЖУРНАЛ «БИЗНЕС В РОССИИ» ЯВЛЯЕТСЯ ПРОЕКТОМ MOSKAUER DEUTSCHE ZEITUNG.
РЕДАКЦИЯ НЕ НЕСЕТ ОТВЕТСТВЕННОСТИ ЗА СОДЕРЖАНИЕ РЕКЛАМНЫХ МАТЕРИАЛОВ.
ПЕРЕПЕЧАТКА МАТЕРИАЛОВ ВОЗМОЖНА ТОЛЬКО С УКАЗАНИЕМ ИСТОЧНИКА.

Германия так близко

от 99,– евро*

*в одну сторону, в определенные дни, включая все налоги, сборы и наценки

Прямые рейсы из аэропорта Москва Домодедово, каждые Чт & Вс в Бремен и Лейпциг/Галле, а также каждые Вт & Сб в Карлсруэ/Баден-Баден.

Авиакомпания Germania
Таль Авиэйшн Лтд – Генеральный Агент по продажам в России
Садовая-Кудринская 20
Москва 123001
Тел.: +7-495-2344074 / 75
Email: germania@talaviation.ru

flygermania.de/ru

Germania

CITY AIRPORT BREMEN

BADEN-AIRPARK®
FLUGHAFEN KARLSRUHE / BADEN-BADEN

LEIPZIG·HALLE AIRPORT
MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

РЕКЛАМА

Via ad ingenia optima

SCHERL&PARTNER®
Direktsuche von Fach- und Führungskräften

Diamantenfieber.

Wir finden die Hochkaräter unter den Fach- und Führungskräften.
Unsere Vorgehensweise ist stets professionell, diskret und zu 100 Prozent erfolgreich – ganz wie unser Freund vom britischen Geheimdienst.

Rufen Sie uns jetzt in unserer russischen Niederlassung in Moskau an:

007 495 642 43 93

[Tel. +7 495 642 43 93]

www.scherl-partner.com

PEGIRAMA